

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 20 JOBANGEBOTE ! SEITE: 19 - 20

25. MÄRZ 2020

WOCHE 13
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Landkreis

Unser Leben in Corona-Zeiten

ZUR SACHE:



Und nachher?

Die Zahl stimmt durchaus optimistisch: 53 Personen waren letzten Mittwoch mit dem Corona-Virus im Landkreis nachweislich infiziert, am gestrigen Dienstag waren es 95, von denen man wiederum inzwischen sechs als schon genesen abziehen könnte. Das klingt nach viel mehr, doch wenn man auf andere Regionen, auf die benachbarte Schweiz, das Elsass oder nach Italien blickt, dann ist bei uns der Anstieg derzeit noch stetig, aber es explodiert nicht. In dieser Woche erst die Läden geschlossen, dann die Restaurants, dann durften Zahnärzte nur noch für Notfälle in den Einsatz, dann ging es an die Friseure, und weil zuvor erlassene Beschränkungen nicht ernst genommen wurden, kamen am Sonntag noch schärfere Anordnungen als die noch am Freitag von Grünen und CDU umgesetzten Verschärfungen. Jetzt dürfen nur noch zwei Personen zusammen auf die Straße, Spielplätze sind gesperrt, der große Aufruf dieser Tage ist »bleib daheim«, die Mahnung ist zwei Meter Abstand, das soziale Leben wird spürbar eingeschränkt. In Wien schweben Drohnen über der Stadt, in Frankreich sind die Städte mit Videokameras gespickt. Die Zahl der Unbekümmerten ist geschwunden, die Zahl der Besorgten gestiegen. Auch die derer, die fragen wer die neue Staats-Allmacht wieder zurückstellt. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Wirtschaft fährt runter

Geschlossene Grenzen, geschlossene Läden, geschlossene Museen, immer mehr geschlossene Autofabriken und damit immer mehr Kurzarbeit in der Region sorgen für manche schlaflose Nacht bei Selbstständigen, Händlern, Gastronomen wie Handwerkern. Der Staat will massiv helfen, damit so wenig Firmen an dem Virus zugrunde gehen müssen wie möglich. So ist es das Ziel. Den aktuellen Stand dazu gibt es auf der **Seite 17**.



Testen, Testen, Testen

Der Landkreis Konstanz will schon bald die Kapazitäten für Corona-Tests deutlich erhöhen und auch von den strengen Vorgaben für Tests des Robert-Koch-Instituts abweichen um mehr Personen die Probe zu ermöglichen. Damit schwenke man auf das Südkoreanische Modell um, das doch einigen Erfolg verspricht, um die Ausbreitung des Virus besser in den Griff zu bekommen. Insgesamt sieht sich das Gesundheitssystem bestens vorbereitet.



Woche zwei

Wie wir und unser Team die Woche erlebt haben: Irgendwo zwischen der Angst, keine Zeitung mehr herausbringen zu können, einer unglaublichen Solidarität in der Region und der Erkenntnis, dass der Virus schonungslos offen legt, was fehlt und wovon wir mehr brauchen, haben wir uns durch die zweite Corona-Woche gekämpft. Und das beste Team, das wir uns wünschen können, darf auf der Titelseite erwähnt sein. Mehr auf **Seite 3**.



Lächeln und aufräumen

»Lächeln Sie den Menschen aus der Distanz zu. Lächeln aktiviert Hirnareale, die für Wohlbefinden sorgen und vermittelt ein Gefühl von Solidarität. Auch Aufräumen ist geeignet für den Erhalt der seelischen Stabilität. Wenn draußen alles ungewiss ist – bei Ihnen ist etwas geordnet«. Tipps und Erklärungen für das Leben in der Corona-Krise gibt der Konstanzer Psychotherapeut Stefan Zeidler auf **Seite 3**.



Gutes tun

Wir verbringen unsere Tage in den eigenen vier Wänden, wissen nichts mit uns anzufangen. Warum diese Zeit also nicht sinnvoll nutzen? Wie Jan Dinter aus Gaienhofen: er hat gemeinsam mit seiner Tochter Fenja eine Putzete gestartet. Oder wie das Ehepaar Schulz/Walter: Die beiden haben der Sozialstation der Caritas eine kleine Freude gemacht. Mehr zu diesen guten Taten gibt es auf den **Seiten 31/32**.



Wir klären Fragen

Kann ich Lebensmittel, aus Risikogebieten noch gefahrlos verzehren? Können Haustiere das Coronavirus übertragen? Dürfen Handwerker noch arbeiten? Die neue Situation, die sich durch die weltweite Corona-Pandemie auch im WOCHENBLATT-Land ergeben hat, stellt viele Menschen vor die unterschiedlichsten Fragen. Das WOCHENBLATT klärt viele dieser Fragen in den kommenden Wochen. Mehr auf **Seite 27**.



Bleibt uns treu

»Bleibt uns treu«, rufen die Einzelhändler der Region unseren Leserinnen und Lesern zu. Gewerbevereine der Region werben dafür, jetzt bloß nicht fremd zu gehen bei den großen Onlinegiganten, sondern das Geld in der Region zu lassen oder für den Einkauf vor Ort nach der Krise zu sparen. Weil man nach der Krise weiter Arbeitsplätze anbieten will und lebendige Städte erhalten will. Mehr ab **Seite 10**.



Schaufenster

Kostenlos für Handel, Gastronomie, Gewerbe, Ärzte und Apotheker und auch Handwerker ist das neue Unternehmerschaufenster, das beste Sichtbarkeit für lokale Unternehmen bietet, aktive Wirtschaftsförderung des WOCHENBLATTS in der Krise. Und vielleicht Mutmacher für Unternehmen, jetzt Online- oder Telefonbestellung anzubieten. Jetzt Lieferservice und Onlineshop eintragen unter www.wochenblatt.net/schaufenster/

Landkreis

Neue Betrugsmasche

In der aktuellen Situation versuchen bereits Betrüger die Ängste der Bevölkerung auszunutzen und hierdurch an Geld oder Wertgegenstände zu gelangen, warnt die Polizei eindringlich. Betrüger hatten in ersten in der Region aufgetretenen Fällen angegeben, Mitarbeiter des Robert-Koch-Institutes oder Mitarbeiter des Gesundheitsamtes zu sein. Sie fragten zunächst nach vorhandenem Bargeld und gaben dann an, dass diese Scheine mit dem Corona-Virus verseucht wären und man diese dringend den angeblichen Mitarbeitern

aushändigen müsste. In einem Fall in Tuttlingen versuchte einer dieser Betrüger, einem Senior mehrere tausend Euro für einen »Corona Schnelltest« abzuknöpfen. An einigen Stellen im Land ist inzwischen sogar eine neue Version des »Enkeltricks« aufgetaucht, bei dem angebliche Verwandte für »Corona-Behandlungen« größere Geldsummen erschwindeln wollen, wie das Landeskriminalamt meldet. Die Polizei rät, in diesen oder ähnlichen Fällen sofort die örtliche Polizei zu informieren unter 110 über den Notruf.

Pressemeldung

**Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!**Unser Portal: www.wochenblatt.net

mit wöchentlicher Ausgabe als E-Paper

WOCHENBLATT-TV-Kanal unter www.wochenblatt.net/tv

Topaktuelle News mit Push-Alarm in der App



QR-Codes können fotografiert werden und Sie gelangen direkt auf die Seite!



WOCHENBLATT



- Anzeige -

- Anzeige -

Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
Werkstatt normal geöffnet!
...Wir holen ihren Pkw auch ab
Verkauf bitte via Mail & Tel.

Der Landkreis Konstanz informiert:

Informationen zum Coronavirus
Information on the coronavirus

Informazioni sul virus corona
Koronavirüsü bilgiler

>> Seite / Page / Pagina / Sayfa
18



Region

AUTOTRÄUME

Autoträume auf vier Rädern müssen derzeit ein bisschen warten, denn angesichts der Corona-Verordnungen sind die Autohäuser derzeit zu und nur die Werkstätten haben offen um die Mobilität zu garantieren. Aber die Schaufenster der Autohäuser kann man ja anschauen und so einige Träume heben. Mehr auf **Seite 13-15**.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

Bestattungsvorsorge
Finanzielle Entlastung für Ihre Hinterbliebenen



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117** Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: **Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West** 07734/934355
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: **Singen-Rielasingen-Höri** 07731/795504
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Annotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
28./29.03.2020

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Rielasingen/Berlin

AfD wirft Gedeon raus

Das Bundesschiedsgericht der Alternative für Deutschland beschloss am vergangenen Freitag den Parteiausschluss von Wolfgang Gedeon wegen parteischädigenden Verhaltens. »Gedeons Parteiausschluss ist ein so überfälliges wie richtiges und wichtiges Zeichen«, gab am Freitagmorgen der Bundessprecher der AfD-Bundespartei Jörg Meuthen in Berlin bekannt. Wolfgang Gedeon wurde bei der letzten Landtagswahl 2016 für den Wahlkreis Singen-Stockach in den Landtag gewählt und wurde auch wegen der bekannten Vorwürfe aus der Fraktion ausgeschlossen. Das Urteil lautet: »Es gibt keinen Platz für Antisemiten in der AfD! Gedeon hat der AfD mit seinen israelfeindlichen und antisemitischen Positionen über Jahre schweren Schaden zugefügt.« Gedeon selbst kritisierte das Urteil auf seiner Homepage scharf. »Das vorliegende Urteil ist ein ausschließlich politisches, die rechtlichen Argumente sind vorgeschoben und oberflächlich – sozusagen Politik in juristischer Kostümierung. Das Bundesschiedsgericht erweist sich als zuverlässiger politischer Erfüllungsgehilfe des Bundesvorstands«, kommentierte er. Zuvor waren zwei Landesschiedsgerichte bereits im Ausschlussverfahren gescheitert, ergänzt er. Das Bundesschiedsgericht setzte sich leichtfertig über rechtlich und satzungsmäßig bindende Verjährungsfristen hinweg. Er werde nun aber – auch mit den Mitteln der öffentlichen Gerichtsbarkeit – dafür sorgen, dass die »Programm-Putschisten« der Partei ihr Ziel nicht erreichen und die AfD nicht zum »trojanischen Pferd der rechten Opposition« werde, kündigte Gedeon am Samstag an. Oliver Fiedler

Liggeringen

K 6100 gesperrt

Der Landkreis Konstanz saniert als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Radolfzell und den Stadtwerken Radolfzell die Fahrbahn der Kreisstraße 6100 (Dettelbachstraße) innerhalb der Ortsdurchfahrt von Liggeringen zwischen der L 220 (Bodanrückstraße) und dem Ortsausgang. Aufgrund der Fräs- und Asphaltbauarbeiten wird die Kreisstraße ab Montag, 30. März, bis einschließlich Donnerstag, 9. April, für den Verkehr voll gesperrt. Pressemeldung

Singen

Notfallbetreuung eingerichtet

Innerhalb von nur zwei Tagen ist es der Stadt Singen zusammen mit den freien Trägern und den Schulleitungen gelungen, Betreuungsnotgruppen für Kleinkinder und Schulpflichtige zu organisieren. In den Kitas werden zurzeit 37 Kinder und 13 in den Schulen betreut. Diese Kinder gehören zu Eltern aus sogenannten systemrelevanten Bereichen. Pressemeldung

Hegau

Onlinekirche Hegau gestartet

Unter dem Motto »Zugesagt« startete das Dekanat Hegau die Onlinekirche Hegau. Jeden Morgen soll es einen kurzen Impuls per Mail oder direkt aufs Smartphone geben. Infos gibt's auf der Homepage der Onlinekirche www.onlinekirche-hegau.de und auf www.dekanat-hegau.de. Pressemeldung

Singen

pro familia informiert

Aufgrund der aktuellen Lage ist die Beratungsstelle derzeit nur telefonisch unter 07731/61120 von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr erreichbar. Alle Veranstaltungen und Kurse bis einschließlich 19. April sind abgesagt. Infos unter www.profamilia.de/singen. Pressemeldung

Singen/Radolfzell

Fachstelle Sucht informiert

Die Fachstelle Sucht Singen-Radolfzell wird ab sofort wegen der Corona-Pandemie auf eine Notfallversorgung umstellen. Deshalb sind die Einrichtungen in Singen und Radolfzell für den Publikumsverkehr geschlossen. Eine telefonische Erreichbarkeit von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr sowie freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr ist gewährleistet (Telefon 07731/912400). Termine für Beratungen sind per Mail unter fs-singen@bw-lv.de möglich. Alle Selbsthilfegruppen und weiteren Gruppenangebote entfallen bis auf Weiteres. Unter jana.klaiber@bw-lv.de und/oder Telefon 0174/3473330 gibt es Beratung für Kinder und Jugendliche von »Aufwind«. Pressemeldung

Landkreis Konstanz

Energieberatung per Telefon

Aufgrund der aktuellen Lage und um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, müssen derzeit persönliche Beratungen und Check-Termine der Energieberatung ausfallen oder deutlich verschoben werden. Um die Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Experten der Energieagentur Konstanz verstärkt telefonisch oder online. Ratsuchende, die bereits einen Termin vereinbart haben, werden kontaktiert, um Alternativen über andere Beratungswege zu finden. Die Telefonberatung ist täglich von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr unter 07732/939-1234 oder per E-Mail an info@ea-kn.de erreichbar. Pressemeldung



DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet Hähnchenspieße	für den Vorrat Hackfleisch gemischt	für echte Genießer Schaschlik
100 g € 1,34	100 g € 0,84	100 g € 1,49
der Klassiker hauseigener luftgetrockneter Schinken naturgereift	zum Vespern Schwartenmagen rot oder weiß	Grill-Spezialitäten !! Special Cut's Rinderbraten aus der Keule
100 g € 2,89	100 g € 0,99	100 g € 1,49
natürlich hausgemacht Fleischsalat	aus unserer Wursttheke Lyoner mit Kalbfleisch, Eierlyoner, Paprikalyoner, Pilzlyoner	die allseits beliebten Servela zum Grillen oder fürs Vesper
100 g € 1,04	100 g € 1,39	100 g € 1,19
Ab dieser Woche zusätzlich donnerstags in Hilzingen vor dem Gönner-Markt		



ACU Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr



mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT



HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Rohpolnische/Bergkraxler Spezialität– Rohpolnische am Stück, Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g	1,25	Cordon bleu vom Schwein paniert und bratfertig, gefüllt mit feinem Schinken und Käse 100 g	1,05
feine Mettwurst hauseigene Produktion / es muss nicht immer Rügenwalder sein 100 g	1,00	Hackfleisch mager gemischt, nur Schwein, nur Rind 100 g	0,89
Vorderschinken der magere Kochschinken – ideal für Ihr Kochrezept 100 g	1,08	Rinderbugblatt das Kennerstück, ideal zum Schmoren und Kochen 100 g	1,05



Handwerkstradition
seit 1907

IMMER EIN
GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Wer tut was?

Am Samstagnachmittag wurde in Stockach der **Narre-bomm** gefällt. Ohne Öffentlichkeit und ohne die ansonsten üblichen, traditionellen Rituale rund um den Stamm-
baum aller Narren.



Dazu wurde in Absprache mit dem Ordnungsamt die Hauptstraße gesperrt und unter Mithilfe ausgesuchter Helfer der Zimmerergilde der Baum umgesägt. Das Ganze verlief technisch und unspektakulär, aber dennoch irgendwie besonders, da diese Form des Baumfällens noch nie bis selten vorgekommen sei, so Narrenrichter **Jürgen Koterzyna**. Auf dem Bild hält Hans Kuony den berühmten »Reis vom Narrebomm« in seiner rechten Hand.

swb-Bild: Stockacher Narrengericht
Pressemeldung

In Zeiten, in denen die engagierten **Christen** nicht mehr in ihren Kirchen zusammenkommen können, suchen sie nach anderen Möglichkeiten, gemeinschaftlich ihren Glauben zu leben. Seit dem Wochenende findet nun jeden Abend um 19 Uhr deshalb an vielen Orten in Baden ein symbolisches Glockengeläut zum gemeinsamen Hausgebet statt.



In der Singener Innenstadt läuten die altkatholische und die Lutherkirche gemeinsam. Inzwischen haben sich nach Absprache mit der Seelsorgeeinheit Singen auch die katholischen Kirchen angeschlossen. In verschiedenen Regionen hat sich zu dieser Aktion auch die Tradition entwickelt, um 19 Uhr eine Kerze in einem Fenster der Wohnung zu entzünden, damit das die Gemeinsamkeit durch ein Lichtzeichen im ganzen Land deutlich gemacht wird. Der Text zum gemeinsamen Gebet findet sich online auf der Homepage der Lutherkirche Singen unter: www.luther-gemeinde-singen.de/ev-gottesdienste-singen.0.html

Pressemeldung
swb-Bild: of

Leben in Corona-Zeiten

Kontaktverbot, häusliche Isolation, Corona-Blues – binnen weniger Tage wurden nicht nur die persönlichen Freiheiten des Einzelnen, sondern auch unser ganzes soziales Miteinander völlig auf den Kopf gestellt.

von Ute Mucha

Statt Nähe und Gemeinschaft werden nun Distanz und Isolierung gefordert, um die Verbreitung des gefährlichen Corona-Virus zu verlangsamen. Diese radikale Kehrtwende in unserem alltäglichen Umgang durch die Corona-Pandemie hat individuelle wie gesellschaftliche Folgen. Diese reichen von Langeweile, Ängste und Vereinsamung bis hin zum Lagerkoller und zu aggressivem Verhalten durch ungewohnt enges Zusammensein. Doch jede Krise birgt auch eine Chance, sind Experten überzeugt. Das WOCHENBLATT sprach über die Auswirkungen des extremen Wandels, den wir derzeit aushalten müssen oder den wir zu einer persönlichen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung nutzen, mit Stefan Zeidler, psychologischer Psychotherapeut für Verhaltenstherapie aus Konstanz.



Soziale Kontakte via digitaler Medien pflegen ist in Zeiten der Corona-Krise mit ihren Ausgangsbeschränkungen besonders wichtig.
swb-Bild: Adobe Stock

chotherapeut für Verhaltenstherapie aus Konstanz.

Wie verändert sich die Wahrnehmung der Menschen durch diese bedrohliche Situation der Corona-Pandemie?

Stefan Zeidler: Aus meiner Praxiserfahrung ist eine sehr dynamische Entwicklung mit sehr unterschiedlichen Verhaltensweisen zu erkennen. Anfangs verfielen die Menschen entweder in Panik und achteten extrem auf Hygiene. Oder das andere Extrem, sie lebten unbekümmert weiter und fühlten sich nicht als Risikogruppe. Mittlerweile sehen die Menschen die Situation differen-

zierter, die Mehrheit isoliert sich, sieht mittlerweile auch die Notwendigkeit der Hygienemaßnahmen ein und hält sich daran, versucht aber auch positive Aspekte in der Situation zu finden. Dabei gilt es, zwischen Alleinlebenden und Familien zu unterscheiden. Jene, die alleine leben, haben größere Probleme, Wohngemeinschaften und Familien nutzen die Zeit, um Dinge zu tun, die schon lange anliegen, und sich intensiv um die Kinder zu kümmern.



Was macht eine lang anhaltende Belastung wie diese Krise mit uns?

Stefan Zeidler: Wenn diese Situation länger anhält, rücken die altbekannten eigenen Probleme in den Vordergrund. Der Einzelne entwickelt Kompensationsstrategien, findet für sich mit den derzeit eingeschränkten Möglichkeiten individuelle Lösungen, zum Beispiel sportliche Aktivitäten zu Hause. Die größere Gefahr angesichts mangelnder Privatsphäre und der räumlichen Enge, ist eine Zunahme an Konflikten bis hin zu häuslicher Gewalt, da man sich nicht aus dem Weg gehen kann.

Was kann der Einzelne tun, um mit dieser ungewohnten Situation zurechtzukommen?

Stefan Zeidler: Auf lange Sicht ist das Wichtigste, dass eine geordnete Tagesstruktur etabliert wird. Das kann die gewohnte Routine von früher sein oder eine neue, die sich der häuslichen Isolation anpasst. Hierbei kann das Prinzip des Umdeutens sinnvoll sein, den »shutdown« als Chance zu sehen, etwa die Zeit nutzen, um sich Dingen zu widmen, die man lange nicht mehr gemacht hat. Auch alte Rituale

wie Vorlesen und Spielen können wieder entdeckt werden. Man ist gezwungen innezuhalten, seinen bisherigen Lebensstil zu hinterfragen und lernt achtsamer mit sich und anderen umzugehen.

Welche Veränderungen birgt diese Krise für die Gesellschaft?

Stefan Zeidler: Die Corona-Krise kann durchaus positive Auswirkungen für die Gesellschaft haben. Zum einen, dass die effizientere Nutzung der digitalen Medien die Mobilität verringert und mehr Zeit schenkt. Und der Einzelne kann lernen, Freiheit, Sicherheit und das persönliche Miteinander mehr zu schätzen und bewusster zu genießen. Auf der anderen Seite besteht die Gefahr, dass die Angst vor Ansteckung sich auf Jahre hinweg etabliert und unseren Alltag verändert. Es kann eine Art »Grundsicherheit« verloren gehen, die sich bei den weiteren Krisen schneller in Angst vor Arbeitslosigkeit und finanziellen Verlusten zeigen könnte.

Mehr Tipps, wie Sie die Zeit mit Corona-Einschränkungen besser überstehen, finden Sie auf der Homepage der Deutschen PsychotherapeutenVereinigung unter www.deutschepsychotherapeutenvereinigung.de
Meldungen

Singen

Corona-Zwangspause beim Wertstoffhof

Zum Schutz der Mitarbeiter hat die Stadt Singen ihren Wertstoffhof geschlossen. Der Singener Wertstoffhof im Gaisrain musste ab Dienstag, 24. März, bis auf Weiteres geschlossen werden, wie die Stadtwerke Singen als Betreiber am Montag bekannt gaben.

Durch das hohe Besucheraufkommen in den letzten Tagen könne man die geforderten Schutzabstände zwischen Besuchern und Mitarbeitenden nicht mehr gewährleisten. Die Grünschnittabfuhr in den Ortsteilen erfolgt am Freitag, 27. März. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Masken-Eigenbau

Weil Schutzmasken derzeit Mangelware sind, werden sie für ein Hilfsprojekt nun selbst genäht. Ein Vorschlag zur Nachahmung. Alle ehrenamtlichen Helfer und Rathausbeschäftigten wurden am Montag mit einem selbstge-

fertigten Mundschutz ausgestattet. Die Masken in einer Erstauflage von 100 Stück hat Ines Baumert als gelernte Bekleidungsschneiderin am Wochenende angefertigt. »Die Masken können trotz der speziellen Gewebefaser keinen Infektionsschutz bieten, jedoch sollen die Träger und andere vor der Übertragung des Virus durch Tröpfchen schützen«, unterstreicht Baumert. Sie können mit 60 Grad gewaschen und wiederverwendet werden. Benötigt werden einige tausend Masken für die Aktion. Interessenten können sich unter 07731/932146, 9321-46 oder via Sekretariat@rielasingen-worblingen.de melden. Pressemeldung



Ines Baumert mit der Maske Marke Eigenbau. Die Anleitung gibts bei Wochenblatt-TV.

WOCHENBLATT

seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser

Wir schreiben Woche zwei, nachdem klar ist, dass das Leben nicht nur jetzt völlig anders ist, als dass wir das gewohnt sind, sondern auch, dass das Leben danach anders sein wird als jemals zuvor. Ein paar Stichworte: Wir sind auch diese Woche in **Ihrem Briefkasten**. Keine Selbstverständlichkeit, wie wir seit letzter Woche wissen. Und wir bedanken uns bei unserem Zustellservice und bei unseren Zustellerinnen und Zustellern, die mittlerweile mit Latex-Handschuhen verteilen und wir bitten darum, uns die Zustellung so einfach wie möglich zu machen.

Immer mehr Menschen in der Region wird bewusst, dass so eine Wochenzeitung im Briefkasten **das öffentliche Leben und die lokale Wirtschaft** fördert und befruchtet, uns auch, weil weite Teile unserer Werbeeinnahmen und Themen gerade fehlen. Digitales wird eine gedruckte Zeitung in nahezu allen Haushalten in absehbarer Zeit nicht ersetzen können. **Mit dem besten Team**, das man sich wünschen kann, so fühlt es sich gerade an, kann man aus so einer Situation eine Zeitung samt Onlineauftritt in wenigen Tagen umkrempeln. Hier ist aus lauter »Ichs« ein »Wir« gewachsen in den letzten Jahren, das jetzt kämpft. Danke! Es entsteht gerade eine unglaubliche **Solidarität in der Region** und im Nu entwickelt sich eine **Wertegemeinschaft** in der Region, in der man gemeinsam schaut, was man tun kann. Manche sind wie **gelähmt** angesichts der Krise und andere entwickeln **ungeahnte Energie**. Beides ist spannend zu beobachten und wir wünschen uns, dass die Energie von den einen zu den anderen überspringt. Unsere **Redaktion** ist unermüdlich am Telefon und am Mailprogramm, um nicht nur den aktuellen Stand der laut Gesundheitsamt Coronainfizierten im Landkreis zu veröffentlichen, sondern auch über Verhaltenstipps zu in-

formieren, Hintergründe zu recherchieren, die ersten klaren Folgen der Coronakrise zu beleuchten, Fragen zu klären, die Menschen jetzt haben, Stimmungen wiederzugeben und einzufangen, sich mit der **lokalen Wirtschaft** zu beschäftigen, die zwischen Weltuntergangsstimmung und den nächsten Geldversprechungen hin und her pendeln muss und die gerade auch ganz menschliche Fragen klärt: Was macht das **Social Distancing** mit uns, das eigentlich eher ein **Body Distancing** ist. Wir selbst lernen gerade, dass die schöne neue Arbeitswelt und die Digitale Welt uns etwas Wesentliches vorenthält: **Das Wahrnehmen des ganzen Menschen**. Heimarbeit lässt in Teams nicht den gleichen Spirit entstehen, wie wenn man in Welt eins zusammenarbeitet und online ist anders als Welt eins, beim Shopping, beim Essengehen, beim Sport. Und immer mehr Menschen sehnen sich wieder nach echtem Kontakt. Das könnte heilsam sein. Wir haben in Woche zwei für Sie die Zeitung, die Sie jetzt gerade lesen, weiter der Situation angepasst, mit den Gewerbevereinen der Region die Kampagne **»Bleibt uns treu« (und geht nicht fremd)** aufgegleist, mit der Onlineagentur Blue Hippo zusammen die Internetplattform **www.wochenblatt.net/schaufenster** für die Unternehmerinnen/Unternehmer im Landkreis Konstanz aufgebaut, in die man sich ab sofort kostenlos eintragen kann und unseren Wochenblatt-TV-Kanal weiter ausgebaut. Und: Uns wird langsam klar, dass wir in den nächsten Wochen auch kritisch hinschauen müssen: »Wie wird der Virus genutzt, um Gesellschaft zu ändern?« Kommen Sie gut durch die Zeit, und – der Gruß dieser Tage, der in die Geschichte eingehen wird – Bleiben Sie gesund! Für das Wochenblatt-Team Carmen Frese-Kroll, Verlegerin Anatol Hennig, Verlagsleiter Oliver Fiedler, Chefredakteur



Badberatungstage der Fa. Kumpf & Arnold in der Pfeiffer & May Ausstellung in Singen

Ob Neubau oder Renovierung: wir stehen Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer individuellen Wünsche kompetent und hilfreich zur Seite. Besonders am Herzen liegt uns die individuelle und persönliche Ausrichtung des Beratungsgesprächs.

Gerne geben wir Ihnen umfassende Informationen rund um das Bad mit all seinen Facetten. Zahlreiche Einrichtungsideen sollen dazu anregen, das Bad in den Mittelpunkt einer Wohnung zu rücken und ihm ein neues Outfit zu geben. Moderne Bäder haben kaum noch Ähnlichkeit mit der nüchternen Nasszelle von einst. Sie sind größer geworden, attraktiver und laden förmlich zum Verweilen ein.



Ganz entspannt wird es, wenn High-tech das Badezimmer abrundet. Zu den Themen- und Informationsschwerpunkten gehören die barrierefreien Generationenbäder,

die Alt und Jung einen tollen Komfort bieten. Heute können Bäder zum geschmackvoll eingerichteten Wellnesstempel werden und für dauerhaft bessere Lebensqualität sorgen. Die neuen Varianten einer Badgestaltung treten zudem den Beweis an, dass Sicherheit, Ergonomie und Design sich zu innovativen und individuellen Ausstattungen zusammenfügen lassen. Eine qualitativ hochwertige und professionell

geplante Badeinrichtung sieht immer gut aus und verfügt auch über technisch ausgereifte und bedienfreundliche Armaturen.

Auch Digitalisierung ist angesagt: Armaturen und Brausen starten und stoppen den Wasserfluss per Knopfdruck oder funktionieren gleich berührungslos. Ob Badewasser oder Dusch-WC, vieles wird schon über Fernbedienungen gesteuert.



WAS:

Fachkundige Beratung durch die Fa. Kumpf & Arnold, inkl. kostenloser 3D-Badplanung

WANN:

**Der Termin wird aus
aktuellem Anlass verschoben**

WO:

Pfeiffer & May Badimpulse Ausstellung,
Grubwaldstr. 5, 78224 Singen

**Sie haben an diesen Tagen keine Zeit?
Wir beraten Sie auch gerne an einem anderen
Termin.**

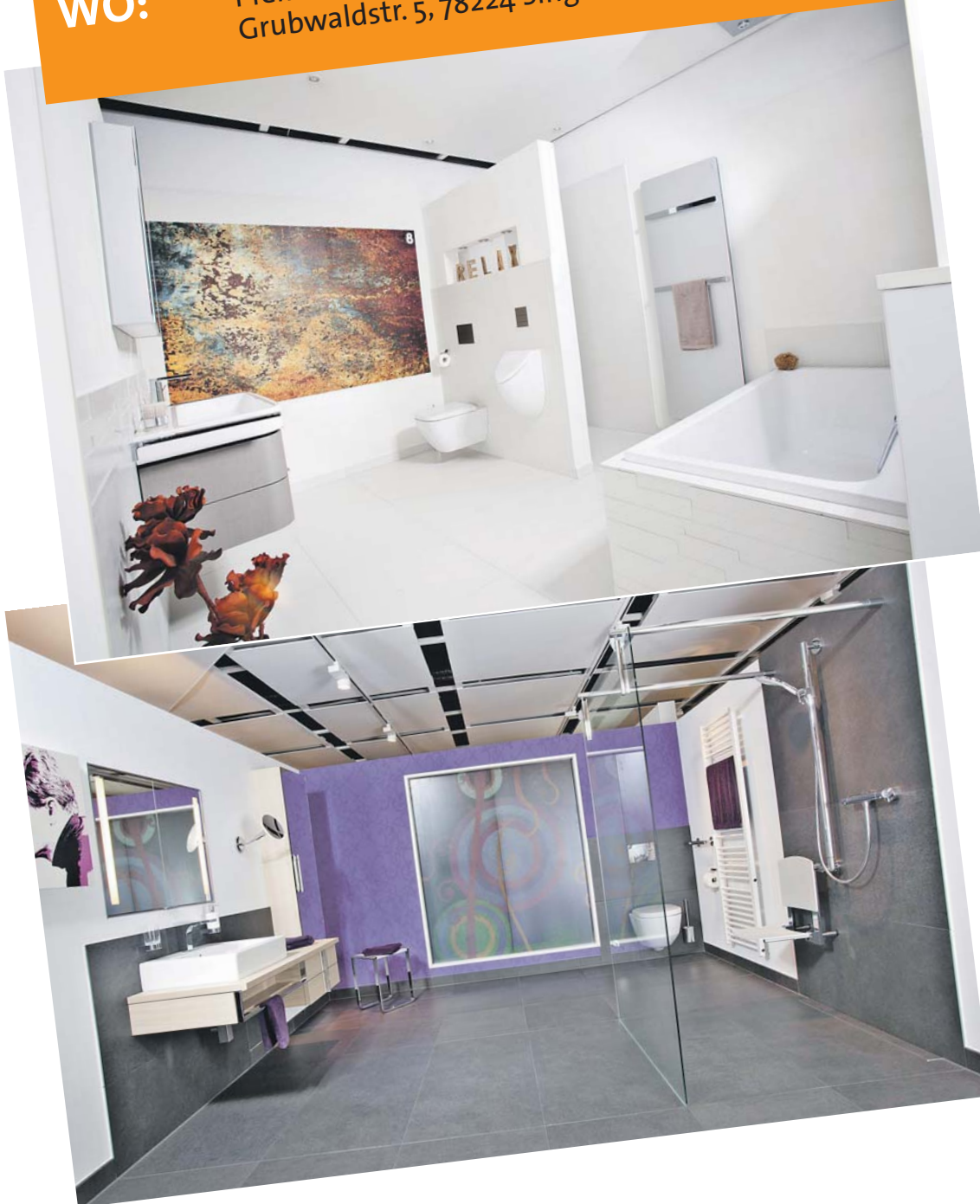
KUMPF & ARNOLD

Hohenkrähenstr. 4 · 78224 Singen

www.kumpfundarnold.de

info@kumpfundarnold.de

Tel.: 07731 / 7940940



www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



Welches Bad verzaubert Sie?

Inspiration pur in der Badimpulse Ausstellung bei PFEIFFER & MAY.

Jeden 1. Sonntag im Monat ist Schautag.*

Öffnungszeiten:

MO – FR: 09:00 – 18:00 Uhr, SA: 09:00 – 14:00 Uhr, SO: 10:00 – 17:00 Uhr*

Badimpulse Ausstellung Trossingen

Industriestr. 26 • 78647 Trossingen • Tel. 07425 331-160

Badimpulse Ausstellung Singen

Grubwaldstr. 5 • 78224 Singen • Tel. 07731 9756-12

* Ohne Beratung und Verkauf.

P&M
Gruppe

Leben in Corona-Zeiten

Wie sich Senioren schützen können

Gerade für ältere Menschen und solche mit Vorerkrankungen kann die Lungenkrankheit Covid-19 sehr gefährlich sein. Im Interview mit dem WOCHENBLATT gibt Dr. med. Achim Gowin, der Leiter des Radolfzeller Zentrums für Altersmedizin nützliche Tipps, wie sich Senioren schützen können.

von Dominique Hahn



Dr. med. Achim Gowin, der Leiter des Radolfzeller Zentrums für Altersmedizin.

swb-Bild: GLKN

Was können Seniorinnen und Senioren tun, abseits von regelmäßigem Händewaschen und Abstand halten, um auf Nummer sicher zu gehen?

Dr. Gowin: Im Moment ist eine gehaltvolle, ausgeglichene Ernährung besonders wichtig. Also eben nicht Ravioli aus der Dose und Spagetti mit Tomatensoße, sondern frische, vitaminreiche Kost, von der es im Gegensatz zu Klopapier und Pasta reichlich im Supermarkt gibt. Insbesondere einheimisches Obst, ergänzt durch zwei Apfelsinen und eine Banane am Tag, sollte ebenso auf dem Speiseplan stehen, wie vitaminreiches Gemüse, zum Beispiel Spinat, Broccoli usw. Als Nächstes empfehle ich Bewegung und frische Luft, um den Immunstatus zu erhalten, bzw. zu verbessern. Selbst eine eventuelle Ausgangssperre heißt nicht, dass die mehrmals täglichen Gänge durch den Garten, auf den Balkon oder vor dem Haus entfallen müssen. Am besten ritualisieren Sie diese Tätigkeiten mehrmals am Tag, so dass auch Gleichförmigkeit und Langeweile keine Chance bekommen. Last, not least ist auf die ausreichende Trinkmenge zu achten, die im Minimum 1,5 Liter betragen und am besten in festen Intervallen und kleinen Portionen aufgenommen werden sollte.

Was müssen pflegende Angehörige im Moment beachten, um ihre Lieben nicht in Gefahr zu bringen?

Dr. Gowin: Die pflegenden Angehörigen sind im Moment stark gefordert, insbesondere dann, wenn auch körperliche Pflege mit viel Nähe stattfindet. Diese sollten die Angehörigen nur dann durchführen, wenn sie auch wirklich infektfrei sind und ihres Wissens auch kein Kontakt mit Corona-Infizierten stattfand. Bereits bei leicht erhöhten Temperaturen, Husten und katarhalischen Symptomen bitte körperlich pflegerische Maßnahmen einstellen und an ein infektfreies Familienmitglied oder vorübergehend professio-

nelle Pflege oder Nachbarschaftshilfe übergeben. Zu den basalen Pflegetätigkeiten sollten zur Zeit auch die tägliche Temperaturkontrolle und die Frage nach neu aufgetretenem Husten oder Luftnot gehören.

An einigen Orten gibt es schon Menschen oder Organisationen, die Einkaufsdienste anbieten, damit die Senioren das nicht mehr selbst tun müssen. Würden Sie den Senioren raten, eine solche Hilfe anzunehmen?

Dr. Gowin: Dort, wo es bereits nachbarschaftliche Einkaufsdienste gibt, sollten diese von alleinstehenden SeniorInnen unbedingt in Anspruch genommen werden. Die Supermärkte werden auch in absehbarer Zeit kaum verhinderbar von potenziell Corona-infizierten Menschen aufgesucht werden und daher ist eine Separation älterer Menschen insbesondere mit Vorerkrankungen aus diesem Bereich empfehlenswert. Also: lassen Sie Ihre Familie oder eben den Einkaufsdienst – wenn eben möglich – Ihre Einkäufe erledigen.

Viele ältere Menschen müssen regelmäßig zum Arzt. Gibt es dabei besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

Dr. Gowin: Außer bei schwerwiegenden medizinischen Befindlichkeitsstörungen (zum Beispiel Schmerzen, Luftnot, Blutdruck- oder Blutzuckerproblemen) sollten Sie Ihren Haus- oder Facharzt im Moment besser nicht aufsuchen. Besprechen Sie, wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, das weitere Vorgehen zunächst telefonisch mit Ihrem betreuenden Arzt; im Notfall, wenn Sie zeitnah niemanden erreichen können, wählen Sie die 116 117.

Gibt es sonst noch etwas, was Sie Senioren in dieser Zeit mit auf den Weg geben möchten?

Dr. Gowin: Meine Empfehlung: kühlen Kopf behalten und an die Vorgaben unserer kompetenten Virologen, Epidemiologen und verantwortungsvoll agierenden Regierung halten!

Landkreis Konstanz

Bundespolizei antwortet

Seit der Schließung der Grenzübergänge erreichen die Bundespolizei viele Bürgeranfragen, welche die triftigen Reisegründe für die Ein- und Ausreise betreffen. Weil das die Auskunfts-fähigkeit längst übersteigt, wurde nun ein Portal für Bürgerfragen eröffnet. Grundsätzlich gelte, dass ent-behrliche Reisebewegungen zwingend unterlassen werden sollten. Antworten zu häufig gestellten Fragen finden sich inzwischen auf der Homepage der Bundespolizei: www.bundespolizei.de/Web/DE/04Aktuelles/01Mel-dungen/2020/03/200317_faq.html. Pressemeldung

Landkreis Konstanz

Neue Hotline des Landratsamts

Die Hotline des Landratsamts wurde aufgrund der hohen Nachfrage ausgeweitet. Von Montag bis Samstag zwischen 8 und 20 Uhr können unter der Nummer 07531/800-7777 Fra-gen zum Coronavirus gestellt werden. Bisher gingen zu den verschiedensten Anliegen täg-lich weit über 300 Anrufe ein. Um diese zu bündeln und zen-tral von einer Stelle aus an die richtigen Ansprechpartner wei-terzuleiten, wird das Angebot nun deutlich ausgeweitet. Die neue Hotline soll die vorhande-nen Kapazitäten entlasten und verhindern, dass Anrufer über längere Zeit hinweg wegen Überlastung keinen Erstkontakt bekommen. Pressemeldung

In eigener Sache

Formular für Kartenrückgabe

Aufgrund des Corona-Virus werden derzeit viele Veranstaltungen abgesagt. Tickets, die über das WOCHENBLATT ge-kauft wurden, können erst zum Sorno angenommen werden, wenn der betreffende Veran-stalter diese zum Sorno freige-geben hat. Mit ihrem Ticketkauf sind die Kunden ein Vertragsverhältnis mit dem jeweiligen Veranstalter eingegangen, das WOCHEN-BLATT ist nur Vermittler der gekauften Tickets und unter-liegt den Anweisungen des Ver-anstalters. Für alle Veranstaltungen, die offiziell vom Ver-anstalter abgesagt wurden, er-

halten Kunden ihr Geld zurück, wenn das WOCHENBLATT di-entsprechende Freigabe erhal-ten hat. Aufgrund der vielen Anfragen wird noch um einige Tage Ge-duld gebeten, da die Veranstat-ter die Rücknahme der Tickets organisieren müssen. Das Formular für die Karten-rückgabe kann unter www.wochenblatt.net heruntergela-den werden und muss leserlich in Druckbuchstaben ausgefüllt und unterschrieben gemeinsam mit den Originaltickets an das Singener Wochenblatt, Had-wigstraße 2a, 78224 Singen, geschickt werden.



Ihr Markt in Stockach

Danke, liebe Kunden,
für Ihr Vertrauen & Verständnis!

Danke, liebe Mitarbeiter,
für euren Einsatz!



Gemeinsam sind wir stark
Wir sind weiterhin für Sie da!

aach-center **Öffnungszeiten:**
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

© WOCHENBLATT » DIE AGENTUR



Verordnung der Landesregierung

über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) vom 17. März 2020 (in der Fassung vom 22. März 2020)

Auf Grund von § 32 in Verbindung mit den § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 und § 31 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Februar 2020 (BGBl. I S. 148) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1 Einstellung des Betriebs an Schulen, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen

(1) Bis zum Ablauf des 19. April 2020 sind

1. der Unterrichtsbetrieb sowie die Durchführung außerunterrichtlicher und anderer schulischer Veranstaltungen an den öffentlichen Schulen, Schulkindergärten, Grundschulförderklassen und den Schulen sowie Schulkindergärten in freier Trägerschaft,
2. die Nutzung schulischer Gebäude für nichtschulische Zwecke,
3. der Betrieb von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflege und
4. der Betrieb von Betreuungsangeboten der verlässlichen Grundschule, flexiblen Nachmittagsbetreuung, Horte sowie Horte an der Schule untersagt.

(2) Die Untersagung nach Absatz 1 gilt nicht für Schulen an nach § 28 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes für Baden-Württemberg anerkannten Heimen für Minderjährige, soweit die Schüler ganzjährig das Heim besuchen sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Internat, die ganzjährig geöffnet sind. Die Untersagung gilt ferner nicht für Schulen der Altenpflege, Altenpflegehilfe, Krankenpflege, Krankenpflegehilfe, Kinderkrankenpflege, Entbindungspflege (Hebammen), Notfallsanitäter sowie Schulen zur Ausbildung von Medizinisch-technischen Assistenten und Pharmazeutisch-technischen Assistenten, soweit dort Schüler und Schülerinnen geprüft und unterrichtet werden, deren Abschluss bis spätestens 30. Mai 2020 erfolgen soll sowie für die Weiterbildung für Intensivkrankenpfleger. Das Kultusministerium kann Ausnahmen von Absatz 1 für die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit den Förderschwerpunkten emotionale und soziale Entwicklung, Sehen, Hören, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung sowie die entsprechenden Einrichtungen des frühkindlichen Bereichs zulassen, sofern dies aufgrund des besonderen Förder- und Betreuungsbedarfs erforderlich ist.

(3) Das Kultusministerium kann zur Durchführung schulischer Abschlussprüfungen Ausnahmen von Absatz 1 sowie von § 4 Absatz 1 Nummer 4 und 5 zulassen. Dasselbe gilt für das Sozialministerium in Bezug auf Gesundheitsberufeschulen und Schulen für Sozialwesen sowie für das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im landwirtschaftlichen Bildungsbereich.

(4) Ausgenommen von der Untersagung nach Absatz 1 sind Schülerinnen und Schüler an Grundschulen, an Grundschulstufen von Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, Grundschulförderklassen, Schulkindergärten und die Klassenstufen 5 und 6 der auf der Grundschule aufbauenden Schulen sowie Kinder in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, sofern beide Erziehungsberechtigte oder die oder der Alleinerziehende in Bereichen der kritischen Infrastruktur im Sinne von Absatz 6 tätig und nicht abkömmlich sind. Alleinerziehenden gleichgestellt sind Erziehungsberechtigte dann, wenn die oder der weitere Erziehungsberechtigte aus schwerwiegenden Gründen an der Betreuung gehindert ist; die Entscheidung über die Zulassung einer solchen Ausnahme trifft unter Anlegung strenger Maßstäbe die Gemeinde, in der die Einrichtung ihren Sitz hat. Für diese Kinder wird eine Notbetreuung bereitgestellt, die sich auf den Zeitraum des Betriebs im Sinne des Absatz 1 er-

streckt, den sie ersetzt. Die Notbetreuung findet in der jeweiligen Einrichtung, die das Kind bisher besuchte, durch deren Personal in möglichst kleinen Gruppen statt; Ausnahmen hiervon sind nur bei objektiver Unmöglichkeit zulässig. Bei dem gemeinsamen Verzehr von Speisen bei einer Notbetreuung ist sicherzustellen, dass

1. die Plätze so angeordnet werden, dass ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Tischen und
2. Stehplätze so gestaltet sind, dass ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Personen gewährleistet ist.

Vom Mindestpersonalschlüssel des § 1 der Kindertagesstättenverordnung kann in der Notbetreuung abgewichen werden, sofern die Wahrnehmung der Aufsichtspflicht dennoch uneingeschränkt möglich ist.

(5) Ausgeschlossen von der Notbetreuung gemäß Absatz 4 sind Kinder,

1. die in Kontakt zu einer infizierten Person stehen oder standen, wenn seit dem Kontakt mit einer infizierten Person noch nicht 14 Tage vergangen sind, oder
2. die sich innerhalb der vorausgegangenen 14 Tage in einem Gebiet aufgehalten haben, das durch das Robert-Koch-Institut (RKI) im Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war; dies gilt auch, wenn das Gebiet innerhalb von 14 Tagen nach der Rückkehr neu als Risikogebiet eingestuft wird, oder
3. die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur aufweisen.

(6) Kritische Infrastruktur im Sinne des Absatz 4 sind insbesondere

1. die in den §§ 2 bis 8 der BSI-Kritisverordnung (BSI-KritisV) bestimmten Sektoren Energie, Wasser, Ernährung, Informationstechnik und Telekommunikation, Gesundheit, Finanz- und Versicherungswesen, Transport und Verkehr,
2. die gesamte Infrastruktur zur medizinischen und pflegerischen Versorgung einschließlich der zur Aufrechterhaltung dieser Versorgung notwendigen Unterstützungsbereiche, der Altenpflege und der ambulanten Pflegedienste, auch soweit sie über die Bestimmung des Sektors Gesundheit in § 6 BSI-KritisV hinausgeht,
3. Regierung und Verwaltung, Parlament, Justizeinrichtungen, Justizvollzugs- und Abschiebungshaftvollzugseinrichtungen sowie notwendige Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge (einschließlich der Einrichtungen gemäß § 36 Absatz 1 Nummer 4 IfSG), soweit Beschäftigte von ihrem Dienstherrn unabkömmlich gestellt werden,
4. Polizei und Feuerwehr (auch Freiwillige) sowie Notfall-/Rettungswesen einschließlich Katastrophenschutz,
5. Rundfunk und Presse,
6. Beschäftigte der Betreiber bzw. Unternehmen für den ÖPNV und den Schienenpersonenverkehr sowie Beschäftigte der lokalen Busunternehmen, sofern sie im Linienverkehr eingesetzt werden,
7. die Straßenbetriebe und Straßenmeistereien sowie
8. das Bestattungswesen.

(7) Das Kultusministerium kann über die in Absatz 6 genannten Bereiche hinaus weitere Bereiche der kritischen Infrastruktur lageangepasst festlegen.

(8) Schülerinnen und Schüler sowie Kinder, deren bisher besuchte Einrichtung einem Betriebsverbot unterliegt und für die nach den Absätzen 1 bis 7 keine Ausnahme vorgesehen ist, dürfen die betreffenden Einrichtungen nicht betreten. Die Personensorgeberechtigten haben für die Beachtung der Betretungsverbote zu sorgen.

(9) Das Kultusministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Dauer der Untersagung nach Absatz 1 zu verlängern sowie deren Bedingungen festzulegen und die Ausgestaltung der Notbetreuung nach den Absätzen 4 und 5 anzupassen. Das Recht der zuständigen Behörden, weitergehende Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz anzuordnen, bleibt hiervon unberührt.

§ 2 Hochschulen

(1) Der Studienbetrieb an den Universitäten, Pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften, der DHBW und den Akademien des Landes wird bis zum 19. April 2020 ausgesetzt; bereits begonnener Studienbetrieb wird bis zu diesem Zeitpunkt unterbrochen. Online-Angebote sind weiterhin möglich. Über die Nachholung von ausgefallenen Veranstaltungen und Prüfungen entscheidet die Hochschule in eigener Verantwortung. Die Hochschulen sorgen dafür, dass die Studentinnen und Studenten alle im Sommersemester 2020 vorgesehenen Studienleistungen erbringen können und zugleich die Studierbarkeit gewährleistet ist. Mensen und Cafeterien bleiben bis zum 19. April 2020 geschlossen. Die Landesbibliotheken bleiben bis 19. April 2020 für den Publikumsverkehr geschlossen. Online-Dienste können für die wissenschaftliche Nutzung geöffnet bleiben.

(2) Das Wissenschaftsministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Dauer der Untersagung nach Absatz 1 zu verlängern sowie Ausnahmen in begründeten Einzelfällen zuzulassen. Das Recht der zuständigen Behörden, weitergehende Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz anzuordnen, bleibt hiervon unberührt.

§ 3 Verbot des Aufenthalts im öffentlichen Raum, von Veranstaltungen und sonstigen Ansammlungen

(1) Der Aufenthalt im öffentlichen Raum ist nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Hausstands gestattet. Zu anderen Personen ist im öffentlichen Raum, wo immer möglich, ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.

(2) Außerhalb des öffentlichen Raums sind Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen von jeweils mehr als fünf Personen vorbehaltlich des Selbstorganisationsrechts des Landtages und der Gebietskörperschaften verboten. Die Untersagung nach Satz 1 gilt insbesondere für

1. Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie
2. Zusammenkünfte zur Wahrnehmung von Angeboten in Volkshochschulen, Musikschulen und sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich.

(3) Ausgenommen von dem Verbot nach den Absätzen 1 und 2 sind Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen, wenn dies zur Aufrechterhaltung des Arbeits- und Dienstbetriebs erforderlich ist. Ausgenommen von dem Verbot nach Absatz 2 sind außerdem Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen, wenn deren teilnehmende Personen

1. in gerader Linie verwandt sind, wie beispielsweise Eltern, Großeltern, Kinder und Enkelkinder oder
2. in häuslicher Gemeinschaft miteinander leben sowie deren Ehegatten, Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner oder Partnerinnen oder Partner.

(4) Ausgenommen von Absatz 1 und 2 sind Veranstaltungen, Ansammlungen und Zusammenkünfte, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der Daseinsfür- und -vorsorge zu dienen bestimmt sind. Dies sind insbesondere solche der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und der Notare sowie anderer Behörden, Stellen oder Einrichtungen, die öffentlich-rechtliche Aufgaben wahrnehmen, die Letztgenannten, wenn sie der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder der Daseinsfür- und -vorsorge dienen.

(5) Veranstaltungen und sonstige Ansammlungen in Kirchen, Moscheen, Synagogen und die Zusam-

menkünfte anderer Glaubensgemeinschaften sind grundsätzlich untersagt. Das Kultusministerium kann Ausnahmen unter Auflagen zum Infektionsschutz zulassen.

(6) Die zuständigen Behörden können aus wichtigem Grund unter Auflagen zum Schutz vor Infektionen Ausnahmen vom Verbot nach den Absätzen 1 und 2 zulassen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

1. Versammlungen und sonstige Veranstaltungen der Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur im Sinne von § 1 Absatz 6 dienen oder
2. es sich um gesetzlich vorgeschriebene Veranstaltungen handelt und eine Verlegung des Termins nicht möglich ist.

(7) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, durch Rechtsverordnung die in den Absätzen 1 und 2 genannte Grenze der Teilnehmendenzahl zu ändern und hierbei auch unterschiedliche Grenzen für Veranstaltungen in geschlossenen Räumen und unter freiem Himmel festzusetzen.

§ 3a Reiseverbote bei ausländischen Risikogebieten

(1) Fahrten und Reisen aus einem Risikogebiet im Ausland nach RKI-Klassifizierung in das Gebiet oder durch das Gebiet des Landes Baden-Württemberg sind mit Ausnahme der Fahrten zur Arbeitsstelle, zum Tätigkeits- oder Beschäftigungsort, zum Wohnsitz oder zum Bestimmungs- oder Ausgangsort einer Warenlieferung sowie in besonders begründeten Härtefällen aus privaten Gründen (z.B. familiärer Todesfall) verboten.

(2) Es sind nur solche Fahrten gestattet, die bei vernünftiger Betrachtung geeignet sind, die Arbeitsstelle, den Tätigkeits- oder Beschäftigungsort, den Wohnsitz oder den Bestimmungs- oder Ausgangsort einer Warenlieferung möglichst schnell und sicher zu erreichen. Unterbrechungen der Fahrten, insbesondere zu Einkaufs- oder Freizeitzwecken, sind untersagt.

(3) Bei Fahrten zur Arbeitsstelle, zum Tätigkeits- oder Beschäftigungsort ist die ausgefüllte und unterschriebene Pendlerbescheinigung der Bundespolizei oder der ausgefüllte Berechtigungsschein des Landes Baden-Württemberg zur Einreise in die Bundesrepublik Deutschland zum Zwecke der Berufsausübung mitzuführen, bei Fahrten mit einem Kraftfahrzeug ist die Pendlerbescheinigung oder der Berechtigungsschein gut sichtbar hinter der Frontscheibe auszulegen.

§ 4 Schließung von Einrichtungen

(1) Der Betrieb folgender Einrichtungen wird bis zum 19. April 2020 untersagt:

1. Kultureinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Museen, Theater, Schauspielhäuser, Freilichttheater,
2. Bildungseinrichtungen jeglicher Art, insbesondere Akademien, Fortbildungseinrichtungen, Volkshochschulen, Musikschulen und Jugendkunstschulen,
3. Kinos,
4. Schwimm- und Hallenbäder, Thermal- und Spaßbäder, Saunen,
5. alle öffentlichen und privaten Sportanlagen und Sportstätten, insbesondere Fitnessstudios sowie Tanzschulen, und ähnliche Einrichtungen,
6. Jugendhäuser,
7. öffentliche Bibliotheken,
8. Vergnügungsstätten, insbesondere Spielhallen, Spielbanken, Wettannahmestellen,
9. Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen,
10. Gaststätten und ähnliche Einrichtungen wie Cafés, Eisdiele, Bars, Shisha-Bars, Clubs, Diskotheken und Kneipen,
11. Messen, Ausstellungen, Freizeit- und Tierparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten (auch außerhalb geschlossener Räume), Spezialmärkte und ähnliche Einrichtungen,
12. alle weiteren Verkaufsstellen des Einzelhandels, die nicht zu den in Absatz 3 genannten Einrichtungen gehören, insbesondere Outlets-Center,

13. öffentliche Spiel- und Bolzplätze,
14. Frisöre, Tattoo-/Piercing-Studios, Massagestudios, Kosmetikstudios, Nagelstudios, Studios für kosmetische Fußpflege sowie Sonnenstudios,
15. Beherbergungsbetriebe, Campingplätze und Wohnmobilstellplätze; eine Beherbergung darf ausnahmsweise zu geschäftlichen, dienstlichen oder, in besonderen Härtefällen, zu privaten Zwecken erfolgen und
16. Betrieb von Reisebussen im touristischen Verkehr.

(2) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, den Betrieb weiterer Einrichtungen zu untersagen oder den Betrieb von der Einhaltung von Auflagen abhängig zu machen.

(3) Von der Untersagung nach Absatz 1 sind ausgenommen:

1. der Einzelhandel für Lebensmittel und Getränke einschließlich Bäckereien, Metzgereien, Hofläden, mit Ausnahme von reinen Wein- und Spirituosenhandlungen,
2. Wochenmärkte,
3. Abhol- und Lieferdienste einschließlich solche des Online-Handels,
4. Außer-Haus-Verkauf von Gaststätten,
- 4a. Kantinen für Betriebsangehörige oder Angehörige öffentlicher Einrichtungen, wobei
- § 1 Absatz 4 Satz 5 entsprechende Anwendung findet,
5. Ausgabestellen der Tafeln,
6. Apotheken, Drogerien, Sanitätshäuser, Hörgeräteakustiker, Optiker und Praxen für die medizinische Fußpflege,
7. Tankstellen,
8. Poststellen, Banken und Sparkassen sowie Servicestellen von Telekommunikationsunternehmen,
9. Reinigungen und Waschsaloons,
10. der Zeitschriften- und Zeitungsverkauf,
11. Raiffeisenmärkte,
12. Verkaufsstätten für Bau-, Gartenbau- und Tierbedarf und
13. der Großhandel.

Wenn Mischsortimente angeboten werden, dürfen Sortimentsteile, deren Verkauf nicht nach Satz 1 gestattet ist, verkauft werden, wenn der erlaubte Sortimentsteil überwiegt; diese Stellen dürfen dann alle Sortimente vertreiben, die sie gewöhnlich auch verkaufen. Wenn bei einer Stelle der verbotene Teil des Sortiments überwiegt, darf der erlaubte Teil allein weiter verkauft werden, wenn eine räumliche Abtrennung möglich ist. Die Ausnahme nach Satz 1 gilt nur dann, wenn die Einhaltung der erforderlichen Hygienestandards sichergestellt ist. Die Öffnung ist an allen Sonn- und Feiertagen beschränkt auf den Zeitraum von 12 bis 18 Uhr zulässig, sofern eine Öffnung der jeweiligen Einrichtungen an Sonn- und Feiertagen nicht ohnehin schon nach sonstigen Vorschriften zulässig ist. Die Öffnung von Einkaufszentren und Kaufhäusern ist nur für die in Satz 1 genannten Ausnahmen erlaubt. Das Wirtschaftsministerium wird ermächtigt, dazu Auflagen festzulegen.

(4) Dienstleister, Handwerker und Werkstätten können in vollem Umfang ihrer Tätigkeit nachgehen, soweit sie nicht in Absatz 1 genannt sind.

§ 5 (aufgehoben)

§ 6 Maßnahmen zum Schutz besonders gefährdeter Personen

(1) Einrichtungen nach § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 3 bis 5 IfSG sowie teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen einschließlich Kurzzeitpflege dürfen grundsätzlich nicht mehr zu Besuchszwecken betreten werden. Hiervon ausgenommen sind

1. Fachkrankenhäuser für Psychiatrie mit Ausnahme der Fachkrankenhäuser für Gerontopsychiatrie,
2. psychosomatische Fachkrankenhäuser sowie
3. kinder- und jugendpsychiatrische Fachkrankenhäuser jeweils einschließlich der zugehörigen Tageskliniken.

(2) Stationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen sowie von einem Anbieter verantwortete ambulant betreute Wohngemeinschaften nach dem Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz dürfen grundsätzlich nicht mehr zu Besuchszwecken betreten werden. Die Einrichtungen können den Zutritt zu Besuchszwecken erlauben, wenn geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen getroffen werden können.

(3) Der Zutritt von externen Personen zu den in Absatz 1 und 2 genannten Einrichtungen aus sonstigen, insbesondere beruflichen Gründen ist nur in Ausnahmefällen und mit Zustimmung der Leitung der Einrichtung gestattet. Im Falle der Gewährung des Zutritts sind geeignete Vorkehrungen zum Infektionsschutz zu treffen.

(4) Personen, die in den vorausgegangenen 14 Tagen in Kontakt zu einer infizierten Person standen, und Personen mit Anzeichen für Atemwegserkrankungen oder mit erhöhter Temperatur ist der Zutritt zu den in Absatz 1 und 2 genannten Einrichtungen untersagt. Wenn diese Personen eine Einrichtung zum Zweck der Behandlung oder Aufnahme betreten wollen, ist vorab das Einverständnis der Einrichtung einzuholen. Ausnahmen von Satz 2 dürfen nur in Notfällen gemacht werden. Soweit möglich, sind auch in diesen Fällen Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen zu ergreifen.

(5) Zur Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung und des Pflegebetriebs können in der Einrichtung tätige Personen, denen nach Absatz 4 der Zutritt untersagt wäre, nach Abwägung die berufliche Tätigkeit in der Einrichtung unter Beachtung von Schutzmaßnahmen fortsetzen. Die Entscheidung über die Fortsetzung der Tätigkeit und die erforderlichen Schutzmaßnahmen trifft die Einrichtung.

(6) Ausnahmen von den Absätzen 1, 2 und 4 können durch die Einrichtungen für nahestehende Personen im Einzelfall, beispielsweise im Rahmen der Sterbegleitung oder zur Begleitung eines erkrankten Kindes und unter Auflagen zugelassen werden. In Fällen nach Absatz 4 sind zwingend geeignete Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen zu ergreifen.

(7) Betreuungs- und Unterstützungsangebote im Vor- und Umfeld von Pflege werden, soweit sie als Gruppenangebote durchgeführt werden, aufgrund einer erhöhten Ansteckungsgefahr, insbesondere für die besonders betroffenen vulnerablen Gruppen, einstweilen eingestellt. Zu den nach Satz 1 eingestellten Angeboten zählen insbesondere:

1. Angebote nach § 45c Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Elften Buchs Sozialgesetzbuch (SGB XI) in Verbindung mit § 6 Absatz 1 der Unterstützungsangebote-Verordnung (Usta-VO) wie a) Betreuungsgruppen (für Personen mit überwiegender kognitiven Einschränkungen, z.B. demenziell erkrankte pflegebedürftige Menschen) und
- b) Angebote zur Unterstützung im Alltag wie Freizeitausfahrten für behinderte und pflegebedürftige Menschen;
2. Initiativen des Ehrenamtes nach § 45c Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB XI in Verbindung mit § 7 Usta-VO, soweit sie als Gruppenveranstaltung angelegt sind, und
3. Angebote der Selbsthilfe nach § 45d SGB XI in Verbindung mit § 8 Usta-VO.

(8) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, durch Rechtsverordnungen weitere Regelungen zum Schutz gefährdeter Personen vor einer Infektion mit SARS-Cov-2 zu treffen und die Regelungen in diesem Paragraphen zu ändern.

(9) Über die Zutrittsverbote nach den Absätzen 1 bis 4, ist durch die Einrichtungen in einer vor Zutritt gut sichtbaren Weise, beispielsweise durch einen auffälligen Aushang an den Zugangstüren, zu informieren.

Fortsetzung der Verordnung auf der nächsten Seite

Verordnung der Landesregierung ...
Fortsetzung von Seite 1

§ 7
Betretungsverbote

In den in § 1 Absatz 1, § 2 Absatz 1 und § 6 Absatz 1 genannten Einrichtungen gilt, soweit deren Betrieb nicht gänzlich eingestellt wird, ein generelles Betretungsverbot für Personen, die sich in den letzten 14 Tagen in Risikogebieten im Ausland oder besonders betroffenen Regionen im Inland nach RKI-Klassifizierung aufgehalten haben, die Kontakt zu einer infizierten Person hatten oder die Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur zeigen.

(2) (aufgehoben)

§ 8
Weitere Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz

Das Recht der zuständigen Behörden, weitergehende Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen zu erlassen, bleibt von dieser Verordnung unberührt. Für den Erlass von Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz ist das Sozialministerium zuständige oberste Polizeibehörde. Das Sozialministerium übt die Fachaufsicht für Maßnahmen der nach § 1 Absatz 6 der Verordnung des Sozialministeriums über Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz zuständigen Ortspolizeibehörden aus.

§ 9
Inkrafttreten

§ 10
Außerkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 15. Juni 2020 außer Kraft.

(2) Das Sozialministerium wird gemäß § 32 Satz 2 IfSG ermächtigt, den Termin des Außerkrafttretens zu ändern.

Stuttgart, den 17. März 2020

Die Regierung des Landes Baden-Württemberg:
Kretschmann
Strobl, Sitzmann,
Dr. Eisenmann, Bauer, Untersteller,
Dr. Hoffmeister-Kraut, Lucha, Hauk,
Wolf, Hermann, Erler

Wichtiger Hinweis zu dieser Ausgabe von SINGEN kommunal

Liebe Leserinnen und Leser, täglich, ja stündlich erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Diese Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. Wir bitten um Verständnis!

Mitarbeiter über Mail oder Telefon erreichbar

Alle städtischen Gebäude für Publikumsverkehr geschlossen

Als Präventionsmaßnahme zur Eindämmung des Coronavirus' wurden ab Dienstag, 17. März, alle städtischen Einrichtungen mit Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Dies betrifft vor allem das Rathaus, das Bürgerzentrum, die Ausländerbehörde, das Blaue Haus in der Freiheitstraße 2, die Stadthalle, das Integrationshaus, die städtischen Einrichtungen im DAS 2, die Stadtwerke in der Grubwaldstraße, die Friedhofsverwaltung sowie alle Ortsteilverwaltungsstellen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aber im Dienst und stehen telefonisch oder per E-Mail mit ihren Dienstleistungen zur Verfügung.

Mit dem Rathaus kann man telefonisch über die Zentrale 07731/85-0 und 85-752 weiterverbunden werden oder sich aber per E-Mail info@singen.de mit seinem Anliegen melden. Das Bürgerzentrum (BÜZ) steht per E-Mail (buergerzentrum@singen.de) zur Verfügung. Über die Anschlüsse 85-599, 85-600 und 85-601 sind das BÜZ und die Ausländerbehörde weiterhin erreichbar.

Landratsamt Konstanz

Vier Genesene im Landkreis

Bis Samstagnachmittag, 21. März, wurden dem Gesundheitsamt weitere Corona-Befunde gemeldet. Die Anzahl der erkrankten Personen im Kreis Konstanz stieg damit auf 84. Eine Person wird weiterhin stationär betreut, die anderen Personen sind häuslich isoliert. Vier Personen gelten als genesen.

Stadthalle Singen nimmt Karten zurück

Was ist mit Karten für Veranstaltungen, die in der bis zum 19. April geschlossenen Stadthalle Singen abgesagt werden mussten? – Dazu Kultur und Tourismus Singen (KTS): Karten für Veranstaltungen der KTS kann man bei der Vorverkaufsstelle zurückgeben, bei der sie erworben wurden. Wer die Karten bei der Tourist Info Stadthalle oder Marktpassagen im Freiverkauf gekauft hat, erhält den Betrag per Überweisung zurück. Das entsprechende Formular steht auf der Homepage www.stadthalle-singen.de bereit. Abonnenten brauchen nichts zu tun. Der anteilige Abo-Preis wird von KTS automatisch zurückerstattet.

Die Rückgabe von Karten anderer Veranstalter richtet sich nach deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Das Wirtschaftsforum (ursprünglicher Termin 17. März) wird voraussichtlich auf den 27. Oktober verschoben, „Elvis – Das Musical“ (22. März) auf den 9. April 2021, „Havana Nights“ (29. März) auf den 12. März 2021 und das Konzert von Gotthard und Magnum (28. April) auf den 21. Januar 2021. Die Karten hierfür behalten ihre Gültigkeit.

Bei Fragen ist die Tourist Info Singen unter Telefon 07731/85-504 behilflich (www.stadthalle-singen.de).

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 0180/3 222 555-25
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: 07731/890

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr

Ab 1. April: Kinder-Notfallpraxis: Änderung der Öffnungszeiten. Die Kinder-Notfallpraxis im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen (Virchowstraße 10) hat ab 1. April neue Öffnungszeiten: **Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 - 13 Uhr und von 16 - 19 Uhr.** Rufnummer für den kinderärztlichen Notfalldienst: 11 61 17 (kostenlos).

Einkaufen und kleinere Botengänge für Risikogruppen

Die Singener Kriminalprävention (SKP) bietet älteren Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen an, kleinere notwendige Einkäufe oder Botengänge für sie zu erledigen.

Wer zu dieser Risikogruppe gehört, kann sich gerne bei der SKP melden: Telefon 07731/85-544 oder 07731/85-705 (werktags 9.30 - 12 Uhr) oder per E-Mail: skp@singen.de

Die Busbegleiterinnen und Busbegleiter werden dann die Aufträge erledigen bzw. die Einkäufe bei den Betroffenen zuhause abliefern.

Wichtig: Die Busbegleiter können sich ausweisen; also bitte zur eigenen Sicherheit sich stets den Ausweis zeigen lassen. Außerdem ist gewährleistet, dass alle notwendigen hygienischen Maßnahmen getroffen werden.

Wertstoffhof zu

Der Singener Wertstoffhof im Gaisrain 12 muss bis auf Weiteres seine Pforten für Publikumsverkehr schließen.

Die vereinbarten Abholtermine für Sperrmüll in Singen werden aber noch abgefahren (bis zum 24. April). Die Stadtwerke weisen allerdings darauf hin, dass wegen der Corona-Situation keine neuen Sperrmülltermine vereinbart werden können.

Weitere Informationen unter www.stadtwerke-singen.de/abfall/

Geldauszahlung sichergestellt

Die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, das Jobcenter Landkreis Konstanz und die Familienkasse konzentrieren sich in der aktuellen Lage darauf, Geldleistungen wie Arbeitslosengeld I und II, Kurzarbeitergeld, Kindergeld und Kinderzuschlag sowie alle weiteren Leistungen auszus zahlen. Um dies zu gewährleisten, gibt es derzeit keinen offenen Kundenzugang in diese Gebäude mehr.

Wichtige Infos für Kunden:

- Sie müssen einen vereinbarten Termin NICHT absagen, weder telefonisch noch per Mail. Es gibt keine Nachteile. Es gibt keine Rechtsfolgen und Sanktionen.
- Gesetzte Fristen werden vorerst ausgesetzt.
- Die Kundinnen und Kunden erhalten rechtzeitig eine Nachricht, wenn sich diese Regelungen ändern.
- Die Auszahlung der Geldleistung ist sichergestellt.

Die Arbeitsagentur und das Jobcenter schalten derzeit auch lokale Rufnummern:

Hotline Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg: 07531/585-700
Hotline Jobcenter Landkreis Konstanz: 07531/36 336 800
Telefon: 0751/805 429
www.arbeitsagentur.de

Anträge auf Arbeitslosengeld I und Arbeitslosengeld II:

Stadt richtet Einkaufshilfe-Service für Senioren ein

Die Corona-Pandemie schränkt zunehmend den Alltag der Menschen auch in Singen ein. Vor allem gefährdete Gruppen wie Seniorinnen und Senioren, sowie Menschen mit schweren Vorerkrankungen, akuten und chronischen Krankheiten müssen besonders vorsichtig sein, um ihr Ansteckungsrisiko so klein wie möglich zu halten.

Damit diese Risikogruppen besonders geschützt werden, richtet die Stadt jetzt eine Einkaufshilfe ein. Städtische Mitarbeiter erledigen ab sofort die Lebensmitteleinkäufe. Koordiniert wird der neue Service von Gabriele Glocker (Telefon 85-540) und Verena Häuptle (85-709) vom Seniorenbüro. Bei ihnen kann man dann montags bis freitags von 8.30 - 12 Uhr anrufen und eine Einkaufsliste durchgeben. Bitte dazu unbedingt *Adresse und* Telefonnummer nennen, damit die Einkaufshelfer den Liefertermin vereinbaren können. Da es keinen persönlichen Kontakt geben sollte, werden die Waren dann vor die Haustür gestellt. Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich bargeldlos über eine Einzugsermächtigung, die von den Bestellern ausgefüllt und unterschrieben werden müssen.

Die städtischen Bediensteten können sich übrigens jederzeit ausweisen. „In diesen besonderen Zeiten ist es für uns selbstverständlich, dass wir uns um jene kümmern, die unsere Hilfe brauchen“, betont Oberbürgermeister Bernd Häusler. Und Bürgermeisterin Ute Seifried ergänzt: „Ich finde es toll, dass unsere Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung spontan und engagiert ihre Unterstützung zugesagt haben.“

Die Einkaufshilfe ist für die genannten bedürftigen Gruppen ein kostenloser Service.

Stadt hat Notfallbetreuung für Schulen und KiTas eingerichtet

Innerhalb von nur zwei Tagen ist es der Stadt zusammen mit den freien Trägern und den Schulleitungen gelungen, Betreuungsnotgruppen für Kleinkinder und Schulpflichtige zu organisieren. In den KiTas werden zurzeit 37 Kinder und 13 in den Schulen betreut.

Infrastruktur zur medizinischen und pflegerischen Versorgung einschließlich der zur Aufrechterhaltung dieser Versorgung notwendigen Unterstützungsbereiche, der Altenpflege und der ambulanten Pflegedienste, ebenso Regierung und Verwaltung, Parlament, Justiz- und Abschiebungshaftvollzugs-einrichtungen, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylbewerbern, vollziehbar Ausreisepflichtigen, Flüchtlingen und Spätaussiedlern – sowie notwendige Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge, Polizei und Feuerwehr (auch Freiwillige), Notfall-/Rettungswesen einschließlich Katastrophenschutz, Rundfunk und Presse, Beschäftigte der Betreiber

bzw. Unternehmen für den ÖPNV und den Schienenpersonenverkehr sowie Beschäftigte der lokalen Busunternehmen, sofern sie im Linienverkehr eingesetzt werden, das Personal der Straßenmeistereien und Straßenbetriebe sowie Bestatter.

Gebühren für KiTa und JMS im April ausgesetzt

Im Zusammenhang mit der Schließung von Kindertagesstätten verzichtet die Stadtverwaltung im April auf die KiTa-Gebühren, die sonst immer von den Eltern bezahlt werden. Dies gilt nicht für die in den Notgruppen betreuten Kinder. Deren Eltern werden weiterhin den Betrag entrichten müssen. Die bisherige Verpflegung in den KiTas wird ausgesetzt. Eltern sollten ihren Kindern daher etwas zum Essen mitgeben.

Auch die Gebühren für die Jugendmusikschule (JMS) werden im April nicht erhoben.

Vorerst keine KiTa-Anmeldegespräche

Durch die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Coronavirus' setzt die Stadtverwaltung die Anmeldegespräche für neue KiTa-Plätze bis zum 19. April aus.

Ministerium für Soziales und Integration

Hinweise für Personen mit einem höheren Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf einer Coronavirus-Erkrankung

Welche Personen zählen zu den Risikogruppen für einen schweren Krankheitsverlauf?

Ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf einer Coronavirus-Erkrankung (COVID-19) besteht für Menschen, die 60 Jahre und älter sind. Das Risiko, an der Krankheit zu versterben, steigt ebenfalls mit dem Alter. Besonders betroffen sind Menschen, die 80 Jahre und älter sind. Hintergrund hierfür ist, dass das Immunsystem mit zunehmendem Alter auf Infektionen weniger gut reagiert als bei Jüngeren.

Unabhängig vom Alter besteht ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf bei Menschen mit Grunderkrankungen.

Dazu zählen vor allem:

- Chronische Atemwegserkrankungen
- Bluthochdruck
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Diabetes
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Krebs

Wie können sich Risikopersonen schützen?

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen gelten für Risikopersonen in besonderem Maße:

- Gute Händehygiene: häufiges Händewaschen mit Seife
- Abstand halten zu Menschen, die niesen oder husten
- Einwegtaschentücher benutzen
- Nicht mit ungewaschenen Händen ins Gesicht fassen
- Auf Händeschütteln und engen Körperkontakt wie Umarmung zur Begrüßung verzichten

Welche Aktivitäten sind ohne Risiko möglich?

Freizeit- oder Sportaktivitäten an der frischen Luft, sofern man dabei keinen engen Kontakt zu anderen Personen hat (z.B. Spaziergang, Fahrradfahren).

Gesundheitsamt

Für alle Fragen zum Coronavirus hat das Gesundheitsamt eine Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Sie ist werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr unter Telefon 07531/800-2600 erreichbar.

Wer unsicher ist, ob er mit COVID-19 infiziert sein könnte, kann unter <https://www.lra.kn.de/coronavirus> drei Fragen beantworten und so das persönliche Risiko ermitteln.

WICHTIG: Tests an symptomfreien Personen werden nicht durchgeführt. Das könnte zu falschnegativen Testergebnissen führen, da Corona-Viren in diesem Stadium noch nicht nachweisbar sind.

ACHTUNG: Bitte nicht ohne Anforderung ins Krankenhaus oder in die Hausarztpraxis gehen!

OB-Videobotschaft

Eine Ansprache von Oberbürgermeister Bernd Häusler zur aktuellen Situation in unserer Stadt findet man auf der Facebook-Seite der Stadt Singen unter <https://www.facebook.com/stadtsingen/>

Beratung für Behinderte

Die Behindertenbeauftragten der Stadt Singen, Helga Schwall und Klaus Wolf, sind bis auf Weiteres nur unter Telefon 07731/47576 oder per E-Mail erreichbar: behindertenbeauftragter@singen.de

Stadtteile allgemein

Verwaltungsstellen der Ortsteile zu

Alle Verwaltungsstellen der Ortsteile müssen bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aber telefonisch und per E-Mail erreichbar.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de



Meisterbetrieb

DIEZ

Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche

Diez GmbH

Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de

www.diez-fussbodentechnik.de

Meisterbetrieb

DIEZ

**Liebe Kundinnen
und Kunden,**

**... schwierige Zeiten erfordern
besondere Maßnahmen ...**

Aufgrund einer Anordnung der Bundesregierung angesichts der Corona-Pandemie in Deutschland bleibt auch unser Ladengeschäft für den Einzelhandel bis auf Weiteres geschlossen.

Der Handwerksbetrieb läuft jedoch im Hintergrund unter Beachtung der angeordneten Hygienemaßnahmen unverändert weiter. Hierfür sind wir selbstverständlich weiterhin zur Beratung für Sie da. Sie können uns sehr gerne unter unserer bekannten

Telefonnummer 0 77 32 / 20 65

erreichen oder eine E-Mail an

diez-fussbodentechnik@t-online.de

mit Ihrem Anliegen an uns schreiben.

Auch Kundentermine bei Ihnen zu Hause zur individuellen Beratung oder zum Aufmaß sind weiterhin möglich. Wir kommen gerne zu Ihnen und bringen verschiedene Muster zur Auswahl mit.

Alle unsere Mitarbeiter sind in den vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen unterwiesen und dazu angehalten, bei den kleinsten gesundheitlichen Anfälligkeiten zuhause zu bleiben.

Wir freuen uns, wenn wir für Sie da sein dürfen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie nur das Beste.

Ihr Team
der Firma Diez

*Ein gutes
Team: die
Geschwister
Christine
und Peter
Diez.*



KONTAKT

Diez GmbH
Bismarckstraße 2, 78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32 / 20 65
Fax 0 77 32 / 5 33 23
diez-fussbodentechnik@t-online.de
www.diez-fussbodentechnik.de

m.mehne Schreinerei Mehne

Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04
Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de

stuhl tisch schrank regal
küche flur badezimmer
innen aussen oben unten
im haus & ausser haus

SCHLENKER FLIESEN

KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG

Wieder Freude im Bad!
Badsanierung ■ Modernisierung ■ Reparatur

Wenn's besonders werden soll! ■ 78315 Radolfzell

07732/121 82 · www.schlenker-fliesen.de

KELLER NATURSTEINE GRABMALE
Inh. Stefan Keller

Wir bringen Steine in Form

- Treppen
- Fensterbänke
- Fußböden
- Arbeits- u. Tischplatten
- Reparaturen

Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793

78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

schäuble

SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG

Herrenlandstr. 43 · 78315 Radolfzell
Tel. 07732 92560 · www.schaeuble-radolfzell.de

HIRLING
Zimmerei + Holzbau

78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45
Tel. 07732/3491 · Fax 3461
www.zimmerei-hirling.de

Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

REINIGUNGSSERVICE KARRER oHG

Reinigungsservice Karrer oHG
Gewerbestraße 23
78315 Radolfzell

Telefon: 0 77 32 / 5 81 26
Telefax: 0 77 32 / 5 84 83
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

Dieter & Christine Karrer

Wir versorgen Deutschland

Liebe Kundinnen und Kunden,

die Sorge über die Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) beschäftigt uns alle und schränkt unser gewohntes Leben ein.

Wir bei Kaufland arbeiten gemeinsam Tag und Nacht daran, die Versorgung für Sie in unseren rund 670 Filialen in ganz Deutschland sicherzustellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn kurzfristig an der ein oder anderen Stelle nicht jedes Produkt verfügbar ist – die nächste Lieferung ist in der Regel schon auf dem Weg.

Vor allem danken wir unseren tausenden Kolleginnen und Kollegen in den Filialen, im Lager und den Fachbereichen für die herausragende Arbeit.

DANKE für euren unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr!

Unser Dank gilt auch unseren Lieferanten, Produzenten und den Landwirten, mit denen wir, gerade in diesen Zeiten, tagtäglich eng und unkompliziert zusammenarbeiten.

Lasst uns zusammenhalten und aufeinander achten.

Wir sind für Sie da!



Damit wichtige lokale Nachrichten und unsere Angebote weiterhin in Ihren Briefkästen ankommen, vertrauen wir auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Anzeigenblattverlagen. Die Zusteller und Verlagsmitarbeiter in Ihrer Region bringen auch weiterhin zuverlässig Ihr Anzeigenblatt in Ihren Briefkasten.

Wir bedanken uns bei allen Zustellern und Verlagsmitarbeitern dafür, die Versorgung mit lokalen Nachrichten und Informationen auch in der aktuell schwierigen Phase aufrecht zu erhalten!





BLEIBT UNS TREU (und geht nicht fremd)

#dasgeldbleibthier

Mit diesem Spruch (Hashtag für die Internetfreunde) hat das WOCHENBLATT am Wochenende eine Kampagne auf Facebook für den lokalen Handel und die lokalen Unternehmer begonnen. Ziel dieser Kampagne und dem, was wir in den nächsten Wochen zusammen mit den Gewerbevereinen und Unternehmen kommunizieren werden ist: Sie, liebe Leserinnen und Leser davon zu überzeugen, dass wir in der Region gemeinsam alles dafür tun müssen, dass der Mittelstand der Region nicht zum Opfer der Coronakrise wird. Das

Motto: Bleibt uns treu (dem Mittelstand der Region)

Wie geht das?

1. Den Impulsen widerstehen, jetzt von daheim aus bei den großen Onlinehändlern zu kaufen.
2. Stattdessen das Geld aufsparen oder schauen, wer von den regionalen Anbietern etwas online oder per Telefon anbietet. Sehen Sie dazu unsere Anzeigen auf diesen Seiten oder gehen Sie auf www.wochenblatt.net/schaufenster/.

Warum?

Die Unternehmen haben bis auf wenige (Lebensmittler, Drogerien, Apotheken, Bäcker, Metzger etc.) jetzt geschlossen und erwirtschaften keine Umsätze. Wenn das Geld jetzt aus der Region fließt, fehlt es nach der Krise. Deshalb ist es wichtig, dass Sie das Geld hier in der Region lassen. An den lokalen Einzelhändlern und Dienstleistern hängen viele Arbeitsplätze, lebendige Innenstädte und schlussendlich über Gewerbesteuer und Einkommenssteuer auch Spielplätze, Radwege, Kin-

dergartenplätze in den Städten und Gemeinden etc. Das wird uns allen in der Krise schmerz-

lich bewusst. Die Internetgiganten beteiligen sich am lokalen Miteinander nicht, sorgen nicht

für das öffentliche Leben und das Miteinander vor Ort, das wir gerade vermissen.



Klare Kante zeigen für den lokalen Handel und die lokale Gastronomie.

Bestellt in Eurer Region

In Windeseile zeigt die Coronakrise, dass Einzelhändlerinnen und Einzelhändler, Gastronomen und Handwerker der Region sehr innovativ sind. Bestellservices werden eingerichtet, Onlineshops designt und befüllt. Sogar Mode-Überraschungspakete werden geschnürt, selbst-

gemachte Produkte können abgeholt werden, Burger werden ausgefahren, Premiumessen per Lieferdienst in die Haushalte gebracht, Einzelhändler arbeiten Tag und Nacht an Webshops, um für die Region auch jetzt da zu sein. Digitalisierung im Zeitraffer. Die Unternehmerinnen

und Unternehmer der Region kämpfen um eure Gunst und gleichzeitig um ihr Überleben. Unter www.wochenblatt.net/schaufenster/ findet ihr jede Menge tolle Angebote, damit ihr die lokale Wirtschaft und die Arbeitsplätze der Region unterstützen könnt.

**BLEIBEN
SIE SOLIDARISCH
MIT DEM RADOLFZELLER
EINZELHANDEL**

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar

PER TELEFON

PER E-MAIL

PER ONLINESHOP

» www.aktionsgemeinschaft-radolfzell.de/haendler

**AKTIONSGEMEINSCHAFT
RADOLFZELL**



Branchenvielfalt in Radolfzell am Bodensee

Liebe MitbürgerInnen, liebe Mitglieder des HHG,
in diesen ungewöhnlichen Zeiten müssen wir ein neues Miteinander schaffen – alte Werte wie Menschlichkeit und Zusammenhalt müssen wieder aufleben und gelebt werden.

Dafür ist es wichtig, dass Sie als Bewohner unserer wunderschönen Heimat Ihre Geschäfte vor Ort unterstützen – jetzt mehr denn je!!
Viele Geschäfte haben inzwischen alternative Angebote wie persönlichen Lieferservice, Abholservice oder sogar einen Online-Shop. Infomieren Sie sich, lassen Sie Ihr Geld in der Region!

An unsere Mitglieder wollen wir folgende Worte richten: Unterstützt euch gegenseitig mit Know How und Manpower! Lasst uns diese Gemeinschaft nicht nur auf dem Papier haben, lasst sie uns gemeinsam leben!
Wir als HHG unterstützen euch hier, wo wir können – meldet euch bei uns.
Lasst uns alle miteinander solidarisch füreinander eintreten, habt keine Angst vor der Zukunft, das, was danach kommt, wird wertvoll für jeden einzelnen und die Gesellschaft!

Sigfried Endres, 1. Vorsitzender
Anja Schmidt, 2. Vorsitzende

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Mitglieder des HGV Rielasingen,
gemeinsam sind wir stark – dieses Motto gilt seit vielen Jahren für den HGV und seine Mitglieder.
Dieses Motto ist nun wichtiger denn je! Die Unternehmer und Unternehmerinnen in Ihrer Heimat sind auf Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, angewiesen.
Unterstützen und helfen Sie der Wirtschaft vor Ort – auch nach Corona muss es weitergehen, dafür müssen wir jetzt den Grundstein legen.
An Sie, liebe Mitglieder des HGV: Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig, bieten Sie Hilfe an oder fragen Sie nach Unterstützung – wir vom HGV sind sehr gerne beratend und unterstützend an Ihrer Seite!
Gemeinsam sind wir stark – damit wir unsere Zukunft gestalten können!

Michael Pätzholz,
1. Vorsitzender des HGV Rielasingen

HANDEL + GEWERBEVEREIN E.V.

HGV
Rielasingen-
Worblingen
Die Richtung stimmt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gewerbetreibenden und Mitglieder unseres Vereines,
in den letzten Tagen und Wochen mussten wir erleben, wie unser gesellschaftliches und geschäftliches Leben auseinander gefallen ist. Wir alle müssen mit dieser neuen Situation zurechtkommen – beruflich wie privat.
Umso wichtiger ist es, dass wir alle in dieser Zeit zusammenstehen und uns gegenseitig unterstützen.

Deshalb der Appell an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger:
kaufen Sie weiterhin regional!

Viele Unternehmen bieten telefonische Beratungen, Lieferdienste, Abholservice oder einen eigenen Online-Shop an. Bitte informieren Sie sich, bevor Sie Ihr Geld woanders ausgeben – unsere Wirtschaft, Ihr Verein, Kindergarten und viele weitere vor Ort, werden es Ihnen danken!
Es ist die Zeit, in der wir zusammenhalten, zusammenrücken und füreinander eintreten müssen – unterstützen Sie die Gewerbe vor Ort!

Edwin Keller, 1. Vorsitzender – Für den Gewerbeverein Tengen und all seine Mitglieder

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Corona-Pandemie bewegt uns alle sehr in diesen Tagen.
Als Vorsitzender des Gewerbevereins Steißlingen mache ich mir Gedanken, wie es mit unseren Betrieben in der Region weitergeht.
Schauen wir uns mal die Bilder in den Medien von verwaisten Innenstädten an. Dass dies nicht so bleibt, liegt in unser aller Hand. Jeder Einzelne von uns sollte dazu beitragen, dass der lokale Einzelhandel und die Gastronomie dann wieder die Funktion aufnehmen können, welche sie bisher erfolgreich innehatten.
Unterstützen Sie die ortsansässigen Einzelhändler und Gastronomen, denn diese sind der Garant dafür, dass wir wieder belebte Orte und Innenstädte haben werden! Zudem schaffen lokale Unternehmen auch Arbeitsplätze vor Ort und sorgen für Steuereinnahmen der Gemeinden, welche dadurch die notwendigen Ausgaben decken und Investitionen tätigen können. Nicht zuletzt werden durch das Engagement dieser Betriebe auch soziale Einrichtungen und Vereine unterstützt.
Fragen Sie sich, ob Sie jetzt wirklich online bestellen müssen oder ob Sie nicht warten können und dann die hiesigen Betriebe unterstützen wollen.
In der Region sind bereits viele Unternehmen kreativ geworden und bieten alternative Verkaufswege an.

Zeigen Sie sich solidarisch mit dem lokalen Einzelhandel und der lokalen Gastronomie und unterstützen Sie diese, wo immer Sie können!

**Gewerbeverein
Steißlingen**

Ihr Hugo Maier, 1. Vorsitzender GV Steißlingen



BLEIBT UNS TREU (und geht nicht fremd)

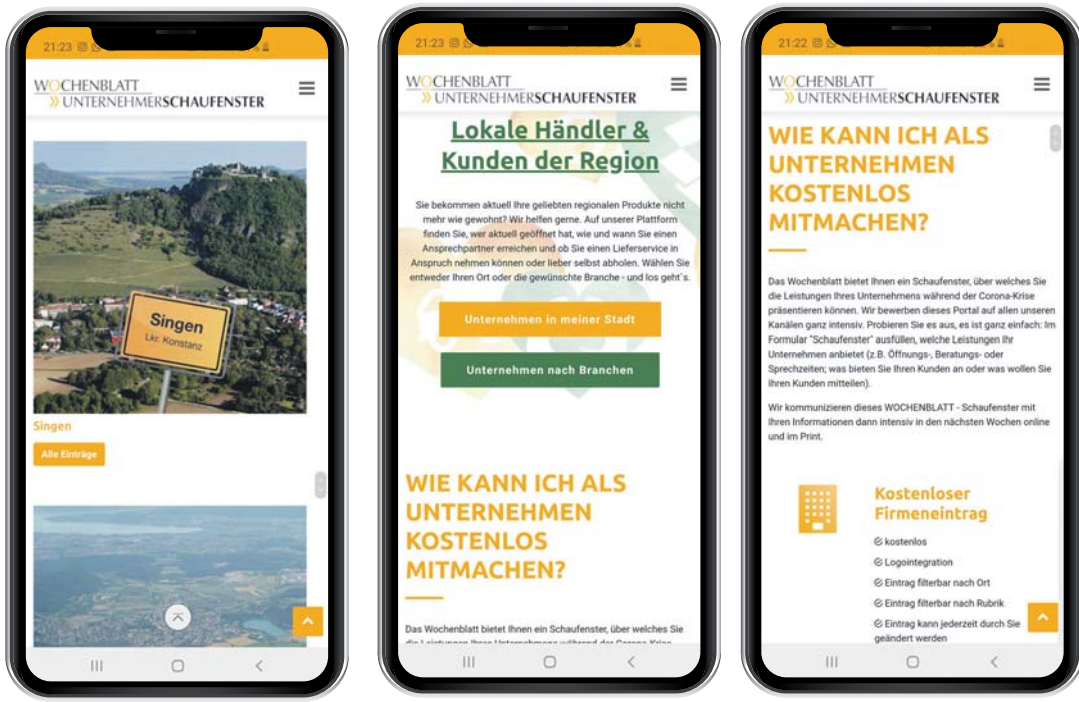
Neu ab heute: Unternehmerschaufenster

Mit Herz in fünf Tagen und Nächten ist es konzipiert, gestaltet und programmiert worden: Das Singener Wochenblatt hat in einem Joint Venture mit der Singener Onlineagentur Blue Hippo www.wochenblatt.net/schaufenster/ auf die Beine gestellt, das übrigens auch unter www.unternehmerschaufenster.de erreichbar ist. Mit umfangreicher Suchfunktion und im Internet kostenlos für die Betriebe.

Was unterscheidet das Portal von anderen Portalen? »Erstens

haben wir darauf geachtet, dass es sympathisch rüberkommt und es war uns und den Leuten von Blue Hippo wichtig, dass die Funktionalität stimmt«, sagt Anatol Hennig, Verlagsleiter des Singener Wochenblattes. Lieferservice für Restaurants mit Speisekartenfunktion ist genauso integriert, wie der Internetuser erfährt, welche Unternehmen einen Onlineshop haben. »Beide Unternehmen wollen dem Mittelstand in dieser Zeit helfen und Mut machen.« Und zweitens sei das Portal an die größte Me-

dien-Reichweite der Region angeschlossen (an das WOCHENBLATT), so Hennig. Die Datenbank wird in über 85.000 Haushalten der Region wöchentlich beworben. Für einen auch nach der Krise starken Mittelstand in der Region und den besten Service für die Menschen daheim. Das Portal wird in den nächsten Tagen von den Unternehmen befüllt, noch finden Sie vor allem aus Singen, Radolfzell, Gottmadingen, Rielasingen und Stockach die ersten Unternehmen.



So sieht das Unternehmerschaufenster aus unter www.wochenblatt.net/schaufenster/ oder unter www.unternehmerschaufenster.de. Wir wünschen der Region viel Freude und gute Verbindungen damit.



Gewerbe am See

Kurze Wege für langfristigen Auftrieb

Liebe Einwohner von Hilzingen und des Hegaus,
liebe Mitglieder des Gewerbevereins Hilzingen,

Ziel unseres Vereins ist es seit jeher, die Interessen aller ortsansässigen Betriebe in wirtschafts-, sozial- und steuerpolitischer Hinsicht auf kommunaler Ebene wahrzunehmen.

Dazu gehört auch, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Wirtschaft stärken und unterstützen! Bitte informieren Sie sich in der Region, viele Unternehmer bieten Lieferservice, telefonische Beratung an oder haben sogar einen eigenen Online-Shop.

Lassen Sie Ihr Geld in der Region!

Bleiben Sie uns treu, seien Sie mutig – denn wir sind es für Sie!

David Hoffmeier, 1. Vorsitzender des Gewerbevereins Hilzingen

Gewerbeverein Gottmadingen e.V.

Liebe Kunden der Gottmadinger Geschäfte, Handwerker und Dienstleister,

wir alle haben jetzt die einmalige Chance zu zeigen, was »Zusammenhalt« bedeutet, und dass unsere Werte stärker sind als die Krise.

Die meisten Handwerker dürfen weiterhin arbeiten. Zahlreiche Ladengeschäfte müssen geschlossen sein, bieten aber teilweise Lieferservice an.

Bedenken Sie bitte, dass Schulen, Kindergärten und unsere Straßen von den Steuern der örtlichen Betriebe und Bürger bezahlt werden.

Die internationalen Konzerne und Lieferportale sitzen meist in Steueroasen und bezahlen nichts von unserer Infrastruktur.

Deshalb bitten wir Sie: Bleiben Sie uns und der Region treu!

Bleiben Sie gesund!!!

Alexander Growe & Robert Hug
im Namen der Mitglieder des Gewerbevereins Gottmadingen e.V.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Mitglieder des MEV Engen,**

» Zusammenkommen ist der Anfang, Zusammenbleiben ist der Fortschritt, Zusammenarbeit ist der Erfolg. Inmitten von Schwierigkeiten liegen günstige und neue Möglichkeiten.
(A. Einstein)

Nach diesem Motto arbeiten und leben wir in unserer schönen Stadt Engen – dieses Motto ist nun wichtiger denn je! Bitte – liebe Einwohner dieser wunderschönen Stadt und der Region Hegau – unterstützen und helfen Sie der Wirtschaft vor Ort – den Einzelhändlern, Dienstleistern und Gewerbetreibenden. Auch nach Corona muss es weiter gehen, dafür müssen wir jetzt den Grundstein legen.

Denn wenn jeder Einzelne jetzt nichts dafür tut, werden unsere Städte und Gemeinden nie wieder so sein wie wir sie kennen und lieben!

An Sie, liebe Mitglieder des MEV: Bitte unterstützen Sie sich gegenseitig, bieten Sie Hilfe an oder Fragen Sie nach Unterstützung – wir vom MEV sind sehr gerne beratend und unterstützend an Ihrer Seite!

Wichtig ist jetzt: Halten wir zusammen, damit unsere Zukunft eine bessere wird!

Berta Baum, 1. Vorsitzende des MEV Engen



BLEIBT UNS TREU (und geht nicht fremd)

An die Unternehmerinnen und Unternehmer der Region

Die Krise ist da, die Ladengeschäfte und Restaurants haben dicht, das öffentliche Leben ist weitgehend still gelegt. Was tun? Die Empfehlungen vom Wochenblatt-Team sind wie folgt:

1. Überlegen Sie, wie Sie die Menschen mit Ihren Produkten oder Dienstleistungen verantwortungsvoll mit Lieferservice oder Abholservice (Achtung: 2-Meter-Abstände beachten) erreichen und wie die Menschen bei Ihnen bezahlen können.
2. Ganz wichtig: so wie die jetzige »Infrastruktur« aussieht: Nutzen Sie Ihre eigene Webseite und Ihren eigenen Onlineshop. Warum? Weil Sie Ihr Ladengeschäft, auch Ihr digitales Ladengeschäft, nie in andere Hände geben sollten. Das

ist der Grund, warum das WOCHENBLATT keine eigene Shoppingplattform anbietet.

3. Nutzen Sie die verschiedenen Angebote, sich in kostenlose Datenbanken einzutragen, auf denen Sie gefunden werden, wie zum Beispiel auf www.wochenblatt.net/schaufenster/. Es werden gerade viele gestartet in der Region.

4. Nutzen Sie die Medien, die wirkliche Sichtbarkeit garantieren: Das Wochenblatt mit über 85.000 Exemplaren Auflage in der Region zum Beispiel.

Social Media, solange Sie dort wirklich Reichweite haben. Das Wochenblatt bietet verschiedene Formen der Online- und Social-Media-Verlängerung und sogar einen Auftritt in WOCHENBLATT-TV an.

5. Lassen Sie sich beraten, Sie können uns gerne eine Mail an dasgeldbleibthier@wochenblatt.net schreiben und wir melden uns bei Ihnen.

Liebe Kunden!

Wir sind weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da. Gerne können Sie uns Ihre Bestellung telefonisch durchgeben. Reinkommen, zahlen, mitnehmen, schmecken lassen. Schätzen Sie unsere Region! Wir möchten für Sie da sein. Bleiben Sie gesund!

...weil selbst gemacht was Echtes ist

Beschle's
Metzgerei und Partyservice

Friedenstraße 10,
78269 Volkertshausen
Telefon: 07774/920840
Internet: www.beschle-catering.de
E-Mail: info@beschle-catering.de

#daheimbleiben
#servicegeniessen
#geldinderregionlassen

Le RICARD
BISTRO

Essen zum Mitnehmen :

Von Montag bis Samstag :
ab 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr
und 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Telefonisch
oder per
@mail

Unsere Klassiker
Baguettes
frische Salate
Käsespätzle etc.
und die beliebtesten
Fleischgerichte
sind dabei !
Die komplette Karte
findet ihr auf unserer :
Homepage oder bei **Google**

Wir wünschen euch eine schöne
Zeit zuhause, macht's euch
gemütlich und vor allem:
Bleibt gesund !

Robert-Bosch-Str. 11
78239 Rielasingen
Tel.: 07731 54821
heinemannholger@web. de

Joos
Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen | FVHmmerstaad

WIR SIND FÜR SIE DA!

Online-Shop rund um die Uhr geöffnet
www.fahrradlagerverkauf.com

Video-Beratung
nach Terminvereinbarung unter www.fahrradlagerverkauf.com

Werkstatt- & Reparaturservice

Abholung gekaufter und bezahlter Ware

Kostenfreie Auslieferung Fahrrad- und E-Bike-
Bestellungen liefern wir im Umkreis von 30 km kostenfrei aus

Zweirad Joos GmbH & Co. KG | Schützenstr. 11 + 14 | Radolfzell | T. 07732 / 823680

Über
10.000
(€) - Bikes
am Lager

Service/Kundendienst/Elektroinstallation

Auch in Zeiten von Corona sind wir für Sie da. Natürlich unter Einhaltung der zur Zeit geltenden Sicherheitsregeln.

Alles zum Schutz von Ihnen und auch uns. Da unser Ladengeschäft geschlossen bleiben muss, bieten wir Ihnen auch einen Lieferservice an. Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an 07771/2445

BITTE BLEIBEN SIE GESUND

GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Die Mobilität unserer Kunden erhalten.

Unsere Werkstätten bleiben geöffnet, um Ihre Mobilität zu sichern. Der Fahrzeughandel findet in diesen Zeiten per Telefon und Mail statt. Ihre bestellten Fahrzeuge dürfen ausgeliefert werden.

Alle Informationen finden Sie auf
www.autohaus-blender.de.

Bleiben Sie gesund und unserem Autohaus verbunden.

Ihr Partner für Mobilität Autohaus Blender GmbH

Autohaus
BLENDER

Familien Blender und Mitarbeiter

GESTERN, HEUTE, MORGEN

UNSERE PRODUKTE SIND AUSSCHLIESSLICH IN MEHRWEG-GLASFASCHEN ERHÄLTICH. DIESE SCHNEIDEN NICHT NUR IN DER ÖKO-BILANZ GUT AB. GLAS IST AUCH DIE BESTE VERPACKUNG FÜR UNSER NATÜRLICHES MINERALWASSER. DA WIR NICHT AN DER VERMÜLLUNG DER ERDE MITVERANTWORTLICH SEIN WOLLEN, WIRD ES FÜR UNS AUCH IN DER ZUKUNFT KEINE ANDERE LÖSUNG ALS DIE GLASFASCHE GEBEN.

www.wochenblatt.net/schaufenster

VOM SOFA AUS BESTENS INFORMIERT
über Lieferservices, Online- und telefonische
Bestellmöglichkeiten, von Ihren Unternehmen
in der Stadt oder Gemeinde

Suche nach Branchen:

- Handel
- Gastronomie
- Handwerk
- Dienstleistung
- Apotheken
- u.v.m.

#daheimbleiben
#servicegeniessen
#geldinderregionlassen

powered by:

WOCHENBLATT **BLUE HIPPO**

TRÄUME

AUF 2, 4 ODER 6 RÄDERN



Jetzt umsteigen auf die Mobilität der Zukunft!


RENAULT
PRO+

Renault Kangoo Z.E.

Jetzt Ihren **6.000 € Elektrobonus*** sichern





Renault Kangoo Z.E. 33 2-Sitzer
ab mtl.

141,00 € netto

zzgl. monatl. Batteriemiete**

ab mtl.

167,79 € brutto



Fahrzeugpreis: 15.591,32 € ohne gesetzl. USt./18.553,67 € inkl. gesetzl. USt. (inkl. 3.570 € Renault Anteil im Rahmen des Elektrobonus)*, ohne Antriebsbatterie. Bei Leasing: Leasingsonderzahlung 6.100,- € (beinhaltet 3.100 € Bundeszuschuss und 3.000 € Förderung des Landes Baden-Württemberg gemäß Bedingungen)*, Monatliche Rate: 141,00 € netto/167,79 € inkl. USt., 60 Monate Laufzeit, Jahresfahrleistung 7.500km. Gesamtleistung 37.500 km. Eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,99 %, Gesamtbetrag 11.940,- €. **Ein Kilometer-Leasingangebot für Gewerbekunden, bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrags für die Antriebsbatterie in Höhe von netto 58,- € brutto 69,02 €. Ein Angebot der Renault Bank Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis zum 30.06.2020. Abb. zeigt Kangoo MAXI Z.E. 33 5-Sitzer mit Sonderausstattung.

Wir sind seit 7 Jahren im Bereich Elektromobilität für Sie aktiv. Testen Sie Elektromobilität. Jetzt bei uns !

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 5, **Radolfzell**
Max-Stromeyer-Str. 51, **Konstanz**
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-Str. 11, **Rielasingen**
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

Die Auszahlung der Bundes- und Landeszuschüsse erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Hierbei unterstützen wir Sie gerne. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.


RENAULT
Passion for life

Der neue Renault ZOE

Deutschlands meistgekauftes Elektroauto*



Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40
ab

15.990,- €**

Zzgl. mtl. Batteriemiete***



Das Elektrofahrzeug gegen Vorurteile: Der Preis stimmt mit 5.990,- nach Abzug der staatlichen Förderung • Die Reichweite beträgt 316 km nach WL TP-Nonn • Das Ladenetz ist über die Verbundkarte der Stadtwerke (ladenet.de) einfach und preiswert • Gratis parken in vielen Städten möglich.
Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO₂Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+, Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7 - 17,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 0 - 0 g/km; Effizienzklasse A+ - A+ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).
Abb. zeigt Renault ZOE INTENS mit Sonderausstattung.

Testen Sie den neuen Renault ZOE. 24 Stunden gratis. Jetzt bei uns! www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 5, **Radolfzell**
Max-Stromeyer-Str. 51, **Konstanz**
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS SCHEU GMBH
Renault Vertragspartner
Rudolf-Diesel-Str. 11, **Rielasingen**
Tel. 0 77 31 - 2 28 72
www.autohaus-scheu.de

*Quelle: KBA Februar 2020. **Angebotspreis für einen Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40 inkl. 6.570 € Elektrobonus ohne Antriebsbatterie. ***Fahrzeug wird nur verkauft bei gleichzeitigem Abschluss eines Mietvertrages für die Antriebsbatterie in Höhe von 74,- € bei einer Jahresfahrleistung von 7.500km mit der Renault Bank, Jagenbergstraße 1, 40468 Neuss. Der Elektrobonus enthält 3.000 € staatlichen Umweltbonus sowie 3.570 € Renault Elektrobonus gemäß Förderrichtlinien des Bundes inklusive den Bonus für ein akustisches Warnsystems (AVAS) in Höhe von 100,- €, www.bafa.de. Bei der Antragserstellung unterstützen wir Sie gerne. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Renault. Gültig für Privatkunden mit Kaufvertragsdatum bis 30.04.2020.

WERKSTATT IN BETRIEB – AUTOHAUS GESCHLOSSEN

Es gibt viele Handwerksbetriebe, die gemäß aktueller Verordnung der Bundesregierung geöffnet bleiben dürfen. Die Unterscheidung zwischen Werkstatt und Handel ist allerdings nicht überall einfach. Dies betrifft gerade auch die Autohäuser der Region. Generell gilt es die Mobilität gerade für Arbeitnehmer und auch für Arztbesuche und ähnliches aufrecht zu erhalten. Bus- und Bahnverkehr wird ja auch teilweise eingeschränkt. »Hier möchte die Innung des Kfz-Gewerbes Bodensee-Hochrhein-Schwarzwald für etwas mehr Klarstellung sorgen«, betont Hansjörg Blender, Pressesprecher der Innung. Für reine Werkstattbetriebe ist die Sache klar – sie bleiben geöffnet. Dies gilt auch für Autohäuser, die in der Regel immer einen Werkstattbereich integriert haben. Hier wird verlangt, den Verkaufsbereich klar abzugrenzen und zu

schließen. Aber auch diese Betriebe haben ihre Werkstätten weiterhin geöffnet! Schon bestellte Fahrzeuge dürfen noch zugelassen und ausgeliefert werden. Dies kann per Mail und Telefon mit den Kunden vereinbart werden. Der Verkauf von Fahrzeugen über Telefon/Internet darf weiter erfolgen. »Hierzu sind unsere Innungsbetriebe in der Region gut aufgestellt«, weiß der Kfz-Experte. Diese Fahrzeuge dürfen dann auch an den Kunden übergeben werden. Auch Ersatzteile und Zubehör in der Werkstatt sowie Reifen dürfen weiter verkauft werden, da sie für die Verkehrs- und Betriebssicherheit der Kundenfahrzeuge wichtig sind. Alle unsere Betriebe nehmen aber den Schutz von Kunden und Mitarbeitern ernst. Daher gab die Kfz-Innung an ihre Mitglieder folgende Empfehlung heraus:

Wie für alle Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe gilt es, den Kundenkontakt möglichst zu minimieren. Abstand halten ist die Devise. Dies bedeutet Terminvereinbarungen per Telefon und Mail. Schlüsselübergabe mit genügend Abstand oder über die Schlüsseltresore und Nachbriefkästen der Werkstätten. Es können auch Hol- und Bringdienste mit entsprechenden Schutzabsprachen vereinbart werden, wodurch die Firmen den Kontakt mit mehreren Personen einschränken. Im Namen all seiner Kolleginnen und Kollegen bekräftigt Innungsoberrmeister Paulo Rodrigues: »Das Kfz-Gewerbe bleibt auch in diesen schwierigen Zeiten Ihr Dienstleister für Mobilität. Wir sind Ihre Partner vor Ort und wollen dies auch nach der Corona-Krise weiterhin für Sie sein!«.



So oder in ähnlicher Weise kennzeichnen die Autohäuser der Region die abgesperrten Verkaufsbereiche. swb-Bild: tz/Autohaus Blender, Radolfzell

ELEKTROMOBILITÄT IST UNSER THEMA

Seit 2013 ist das Autohaus Blender im Bereich der Elektromobilität unterwegs. Dies auch in dieser Zeit ungebrochen als Marktführer im Landkreis Konstanz, weil die Hausmarke der Blender auch einer der Pioniere in diesem Bereich gewesen ist. »Mit dem Renault ZOE vertreiben wir auch das meistverkaufte Elektrofahrzeug in Deutschland. Aber auch mit dem Renault Twizy als Stadtfliker und dem Renault Kangoo ZE als 100 Prozent elektrischer Kleinlieferwagen für Handel und Handwerk bietet Renault Alternativen für fast jede Lebenslage«, betont Hansjörg Blender.

Die wichtigsten Kundenkriterien zum Thema Preis, Reichweite und auch Lademöglichkeiten würden hier regional inzwischen nahezu zu 100 Prozent erfüllt. Gerade die Verbundkarte der Stadtwerke in Verbindung auch mit Thüga bieten mit einer Karte Lademöglichkeiten in ganz Deutschland an. Mit diesem Erfahrungsschatz sind sowohl die Werkstattmitarbeiter und Verkäufer immer in der Lage die bestmöglichen Angebote und fachgerechte Wartungs- und Reparaturarbeiten an unseren Elektrofahrzeugen durchzuführen und Sie zu beraten. »Testen Sie Elektromobilität bei

einer Testfahrt im Autohaus Blender in Radolfzell«, lädt Hansjörg Blender ein.



Eigentlich hat Hansjörg Blender ganz viel Benzin im Blut. Inzwischen ist er auch erklärter E-Mobil-Fan.

swb-Bild: Gabi Hotz

Ihr Service-Partner rund um's Auto

- Tuning
- Kfz-Reparaturen
- Beratung vom Profi
- Kfz-Meisterbetrieb

- Kfz ON-Bord-Diagnose
- Reifenservice vom Fachmann
- 3D-Computrachsvermessung
- Reifen aller Marken + Größen und vieles mehr...

Ralf Schuhmacher GmbH
Walter-Schellenberg-Str. 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 07732/2006

ZUKUNFT ERLEBEN AB SOFORT BEI UNS!

DER NEUE CORSA-e UND GRANDLAND X HYBRID AB SOFORT BEI SCHÖNENBERGER

DER NEUE CORSA-e

Bereit für die Zukunft: Der neue Corsa-e bietet vollelektrischen Fahrspaß – und das bei einer beeindruckenden Reichweite von bis zu 337 km nach WLTP¹. Dank wegweisender Fahrer-Assistenzsysteme, technischer Highlights und schneller Ladezeit ist er perfekt für Ihren Alltag.

INKLUSIVE 6.000 € UMWELTBONUS²

AKTIONSPreis²

24.450,- €

DER OPEL GREEN DEAL

DER NEUE GRANDLAND X HYBRID

Warum entscheiden, wenn man beides haben kann? Der neue Grandland X Hybrid verbindet die Kraft eines SUV mit der Effizienz eines Plug-in-Hybrids. Wählen Sie einfach zwischen den verschiedenen Fahrmodi und nutzen Sie die Vorteile des Elektroantriebs. Schalten Sie jetzt um auf Zukunft.

INKLUSIVE 4.500 € UMWELTBONUS²

AKTIONSPreis²

38.390,- €

DER OPEL GREEN DEAL

1) Die genannten Werte wurden anhand der WLTP-Testverfahren bestimmt (VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung. 2) Der Umweltbonus in Höhe von 6.000,- € bzw. 4.500,- € (50% Opel / 50% BAFA) ist in dem Barpreisangebot berücksichtigt. Der BAFA-Umweltbonus in Höhe von 3.000,- € bzw. 2.250,- € muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, beantragt werden. Die Auszahlung des Anteils des BAFA-Umweltbonus erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags und Zulassung des Fahrzeugs. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Infos erhalten Sie bei uns. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

SCHÖNENBERGER
Autohaus

Für erstklassige Leistungen im „top 101 % Werkstatttest 2019“

A. Schönenberger GmbH – Opel PKW und Nutzfahrzeug – Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region
Steißlingen • Industriestraße 14 • Tel: 0 77 38 / 9 26 00
Radolfzell • Gewerbestr. 20 • Tel: 0 77 32 / 9 28 00
www.opel-schoenenberger-steißlingen.de

Auto Pflege Center

Otum - Münzer

Fahrzeugaufbereitung & Smart Repair

ANGEBOT ZUM FRÜHJAHR

LACKAUFBEREITUNG

PKW	ab	70 €
SUV	ab	80 €
Bus	ab	90 €

NEU SEIT JAN. 2019

SMART & SPOT REPAIR

Stoffreparatur	ab	49 €
Lederreparatur	ab	59 €
Lackreparatur	ab	109 €

Unser kompetentes Team berät Sie gerne.

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung
077 74/50 11 90 • 01 72/6 82 45 34

Singener Straße 17 • 78267 Aach
bei Gohm + Graf Hardenberg

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns über Ihr Vorbeikommen.





TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Jetzt mit neuer Hybridpower

UNSER HAUSPREIS
35.690 €

DER NEUE TOYOTA C-HR HYBRID. BEREIT FÜR BESONDERS.

TOYOTA C-HR 2,0 I HYBRID ORANGE EDITION

- LED-Scheinwerfer
- Connected Services mit Apps
- JBL Premium Sound System
- Navigationssystem Toyota Touch&Go
- Smartphone Integration (Apple CarPlay*, Android Auto**) u.v.m.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR, 2,0 I Hybrid Orange Edition, Systemleistung 135 kW (184 PS), stufenloses Automatikgetriebe (4x2), innerorts/außerorts/kombiniert 3,7/4,2/4,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 92 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung. Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

*CarPlay ist eine eingetragene Marke der Apple Inc.
**Android ist eine eingetragene Marke der Google LLC.



EINFACH ÜBERZEUGEND. ZUM AKTIONSPREIS. DEIN NEUER TOYOTA.



NICHTS IST UNMÖGLICH

TOYOTA Red Deal



AYGO x mit x-Business Paket:

- LED-Tagfahrlicht
- Klimaanlage, manuell
- 6 Airbags (Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Kopfairbags)
- elektr. Fensterheber vorne

Kraftstoffverbrauch AYGO x, 5-Türer, 1,0 I-VVT-i Benzin, 53 kW (72 PS), 5-Gang Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 93 g/km. Fahrzeug-Abbildung weicht in Farbe und Ausstattung vom Angebot ab. Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

¹ Unser Kilometerleasing-Angebot² für den AYGOx mit x-business Paket, 5-Türer, 1,0 I-VVT-i Benzin, 53 kW (72 PS). **Anschaffungspreis: 8.988,35 € zzgl. Überführungskosten**, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 4.656,00 € zzgl. Überführungskosten, jährliche Laufleistung 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 3,49 %, effektiver Jahreszins: 3,55 %**, 48 mtl. Raten à 97,00 €.

² Ein **unverbindliches** Angebot der Toyota Leasing GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2020. Das Leasingangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Leasingverträge der Toyota Leasing GmbH. Unser Autohaus vermittelt Leasingverträge mehrerer bestimmter Leasinggeber. **Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.**

VERKAUFSRAUM GESCHLOSSEN

UNSER VERKAUFSTEAM STEHT IHNEN WEITERHIN PER E-MAIL ODER PER TELEFON ZUR VERFÜGUNG

BEREIT FÜR JEDE AUFGABE. DER NEUE PROACE CITY.



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



Clevere Lösungen für Gewerbe, Freizeit und Familie.

Ab dem 25.04.2020 live erleben.

Erleben Sie Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Effizienz als Kastenwagen oder Pkw. Und dank der zahlreichen Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie genau den PROACE CITY der am besten zu Ihnen und Ihren Wünschen passt. Kommen Sie ab dem 25.04. zu uns ins Autohaus und lassen Sie sich begeistern!

Kraftstoffverbrauch aller PROACE CITY und PROACE CITY VERSO Modelle, kombiniert 5,5 – 4,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 125 – 106 g/km. Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

NOCH MEHR HYBRIDPOWER. DER COROLLA CLUB.



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



für **10 €** mtl. mehr den Corolla 5-Türer 2,0 I Hybrid Club mit 132 kW (180 PS) leasen

MONATLICHE LEASINGRATE
258 €¹/268 €²
OHNE ANZAHLUNG

COROLLA 5-TÜRER HYBRID CLUB:

- 17"-Leichtmetallfelgen
- LED-Scheinwerfer
- Privacy Glass
- Toyota Safety Sense inkl. Pre-Collision System
- Audiosystem mit Rückfahrkamera
- Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer u.v.m.

Kraftstoffverbrauch Corolla 5-Türer, 1,8 I Hybrid Club, Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,8/3,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 83 g/km. Kraftstoffverbrauch Corolla 5-Türer, 2,0 I Hybrid Club, Systemleistung 135 kW (184 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 3,6/4,0/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 89 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹ Unser Kilometerleasing-Angebot² für den Corolla 5-Türer 2,0 I Hybrid Club. **Anschaffungspreis: 23.231,70 € zzgl. Überführungskosten**, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 12.348,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 3,49 %, effektiver Jahreszins: 3,55 %**, 48 mtl. Raten à 258,00 €.

² Unser Kilometerleasing-Angebot³ für den Corolla 5-Türer 2,0 I Hybrid Club. **Anschaffungspreis: 24.531,82 € zzgl. Überführung**, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 12.864,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, **gebundener Sollzins: 3,49 %, effektiver Jahreszins: 3,55 %**, 48 mtl. Raten à 268,00 €.

³ Ein **unverbindliches** Kilometerleasing-Angebot der Toyota Leasing GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2019. Das Leasingangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 4 PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Leasingverträge der Toyota Leasing GmbH. **Individuelle Preise sowie Leasing- und Finanzierungsangebote erhalten Sie bei uns.**



Autohaus Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78046 Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.DasAutohausBach.de

Haupt-Firmensitz: Bach OHG, Heiligenbreite 21, 88662 Überlingen



E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
...nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 26.03. bis Samstag, 28.03.2020

Münchow's feine Tipps



SUPER-KNÜLLER
0.99

EDEKA Saft oder Nektar
verschiedene Sorten, z. B.
karibische Orange, Bananen-
Nektar oder roter Multi,
1-L-PET-Einweg-Flasche



0.79

Reichenauer Minigurken
aus Deutschland, Klasse I, Minigurken
sind im Gegensatz zu den normalen Salat-
gurken nicht nur kleiner, sondern auch
süß und intensiv im Geschmack, Stück



4.99

Reichenauer Blattspinat aus Deutsch-
land, Klasse I, waschen, von den Stielen
befreien, Zwiebel mit Olivenöl anbraten,
den Spinat dazugeben und mit Knoblauch,
Muskat, Pfeffer und Salz würzen, ein bis
zwei Minuten dünsten lassen, 1 kg



ZUM AKTUELLEN TAGESPREIS

Reichenauer Blatt-Salate aus Deutsch-
land, Klasse I, einen klassischen kalten
Salat kann man etwa aus Blattsalatarten
wie Feldsalat, Kopfsalat, Eisbergsalat
oder Rucola zubereiten, Stück



1.59

Unsere Heimat – echt & gut Karotten
aus Deutschland, Klasse I, Unsere
Heimat steht u. a. für hochwertige
Lebensmittel aus der Region, 1 kg



1.99

Frosta Tiefkühl-Fertiggerichte
verschiedene Sorten, z. B. Gemüse-
pfanne Thai, 480-g-Packung
(1 kg = € 4,15), tiefgefroren



2.99

Deutsches Entrecôte
der deutsche Begriff ist Hochrippe
oder Zwischenrippenstück, ergibt
saftige Steaks, natur oder auf Wunsch
auch mariniert erhältlich, 100 g



10.99

Grobe Rostbratwurst
mit Majoran aus der Pfanne
oder vom Grill ein Genuss, 1 kg



2.49

Belgische Brotlaibsalami grob gekörnt,
in der originellen und handgeformten Brot-
form, mit natürlichem Edel-Schimmel, 100 g



1.29

Fleischkäseaufschnitt
verschiedene Sorten, probieren Sie
Fleischkäse nach Pizza-Art, verfeinert
mit verschiedenen Paprikas, mit Zwiebel
und viele Varianten mehr, 100 g



2.99

Schweizer Gold ein typisch würzig-
herzhafter Hartkäse aus Kuh-Rohmilch
vom Bodenseegebiet, gluten- und lak-
tosefrei, mind. 52% Fett i. Tr., 100 g



3.99

Quatre Feuilles französischer Ziegen-
weiskäse in der originellen Form eines
Kleeblatts, auch für die warme Küche,
mind. 45% Fett i. Tr., 100 g



2.59

Kabeljaufilets
erfreuen sich großer Beliebtheit, festes
Fleisch, fettarm, eignet sich besonders
zum Pochieren oder Braten, gefangen
im Nordostatlantik, 100 g



3.99

Heilbutt gräuchert überzeugt durch
seinen feinen Geschmack und sein
saftiges Fleisch, schöne Mittelstücke,
gefangen im Nordostatlantik, 100 g



1.11

Bresso Brotaufstrich
verschiedene Sorten, z. B. Kräuter
150 g (100 g = € 0,74), Becher

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen



GLASDUSCHEN NUR VON **GLASRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

Landgasthaus Bohl



Unser Lokal bleibt für
unbestimmte Zeit
geschlossen.



bleiben Sie gesund! Ihre Familie Gabor
Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 - 4 92 25

Weil hier die Beratung perfekt ist.

Besuchen Sie unseren
Showroom mit über
50 Ausstellungsküchen!



WERKSVERKAUF

Beratung · individuelle Planung · Montage

Neue Alno GmbH · 88630 Pfullendorf · Heiligenberger Straße 47
Telefon 07552 21-0 · E-Mail werksverkauf@alno.de
Öffnungszeiten Mo - Sa von 9 - 18 Uhr



Corona-Pandemie:

Ein Dank an unsere Zusteller und eine Bitte an die Bevölkerung

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Zustellerinnen
und Zustellern für die Aufrechterhaltung der Verteilung
des Wochenblatts.

Wir bitten die Leser unsere Zusteller zu schützen,
indem Sie den empfohlenen Mindestabstand von
2 Metern einhalten und auf persönlichen Kontakt
verzichten.

Wir danken Ihnen, dass Sie dafür sorgen, dass die
Zustellung für unsere Mitarbeiter so einfach wie mög-
lich stattfinden kann.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Ihr Wochenblatt-Team

WOCHENBLATT

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



TEILAUSGABE:

Carl Pfeiffer
Amtsblatt Aach

Kaufland Radolfzell
Apotheke Dr. Braun

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT



Was bleibt, wenn ich gehe?

Schenken Sie Kindern Zukunft!
Mit **Trauerspenden** anstelle von Blumen-
schmuck oder einem **Vermächtnis** zugunsten
des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs.
Rufen Sie uns an: Tel. 07771 8003 122

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Amtliche Bekanntmachungen

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Erschließung Baugebiet „Unterm Berg“**
Ort der Leistung: 78224 Singen, Ortsteil Friedingen
Leistung/Umfang: Kanal- und Straßenbauarbeiten
Angebotsfrist: Mittwoch, 8. April 2020, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal
DTVP (www.dtyp.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im
Internet unter: www.in-singen.de (Rathaus, Prävention,
Integration > Aktuell aus dem Rathaus > Ausschreibungen).

Ärztetafel



Urlaub

Hegaupraxis
Dr. med. Dieter Renner
Eduard-Presser-Str. 19a,
78247 Hilzingen
Praxis vom 30.03. bis
03.04.2020 wegen
Urlaub geschlossen

Vertretung:
Dr. med. K. Dörflinger, Praxis T. Auer,
Drs. H. Mutschler in Hilzingen



Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
Schwermetallbelastungen
in Ihrem Haar?
Haarmineralstoffanalysen
wie bisher in Ihrer
Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
(ehem. Aachtal-Apotheke)
Wir beraten Sie gerne.
Telefon: 07774 / 932 60



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

Gemeinsam an der Seite kranker Kinder

Wir engagieren uns für schwerkranke
Kinder, ihre Geschwister und Eltern und
schenken verwaisten Familien neuen
Lebensmut. Helfen Sie uns mit Ihrer
Spende.

SPENDENKONTO

Sparkasse Schwarzwald-Baar
IBAN DE41 6945 0065 0000 0050 00
BIC SOLADES1VSS
Stichwort „Schenk mir Zukunft“

Infotelefon: 07705 920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de



KINDERKREBS
NACHSORGE
Stiftung für das chronisch kranke Kind

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer der Region,

Ja, Sie stehen gerade nicht persön-
lich in Ihrem Unternehmen zur
Verfügung, und der Online-Handel
steht zur Verfügung, auch die
Online-Giganten, die jetzt noch
Rabatte anbieten.

Seien Sie jetzt aktiv:
Bieten Sie Ihre Produkte und
Dienstleistungen online oder per
Telefon an. Wir helfen Ihnen!

1 Tragen Sie sich kostenlos in
unserer in nahezu allen Haushal-
ten der Region beworbenen Online-
Plattform unter
www.wochenblatt.net/schauenster/
ein und sichern Sie sich so beste
Sichtbarkeit.

2 Wenn Sie Weitergehendes oder
strategische Beratung brauchen,
senden Sie eine E-Mail an:
dasgeldbleibthier@wochenblatt.net

Wir kämpfen für die Region.
Seien Sie mutig, wir sind für Sie da!

WOCHENBLATT

Bangen, Hoffnung, Ideen und viel Enttäuschung

Die letzten Tage waren von ständigen neuen Verordnungen und Verschärfungen geprägt mit denen die Corona-Ausbreitung bekämpft, aber eine Wirtschaftskrise verschärft wird.

von D. Hahn, St. Mohr, O. Fiedler, M. Lechler

Constellium arbeitet kurz

Der Automotive-Bereich von **Constellium Singen/Gottmadingen** wird in Kurzarbeit gehen, wie Enzo Savarino von der Gewerkschaft IG Metall am Montag bestätigte. Am Dienstag gab es dazu ein Statement von Geschäftsleiter **Jochen Chwalisz**: »Unsere oberste Priorität ist es, unsere Mitarbeitenden zu schützen. Bis zum heutigen Tag wurde nur einer unserer Mitarbeiter positiv auf COVID-19 getestet. »Um auf die vorübergehende Schließung vieler unserer Automobilkunden zu reagieren, haben wir auch einige Aktivitäten an unseren Standorten in Gottmadingen, Dahlenfeld und zu einem kleinen Teil in Singen reduziert oder eingestellt.« Fast seitenverkehrt ist die Lage im angrenzenden Betrieb »**Amcor Flexibles**«. Dort sei der Produktionsdruck gerade für Verpackungen im Pharmabereich durch das »Lock Down« der Italienischen Industrie sogar gewachsen, so Enzo Savarino.

Die Stimmung ist trüb

»Die Stimmung unter den Radolfzeller Einzelhändlern ist betrübt, empfindet **Andreas Joos** als Sprecher der **Aktionsgemeinschaft**. »Manche sind im Moment sogar panisch. Wir versuchen das Beste daraus zu machen und haben seitens der Aktionsgemeinschaft auch einen Aufruf an die Bevölkerung gestartet größere Einkäufe aufzuschieben, bis die Radolfzeller Einzelhändler wieder öffnen

Landkreis

Höchst rasant ist die Ausbreitung des Coronavirus gewesen, höchst rasant die politischen Gegenmaßnahmen mit dem inzwischen verhängten Verordnungen, höchst rasant nun die Gegenmaßnahmen, um wirtschaftliche Folgen abzufedern.

Deshalb gab es hier jede Menge Fragen, deren Antworten manchmal nach wenigen Tagen oder Stunden überholt waren. Zum Beispiel zu Mindestabständen in der Gastronomie, denn inzwischen mussten alle Restaurants erst mal dicht machen. Ebenso die Gefährdungs-

dürfen. Unser Glück als Joos ist, dass wir noch unseren Onlineshop haben. Wichtig ist es in dieser Zeit innovativ zu sein. Meiner Meinung nach sollten die Einzelhändler jetzt trotz allem telefonisch erreichbar sein. Liefern dürfen sie ja. Das kann von eigenen Mitarbeitern erledigt werden.«

»Wir sind die Stadt«

»Viele Geschäfte in der Innenstadt leiden sowieso schon unter dem Onlinehandel. Jetzt sind wir natürlich besorgt, dass wir in der Zeit, in der wir unsere Geschäfte wegen der Corona-Krise schließen müssen, noch mehr Kunden an den Onlinehandel verlieren. Den Leuten muss aber bewusst sein, dass wir, die wir hier unsere Geschäfte haben, auch hier Steuern zahlen und damit das Öffentliche Leben finanzieren, sprich, Schulen, Kindergärten, oder Straßen. Auch hier müssen wir solidarisch sein. Wie bei Corona. Deshalb hoffe ich darauf, dass sich die Leute ihre Anschaffungen aufsparen für die Zeit, wenn wir wieder offen haben und unsere Innenstädte dann mit ihren Einkäufen unterstützen.« **Werner Stein**, Inhaber Juwelier Stein in Singen.

Wir liefern noch

»Obwohl unsere Möbelhäuser derzeit geschlossen sind, läuft die Auslieferung von Möbeln derzeit noch unter Volllast und mit Sonderschichten weiter. Termine, die vor vier bis acht Wochen vereinbart worden sind, können wir halten, abhängig von den Industriebetrieben und wie lange diese noch liefern können,« sagt **Günter Dick, Inhaber des Wohnpark Stumpp in Stockach**. Sollten Kunden jedoch derzeit keine Lieferungen entgegennehmen wollen, werden bestellte Möbel auch eingelagert und später geliefert. Für das Unternehmen steht die Liquiditätssicherung im Mittelpunkt. Digitale Wege

werden noch wichtiger. Wir planen gerade eine Möglichkeit der Online-Beratung. Doch ohne Umsatzrückgang wird diese Krise nicht bewältigt werden können. Wir wollen die Lage gestärkt meistern, auch wenn derzeit große Unsicherheit herrscht. Von der Dauer des Ausnahmezustands hängt ab, ob Kurzarbeit eingeführt wird«

Hoffen auf Treue

Für den Einzelhandel ist es eine sehr schwierige Zeit, sagt **Hermann Kraft aus Radolfzell**. Wir müssen geschlossen halten, was wir Angesichts der aktuellen Situation auch verstehen, obwohl unsere Lager voll mit aktueller Ware sind, die bezahlt ist bzw. bezahlt werden muss. Dem entgegen haben wir keine Einnahmen. Wir haben zwar geschlossen, arbeiten aber dennoch weiter. Für unsere Kunden bieten wir den Verkauf per Telefon und E-Mail an. Unser Kaufhaus hat einen sehr guten Kundenstamm und ein ganz tolles Team an Mitarbeitern. Dies gibt uns hauptsächlich den Mut und den Optimismus für die Zukunft.



Hermann Kraft. swb-Bild: dh

Weiter trotz Virus

»Die Produktion bei der **ETO GRUPPE in Stockach** wurde aktuell von drei auf zwei Schichten heruntergefahren. Bei uns wird aber, so lange es möglich ist, weiter produziert. Unsere ersten Kunden wie Volkswagen und Daimler haben ihre Werke geschlossen. Das werden wir spüren. So lange noch Material im Stockacher Werk vorhanden

ist und Lieferanten noch zuliefern können, wollen wir weiterhin die Arbeit aufrechterhalten. Es spielt unter anderem eine Rolle, wie lange Lieferanten zur Verfügung stehen oder Abnehmer ihre Werke schließen werden. Aus Sicherheitsgründen werden sich unsere Mitarbeiter in den Notbetriebs-Schichten nicht mehr begegnen. Für den Sommerferienzeitraum planen wir eine Betriebsschließung. Entscheidend für die kommenden Wochen ist, wie stark unsere Zielmärkte wegbrechen werden. Kurzarbeit werde vorbereitet.« **Dr. Michael Schwabe**, Geschäftsführer der ETO GRUPPE in Stockach.

Optimistisch

Einen optimistischen Blick in die Zukunft hat sich **Stefan Schlenker** bewahrt. Als **Radolfzeller Handwerker** und Fliesen-Großhandel dürfen die Geschäfte auch in Zeiten von Corona weiterlaufen. »Klar wird das Ganze ein Umbruch. Ich denke auch, dass wir bei einigen Baustellen Verzögerungen bekommen, weil manche Unternehmen mit ausländischen Arbeitskräften arbeiten in Zeiten von geschlossenen Grenzen«, schätzt Schlenker. »Wichtig ist, dass wir weiter machen. Ich erhoffe mir zudem, dass vielleicht ein besseres Bewusstsein für die Region entsteht«, betont er.

Steiniger Weg

Seit Donnerstag gibt es auch beim Autohaus Bach wie in allen Autohäusern in der Singener Südstadt wie überall keinen Verkauf mehr, erklärt Inhaber **Klaus Bach** im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Natürlich aber sei der Werkstattbereich geöffnet. Deshalb habe man die beiden Bereiche deutlich sichtbar für die Kunden abgetrennt, was Kurzarbeit für die Firma bedeutet, denn dazu kommt die Schließung der Grenze, und dadurch zum spürbaren Verlust schweizer Kunden.

»Wir backen das«

Für **Philipp Künz**, Geschäftsführer der Bäckerei Künz, ist dies die Öffnung der **Bäckereien** in geschlossenen Städten, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt, allerdings »Fluch und Segen zugleich«. Wie er ausführt, »sind seit letzter Woche in unseren Läden der Bäckerei 25 Prozent Umsatz eingebrochen, was zur Folge hat, dass wir Personal reduzieren müssen ...« Städte – auch Singen – sind derzeit fast menschenleer. Deshalb habe die Bäckerei Künz, um das Gehalt seiner 60 Mitarbeiter in seinen sechs Geschäften zu sichern, seit letztem Donnerstag Kurzarbeit beantragt, um das größte Loch des Monats – die Personalkosten – zu stopfen und die Einzelchicksale abzusichern, was ihm besonders am Herzen liege, betont Künz.



Philipp Künz. swb-Bild: stm

Schiesser ohne Partner

Der Handel ist bekannterweise mit flächendeckenden Schließungen konfrontiert. Dies betrifft **Schiesser in Radolfzell** sowohl mit der eigenen Retail-Organisation (Schiesser Stores und Outlets) als auch die meisten Handelspartner. Das Unternehmen habe für die Mitarbeiter in Deutschland jetzt Kurzarbeit beantragt, wurde am Freitagabend informiert. »Um unsere weiterhin aktiven Handelspartner noch bedienen zu können, bleibt unser Geschäftsbetrieb der Situation angepasst vorübergehend in einem dafür notwendigen Minimum aufrechterhalten«, so das Unternehmen in seiner Mitteilung.

Fondium geht auf Null

Innerhalb weniger Tage ging der Markt für **Fondium** auf Null herunter. Das Nachfolgeunternehmen von Georg Fischer Automobilguss hat am Standort Mettmann am Montag Kurzarbeit aufgenommen, am Freitag steht das in Singen an. »Wir werden auf Null herunterfahren müssen«, so Geschäftsführer **Achim Schneider**. Es fehle Schrott als Rohstoff und auch der Absatz angesichts der stillgelegten Produktion der Automobilhersteller. Hart ist es für das Unternehmen doppelt, da aktuell Verhandlungen über einen Stellenabbau laufen.



Das Fondiumwerk. swb-Bild: gf

Smarte Anprobe

»Für mich ist die derzeitige Lage überaus schlecht, da ich auf saisonales Geschäft angewiesen bin. Meine Ware für das Frühjahr steht bereit und kann nicht verkauft werden. Vor allem im Bekleidungssektor ist das schwierig, da kleine Geschäfte derartige Notsituationen nicht so gut verkraften könnten wie große Ketten. Ich habe hier aber auch Ideen: Meine Kunden haben Zugriff auf meine Instagram-Adresse, wo ich Bilder meiner neuesten Stücke veröffentliche. Es ist dann möglich, dass ich Mode zur Auswahl vorbeibringe.« **Anja Schmidt**, »Wundervoll Stockach.



Anja Schmidt. swb-Bild: pr

Viele Fragen und Antworten in den Unternehmen

Wir klären Corona-Fragen!

Unternehmern, wie Solo-Selbstständigen?

Hier kommt das Land ins Spiel, das neben Milliarden schweren Zuschussprogrammen am Sonntag noch ihren Rettungsschirm für den Mittelstand aufgemacht hat. Da gibt es Geld »geschenkt« vom Land, bis zu 30.000 Euro für Unternehmen bis 50 Mitarbeitern für drei Monate.

Und wohin muss man sich wegen dieses Geldes wenden?

Auch hier sind die Rollen klar verteilt: Ansprechpartner sind die Handwerkskammer wie die IHK, die ab dem heutigen Mittwoch Sonderschichten schieben und von 7 bis 21 Uhr die Anträge bearbeiten. IHK Geschäftsführer Prof. Claudius Marx erwartet in den ersten Ta-

gen rund 10.000 Anträge auf die Unterstützung. »Kein Kleinunternehmer soll jetzt wegen Corona in die Insolvenz abrutschen.« sagt Claudius Marx. Die Hotline der Handwerkskammer: 07531-205-201, die IHK hat unter www.konstanz.ihk.de Hotlines nach Themen gebündelt und im Dutzend. Zudem hat die Wirtschaftsförderung des Landkreises auch ab dem heutigen Mittwoch unter 07531 800-1450 ein Infoline geschaltet, aber nur wochentags von 8 bis 12 Uhr. **Kann ich auch bei den Steuern säumig bleiben, um mein Unternehmen zu retten?** Tatsächlich haben auch die Finanzämter Kulanz angekündigt. Die Stadt Singen will Firmen auch bei der Gewerbesteuer

er entgegenkommen mit der Verschiebung von Fälligkeiten. Dem Beispiel werden sicher bald andere Kommunen folgen. Allerdings: Bescheid geben muss man schon, nicht einfach nicht zahlen. **Ist das Geld vom Land wirklich geschenkt?** Natürlich nicht. Der Staat hat ja nur das Steuergeld der Bürger, so dass er nun etwas von bereits bezahltem Geld zurückgibt, was er sich über kurz oder lang zu seiner Konsolidierung wieder zurückholen muss. Mit einsprechenden Reibungsverlusten unter anderem durch den Personalaufwand dafür. **Wer noch Fragen zur Zukunft seiner / ihrer Firma hat: coronafragen@wochenblatt.net**

Der Landkreis Konstanz informiert:

Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.



Schützen!

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen, waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



Erkennen!

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.



Handeln!

Vermeiden Sie unnötige Kontakte und bleiben Sie zu Hause. Sofern Sie ärztliche Hilfe benötigen sollten, kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt. Für Fragen zum Coronavirus ist eine Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Diese ist zwischen 8 und 20 Uhr unter 07531 800 7777 erreichbar.

Alle Informationen unter:

www.infektionsschutz.de, www.LRAKN.de
oder **www.GLKN.de**

Information on the coronavirus

With simple measures, you too can help protect yourself and others from infection, recognize symptoms of disease and find assistance.



Protect!

Stay as far away as possible from others when coughing or sneezing; better yet, face away from them. Sneeze into the crook of your arm or into a paper handkerchief that you then throw away immediately. Avoid touching other persons when greeting them and wash your hands regularly and thoroughly for at least 20 seconds with soap and water.



Recognize!

The initial symptoms are coughing, a runny nose, sore throat and fever. Some patients also suffer from diarrhoea. Severe cases may experience breathing problems or develop a lung infection. Disease symptoms can emerge up to 14 days after infection.



Act!

Avoid unnecessary contact with other persons and stay at home. If you need medical assistance, get in touch with your doctor by phone. A hotline for citizens seeking advice has been set up for questions about the coronavirus. This can be reached between 8 and 20 o'clock by telephone on 07531 800 7777.

For all further information go to:

www.infektionsschutz.de, www.LRAKN.de
www.GLKN.de

Informazioni sul virus corona

Con semplici misure, anche tu puoi aiutare a proteggere te stesso e gli altri dalle infezioni, riconoscere i segni della malattia e trovare aiuto.



Protect!

Mantenere la massima distanza possibile quando si tossisce o starnutisce, è meglio allontanarsi. È meglio starnutire nell'incavo del braccio o in un fazzoletto, che è possibile eliminare. Evitare di toccare quando si salutano altre persone. Lavarsi le mani regolarmente e accuratamente con acqua e sapone per almeno 20 secondi.



Riconoscere!

Le querce della prima malattia sono tosse, naso che cola, mal di gola e febbre. Alcuni malati soffrono anche di diarrea. Se il decorso è grave, possono verificarsi problemi respiratori o polmonite. Dopo un'infezione tardiva, i sintomi della malattia possono comparire fino a 14 giorni dopo.



Agire!

Evita i contatti non necessari e resta a casa. Se hai bisogno di assistenza medica, contatta il tuo medico di famiglia. È stata creata una linea diretta per i cittadini in cerca di consigli per domande sul virus corona. Questo può essere raggiunto tra le 8:00 e le 20:00 al numero 07531 800 7777.

Tutte le informazioni sul:

www.infektionsschutz.de, www.LRAKN.de
www.GLKN.de

Koronavirüsü bilgiler

Basit önlemlerle siz hem kendinizin hemde diğer insanların bu hastalığa bulaşmasını önleyebilirsiniz. Ayrıca, bu hastalıkla ilgili tüm belirtileri anlayıp, bu konuda yardım talebinde bulunabilirsiniz.



Korunmak!

Öksürürken yada hapşırırken mümkün olabilecek en uzun mesafeyi koruyunuz –en doğru hareket ise, onlara arkanızı dönmektir. Hapşırırken de mutlaka dirsek eklemelinizin iç tarafına yada bir kağıt mendile/selpaka hapşırıp akabinde bu kağıt mendili bir çöp kutusuna atınız. Diğer insanlarla karşılaştığınızda ise, mümkünse onlara dokunmamaya özen gösteriniz. Ellerinizi de mutlaka düzenli ve titiz/dipsel bir şekilde en az 20 saniye süreyle sabun ve suyla yıkayınız.



Tanımak!

Bu hastalığın ilk belirtileri öksürük, nezle, boğaz ağrısı ve ateş olarak görülmektedir. Bu hastalığa yakalanmış olan bazı insanların ise ishal oldukları görülmektedir. Bahsi edilen bu hastalığın ciddi bir seyir göstermesi halinde ise, hastalarda solunum problemleri veya ak ciğer iltihabı (zatürree) belirtileri görülmektedir. Bazı hallerde ise, bu hastalığın ilk belirtileri ancak 14 gün sonra ortaya çıkabilmektedir.



Davranmak!

Gereksiz temaslardan kaçının ve evde kalın. Tıbbi yardıma ihtiyacınız varsa, telefonla aile doktorunuza başvurun. Koronavirüs ile ilgili sorular için tavsiye isteyen vatandaşlar için bir telefon yardım hattı kurulmuştur. Bu, saat 08:00-20:00 saatleri arasında 07531 800 7777 telefon numarası altında ulaşılabilir.

Tüm bilgiler için bu sayfaya girebilirsiniz/tıklayabilirsiniz:

www.infektionsschutz.de, www.LRAKN.de
www.GLKN.de

Singen

Beratung in Corona-Zeiten

Die Psychologischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensberatung bieten aufgrund der Coronakrise aktuell keine persönlichen Beratungstermine an den Beratungsstellen in Singen, Konstanz und Überlingen an. Klientinnen und Klienten können Telefonberatung in Anspruch nehmen. Außerdem wurde ein Corona-Sorgentelefon eingerichtet.

Jeder, der psychologische Unterstützung zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen in diesen Tagen sucht, kann sich zu den üblichen Telefonzeiten im Sekretariat melden. Ausgebildete Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen nehmen sich Zeit und sprechen mit Ihnen.

Im Sekretariat werden die Daten telefonisch aufgenommen und eine Beraterin oder ein Berater ruft zeitnah zurück. Infos unter www.eheberatung-bodensee.de, oder per Telefon 07731/63888, Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, Dienstag bis Donnerstag, 15 bis 18 Uhr.

Pressemeldung

Singen

TuS-Handballer helfen

Die Handballabteilung des TuS Steißlingen beteiligt sich seit dem letzten Wochenende an der Aktion der Gemeinde Steißlingen »Helfen statt Hamstern« und hat einen Vermittlungsservice eingerichtet. Unter der Leitung des FSJlers Tim Bammel sind zwanzig TuS-Helfer aktiviert. Gerade ältere Mitbürger dürfen sich gerne unter 01525/1410469 melden. Mehr unter www.handball-steißlingen.de.

Singen

Städtische Einkaufshilfe

Für Risikogruppen hat die Stadt jetzt eine Einkaufshilfe eingerichtet. Städtische Mitarbeiter erledigen ab sofort die Lebensmittelkäufe. Koordiniert wird der neue Service von Gabriele Glocker (07731/ 85-540) und Verena Häuptle (85-709) vom Seniorenbüro. Bei ihnen kann man montags bis freitags zwischen 8.30 und 12 Uhr anrufen und eine Einkaufsliste durchgeben. Pressemeldung

Singen

Servicedienst dank SKP

Im Zuge der Corona Virus-Krise bietet die Singener Kriminalprävention (SKP) mit den Busbegleitern einen Servicedienst an. Angesprochen sind vor allem Risikogruppen wie ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen. Der Service will erreichen, dass die Grundversorgung dieser Risikogruppen gewährleistet werden kann. Betroffene können bei der SKP anrufen (vormittags zwischen 9.30 bis 12 Uhr) und kleinere notwendige Einkäufe oder Botengänge in Auftrag geben. Die BusbegleiterInnen erledigen die möglichen und realisierbaren Aufträge und liefern die Einkäufe bei den Betroffenen zuhause ab. Die BusbegleiterInnen können sich ausweisen, so dass ein Betrugsmasche durch nichtautorisierte Personen ausgeschlossen werden kann. Die SKP kann gewährleisten, dass die MitarbeiterInnen alle notwendigen hygienischen Maßnahmen treffen. Das Angebot ist kostenfrei. Anrufe unter 07731/85-544 und/oder 07731/85-705, E-Mail: skp@singen.de Pressemeldung

Singen



In allen Apotheken der Region ist der Zugang derzeit wegen Infektionsschutz begrenzt.

Kein Grund zur Panik

Sie stehen an vorderster Front, die Apotheker in der Region. »Während bei Ärzten gegenwärtig verdächtig Erkrankte gar nicht mehr in die Praxis kommen, läuft bei uns jede Schniefnase rein«, sagt Apotheker Johannes Danassis.

von Oliver Fiedler

Der Schutz der Gesundheit steht da mit oben an. Und da gibt es auf der anderen Seite ein Lob für die Kundschaft, wie mit Danassis die Kollegen Rüdiger Balasus aus Volkertshausen und Faisa Jounes

von der Hohentwiel Apotheke wie Arzt Dieter Renner aus Riedheim. Seit der Schließung der Geschäfte und dem derzeitigen Verbot von Menschenansammlungen gehe es absolut diszipliniert in den Apotheken zu. Spürbar ist aber immer noch die Panik bei vielen Kunden, dass Deutschland ähnliche Zustände drohen, wie die, die derzeit in Italien ein ganzes Land zu Kollaps bringen. »Wir sehen keinen Grund zur Panik, denn die Verhältnisse bei uns sind mit Italien nicht vergleichbar«, so Balasus. »Zum einen habe die Gesellschaft eine ganz andere Struktur, unser Gesundheitssystem sei viel besser ausgestattet und vor allem vorbereitet.

Singen

Hilfe angelaufen

»Seit vergangenen Woche melden sich erfreulicherweise immer wieder Personen, die bereit sind, für andere Einkäufe zu übernehmen, den Hund auszuführen und vieles mehr«, teilt Pfarrerin Andrea Fink-Fauser mit. Beim Einkaufs- und Unterstützungsdienst der Luthergemeinde melden sich auch ältere Menschen, die sehr froh sind, dieses Hilfsangebot in Anspruch zu nehmen, so Fink weiter. Doch die Pfarrerin erklärt auch: »Einige berichteten, dass sie für diese Woche noch versorgt sind, aber ab nächster Woche Unterstützung brauchen«. Da auch die potentiellen HelferInnen nicht vor Erkältungen etc. gefeit sind, freut sich die Luthergemeinde, wenn sich weiterhin Menschen melden, die in den nächsten Wochen andere unterstützen können. Freiwillige Helfer melden sich bitte unter der Telefonnummer 07731/62543 oder per E-Mail an luthergemeinde.singen@kbz.ekiba.de

Pressemeldung

STELLENMARKT



Wir suchen die Besten. Machen Sie bei uns Karriere!

Wir sind eine bundesweit tätige privatärztliche Verrechnungsstelle und seit 35 Jahren Partner von Ärzten, Zahnärzten, Kliniken, Therapeuten und Pflegediensten. Aufgrund unseres steten Wachstums suchen wir für den Standort Radolfzell:

Kaufm. Angestellter / Validierungsmitarbeiter (m/w/d) Teilzeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Grundlegende EDV-Kenntnisse und Umgang mit MS Office
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Selbst., zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität
- Spaß an Kommunikation und Organisation

Es erwarten Sie:

- Ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet
- Verantwortungsvolle Aufgabenstellungen mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit
- Ein motiviertes und aufgeschlossenes Team
- Ein Unternehmen mit offener Kommunikation und einer unkomplizierten Unternehmenskultur

Ergreifen Sie die Chance, in einer zukunftsorientierten Branche Ihre Akzente zu setzen. Wir leben Vielfalt und Chancengleichheit und freuen uns über Ihre Bewerbung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an Frau Erika Schroeter. Alle personenbezogenen Formulierungen in dieser Stellenanzeige sind geschlechtsneutral zu betrachten.



PVS Reiss GmbH · Strandbadstr. 8 · 78315 Radolfzell
E-Mail: e.schroeter@pvs-reiss.de · www.pvs-reiss.de

- > Factoring für den Dentalbereich
- > Factoring für Ärzte und Kliniken
- > Factoring für Therapeuten
- > Abrechnung für die Pflege

» ZUSTELLER/IN «

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Steißlingen, Randegg, Radolfzell, Markelfingen, Engen, Stockach

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800-44

» WOCHENBLATT «

Mitarb. f. Verkauf TZ
16/20 Std./W. u. 450,- €, n. Singen/Stockach gesucht
Tel. 080 31-381200 (Mo. - Fr.)
Schilder Kürzinger GmbH

Wir stellen ein für sofort oder nach Absprache:
einen **Fliesenleger (m/w)** mit Führerschein Kl. 3 und einer selbstständigen Arbeitsweise.
Ruhland Fliesen GmbH
Weilerstr. 23, 78343 Gaienhofen-Horn
Tel. 0 77 35 / 26 66 oder 0174/191 23 52

Gesucht: Mechaniker

Teilzeit möglich, zum Einstellen der Abfüll- und Verpackungsmaschinen. Wir sind ein alleingessener Fabrikationsbetrieb von Kosmetika in Neuhausen/SH mit 35 Angestellten.

Bewerbung mit
Bruttolohnvorstellungen an:
info@trybol.ch

Verkäufer (m/w/d)
für unsere
Spargel- und Erdbeerstände
in Engen & Radolfzell
von Anfang April bis Juli
in Voll-/Teilzeit gesucht.

Sie sind freundlich, zuverlässig, flexibel und verkaufen gerne? Dann bewerben Sie sich unter:
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de
oder Tel. 0 76 33/39 65
Anrufzeiten: Mo.-Fr. 9-17 Uhr, Sa. 10-16 Uhr
Fritz Waßmer
Spargel- und Erdbeerkulturen

» STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA LÄNGLE

Tel: 07731 / 8800-33

s.laengle@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Die Sensovation AG wächst weiter. Unsere Unternehmenskultur ermutigt Sie dazu, eigene Ideen zu entwickeln und Impulse zu setzen. Willkommen in einem Team, das Innovation lebt.

Wir suchen:

• Fertigungsmitarbeiter (mlwld)

für die Montage feinmechanischer oder optischer Baugruppen.

Sie besitzen idealerweise eine technische Ausbildung, z.B. **Mechatroniker** oder eine vergleichbare Ausbildung oder sind Quereinsteiger mit entsprechender Berufserfahrung. Dann werden Sie ein Teil unseres Teams!

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage **www.sensovation.com**



Sensovation AG
Markthallenstr. 5
D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 302 78 - 62
personal@sensovation.com

Unsere Anzeige im Stellenmarkt des Singener Wochenblattes wurde ansprechend platziert und zog Aufmerksamkeit auf sich. So konnten wir unsere freie Stelle zeitnah besetzen.

Peter Binder, Geschäftsführer
Com.Stern.de GmbH
Gottmadingen
März 2020

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» WOCHENBLATT «

GUTE MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM ...

» WOCHENBLATT «

Wir suchen Verstärkung

KFZ-Mechaniker KFZ-Mechatroniker

Wir bieten:

- Vollzeitstelle
- Unbefristeten Arbeitsvertrag
- Gut ausgestatteten Arbeitsplatz

Ihre Aufgaben:

- Wartungsarbeiten und Reparaturen an Fahrzeugen
- Fahrzeugdiagnose
- Karosseriearbeiten
- Reifendienst

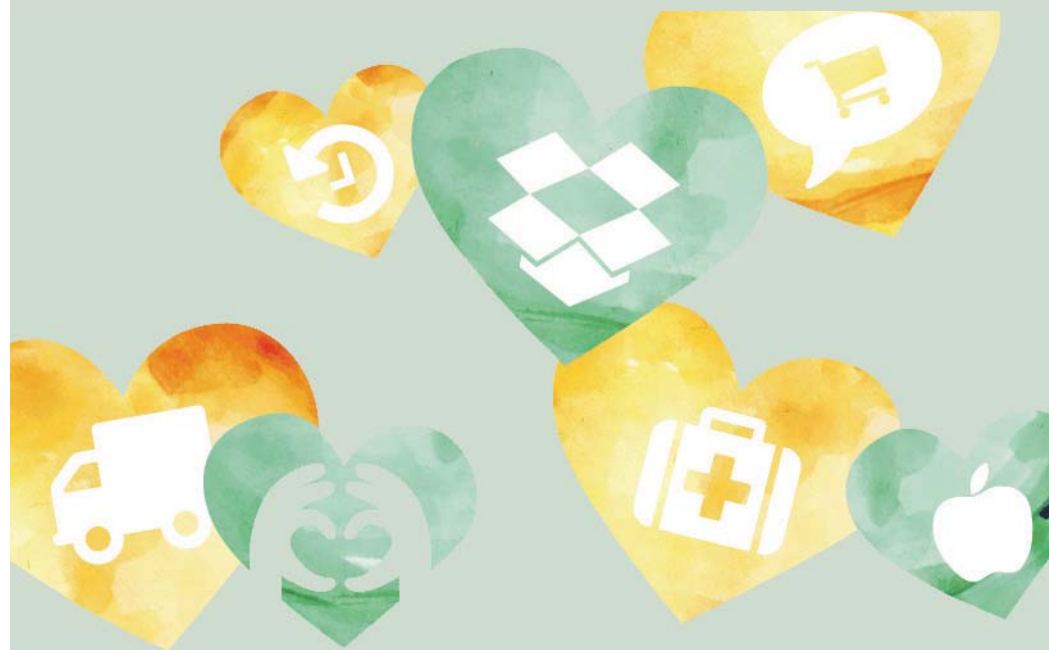


Autohaus Löffler
Himmelreichstr. 7
78333 Stockach
Tel. 07771 920433
Fax 07771 920435
E-Mail info@autohaus-loeffler.go1a.de
www.autohaus-loeffler.go1a.de
Wir machen, dass es fährt.

Bewerben Sie sich unter:
info@autohaus-loeffler.com

Ausbildung

www.wochenblatt.net/schaufenster



VOM SOFA AUS BESTENS INFORMIERT
über Lieferservices, Online- und telefonische Bestellmöglichkeiten, von Ihren Unternehmen in der Stadt oder Gemeinde

Suche nach Branchen:

- Handel
- Gastronomie
- Handwerk
- Dienstleistung
- Apotheken
- u.v.m.

#daheimbleiben

#servicegeniessen

#geldinderregionlassen

powered by:

WOCHENBLATT



Ausbildung, Erfolg, Rieker.

www.rieker.com/de/ausbildung

Für das **Ausbildungsjahr 2021** bieten wir dir Ausbildungs- und Studienplätze für folgende Berufe an:

► **Industriekaufmann/-frau**
Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen möglich

► **Bachelor of Arts (DH)**
BWL Industrie

► **Bachelor of Science (DH)**
Wirtschaftsinformatik

► **Schuhfertiger/-in**

► **Textilbetriebswirt/-in**
Industrie - Fachrichtung Schuhe

► **Fachinformatiker/-in**

Deine Ansprechpartnerin:
Lisa Butsch, Ausbildungsleiterin
ausbildung@rieker.net
Telefon: +49 (0) 7462/201-0
Rieker Schuh GmbH, Gänsäcker 31, 78532 Tuttlingen



Noch auf der Suche? Dann bist du bei uns richtig! Für das **Ausbildungsjahr 2020** bieten wir dir noch folgende Ausbildungs- und Studienplätze an:

► **Schuhfertiger/-in**

► **Bachelor of Science (DH)**
Wirtschaftsinformatik

► **Bachelor of Arts (DH)**
BWL Industrie

Was es bei uns **ON TOP** gibt:



Mehrwöchige Auslandsaufenthalte



Eigenes Notebook für die Ausbildungszeit



Jährlicher Azubiausflug und weitere Events



Überdurchschnittlich hohe Übernahmequote

► und vieles mehr...

»Wie stehen Sie zu klassischen Medien wie dem WOCHENBLATT?«



Landrat Zeno Danner.
swb-Bild: Archiv

Im Rahmen einer bundesweiten Kampagne hat der Bundesverband der Deutschen Anzeigenblätter im März das Thema »Klassische Medien« in den Fokus gestellt und dieses in einer zweistelligen Millionenaufgabe zur Diskussion gegeben.

Die Millionenfrage lautet: »Wie stehen Sie zu den klassischen Medien?«. Beantwortet hat diese Frage nicht nur der Bundestagsabgeordnete Dr. Norbert Röttgen (unten stehender Kasten) sondern auch lokale Vertreter aus dem WOCHEN-

BLATT-Land. Darunter **Landrat Zeno Danner**. Er antwortet auf die Frage: »In den letzten Jahren hat sich weltweit ein negativer Trend entwickelt, bekannt als „Fake-News« oder »alternative Wahrheiten«. Gut recherchierte Berichterstattungen werden für den eigenen Vorteil

diffamiert, um die Gesellschaft zu manipulieren. Das Internet und die sozialen Medien sind dabei ein Katalysator zur Verbreitung dieser »alternativen Wahrheiten«. Spürbar ist dies ebenso auf lokaler Ebene. Daher ist es unerlässlich, dass gut ausgebildete Journalisten die Geschehnisse in der Region aufgreifen und die Menschen sachlich auf einer seriösen Plattform informieren. Diese Rolle kommt in meinen Augen den klassischen Tages- und Wochenzeitungen zu, egal ob in Papierform oder digital.«



Der Singener OB Bernd Häusler.
swb-Bild: Archiv

Singens OB Bernd Häusler sieht im Lokaljournalismus ein wirksames Mittel gegen Fake News: »In Zeiten von bewusst gesetzten Falschmeldungen und Gerüchten in den sozialen Medien ist seriöser Journalismus insgesamt von zentraler Bedeutung. Der Lokaljournalismus spielt dabei eine ganz besondere Rolle. Die Frauen und Männer in den Redaktionen schaffen mit ihrer täglichen Berichterstattung Nähe zu den Menschen. Sie berichten darüber, was direkt vor unserer Haustür geschieht. Damit sorgen sie dafür, dass wir uns alle gut informiert fühlen. Regionalzeitungen stiften Identität. Und dafür brauchen wir sie mehr denn je.«



Der Radolfzeller OB Martin Staab.
swb-Bild: Archiv

Für den Radolfzeller **Oberbürgermeister Martin Staab** sind »Unabhängige Medien für das Funktionieren demokratischer Gesellschaften unerlässlich – und das aus mehreren Gründen: Sie wandeln komplizierte Dinge in einfache Sprache um, erklären, ordnen ein, bilden verschiedene Meinungen ab und verschaffen den Sorgen und Nöten der Menschen eine Plattform. Sie helfen, demokratische Öffentlichkeit herzustellen und kontrollieren die Mächtigen. Die klassischen Medien erreichen zahlreiche Menschen durch ihre Berichterstattung, unabhängig von Beruf und Bildungsstand. Auch aus diesem Grund sind sie unverzichtbar.«



Johannes Moser, Bürgermeister von Engen.
swb-Bild: Archiv

Johannes Moser, der Bürgermeister von Engen, sieht in den klassischen Medien ebenfalls eine wichtige Instanz, die zum Funktionieren der Demokratie beiträgt: »Klassische Medien und guter Lokaljournalismus haben eine wichtige Aufgabe für das Funktionieren der Demokratie. Sie wirken durch Kontrolle und Kritik an der Meinungsbildung mit. Mit unabhängiger Berichterstattung informieren sie unsere Bürger nicht nur über das politische Geschehen. Sie verbreiten auch aus kleineren Kommunen Nachrichten und Informationen von allgemeiner Bedeutung, die jeder einzelne Bürger benötigt, um zu wissen, was in seiner direkten Umgebung passiert. Gerade der Lokaljournalismus erfüllt eine ganz wichtige Funktion für die Gesellschaft vor Ort. Guter Lokaljournalismus schafft Emotionen und menschliche Nähe. Er verbindet damit die Menschen in einer Region und einer Gemeinde als Gemeinschaft«, so Moser.

Auch für die lokale Wirtschaft ist gut gemachter Lokaljournalismus ein hohes Gut. So betont etwa **Dr. Michael Schwabe**, der Geschäftsführer der **ETO GRUPPE**, in Stockach: »Ich selbst habe eine sehr hohe



ETO-Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe.
swb-Bild: ETO

Meinung vom klassischen Journalismus. »Es ist wichtig, dass jemand in der Lage ist, die Dinge umfassend zu strukturieren und darzustellen. Es besteht die Gefahr, dass in den digitalen Medien durch schnelle Schlagzeilen die Seriosität in den Hintergrund gerät. Bedeutend ist, dass die wichtige Funktion des Journalismus, der aktuelle Lagen erfasst und dokumentiert, weiterhin bestehen bleibt.«, so Schwabe.

Nadine Schulze, Geschäftsführerin der Edeka-Münchower Märkte sieht in den lokalen Medien einen gewichtigen Partner. »Wir sind ja selbst ein Unternehmen, dass auf Regionalität baut und auf die Nähe zu den Menschen hier. Und der lokale

Journalismus über die Region ist für uns ganz wichtig, weil er uns auch zum Teil dieser Region macht. Gerade die aktuellen Zeiten müssen uns bewusst machen, wie wichtig Heimat und regionale Beziehungen zwischen Handel und Erzeugern und den Zeitungen als Vermittler sind«, betont Nadine Schulze.



Nadine Schulze, Geschäftsführerin der Edeka-Münchower Märkte.
swb-Bild: Archiv

Günter Dick, der Geschäftsführer der Wohnparc Online GmbH & Co. KG, zu der auch das Einrichtungshaus Möbel Stumpp in Stockach gehört, betont: »Wenn ich auf der Suche nach tiefergehenden Informationen bin und zum Beispiel mehr über bestimmte Förderprogramme erfahren will, ist die Zeitung für mich das Medium der Wahl«, so Dick.



Günter Dick, Geschäftsführer der Wohnparc Online GmbH & Co. KG.
swb-Bild: pr

Besonders in Situationen wie der Corona-Krise erkennt **Andreas Joos**, der stv. Vorsitzende der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft, den Mehrwert von gutem Lokaljournalismus. »Gerade in der aktuellen Lage halte ich die klassischen Medien und vor allem gut gemachten Lokaljournalismus für sehr wichtig, um aus einer si-



Andreas Joos, stv. Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft.
swb-Bild: Archiv

cheren und verlässlichen Quelle zu erfahren, was um uns herum passiert. In den sozialen Netzwerken geistern viele Fake-News herum und es wird auch viel Hysterie verbreitet. Deshalb ist es mir wichtig, besonders auch die jüngere Generation dafür zu sensibilisieren wie wichtig kritischer Journalismus ist, um ein Bewusstsein dafür zu entwickeln was seriöse Nachrichten sind und was nicht«, so Joos.

Redaktion

(Millionen-)Frage

des Monats März



Das geht uns **alle** an!

Eine Initiative des BVDA

„Wir brauchen sie“

Berlin · Nicht immer gefällt einem Politiker, was er in Zeitungen über sich liest. Und nicht jeder Journalist weiß wirklich alles besser. Trotzdem brauchen wir beide – unabhängige Politiker und freie Presse – für eine stabile Demokratie. So will es das Grundgesetz, dessen Väter erlebt haben, was passiert, wenn dieses wechselseitige Mit- und manchmal auch Gegeneinander erst einmal zerschlagen ist. Als Gast des Aachener Karnevalsvereins sagte Friedrich Merz „Wir brauchen die nicht mehr“ über die klassischen Medien. Schließlich könne jeder über eigene Kanäle („Social Media“) sein Publikum erreichen. Wir haben Norbert Röttgen gefragt, wie er zu den klassischen Medien steht.

Herr Röttgen, welche Bedeutung messen Sie den klassischen Print-Medien und den lokalen Anzeigenzeitungen bei?

„Sie erreichen uns alle“

Dr. Norbert Röttgen, MdB: Der digitale Wandel verändert alle Lebensbereiche und macht auch keinen Halt vor den Zeitungen, die digital werden müssen, ohne damit bisher wirklich Geld verdienen zu können. Ob digital oder klassisch gedruckt – die freie Presse ist fester und unabdingbarer Kernbestandteil unserer freiheitlichen Gesellschaft. Sie sichert den Informati-

onsfluss in der Öffentlichkeit, die Meinungsfreiheit und erfüllt den Zweck, die Politik zu kontrollieren. Darüber hinaus bin ich der Meinung, dass den klassischen Print-Medien und insbesondere den Lokalzeitungen eine besonders wichtige Funktion zukommt: Sie erreichen uns alle, in der Stadt wie auf dem Land, jung wie alt. Die lokalen Anzeigenzeitungen versorgen uns mit Informationen über das Leben vor Ort und lassen jeden am öffentlichen Leben in der Gemeinde teilhaben. Wir brauchen sie, damit keiner ausgeschlossen wird. Ich wünsche mir, dass das noch ganz lange so bleibt.



Norbert Röttgen.
Bild: Steffen Roth

Die Millionen-Frage

Die Millionen-Frage wird von einer Redakteursgruppe aus dem Bundesverband deutscher Anzeigenblätter (BVDA) gestellt. Sie ist an einen prominenten Vertreter aus Politik und Gesellschaft adressiert und soll die Menschen in Deutschland millionenfach erreichen – weil sie in jedem teilnehmenden Anzeigenblatt gleich gestellt und gleich beantwortet wird. Dem BVDA gehören 207 Verlage mit einer Auflage von über 60 Millionen an.



Torsten Berge,
Verlagsleiter
Wochenkurier Lokalverlag
GmbH & Co. KG, Elsterheide.
Bild: pr



Johannes Beetz,
Chefredakteur
der Münchner
Wochenanzeiger.
Bild: C. Lamp



Ulf-Stefan Dahmen,
Geschäftsführer der
RAG-Redaktionsservice
GmbH, Frechen.
Bild: RAG



Liebe Marika Beinlich,
herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum in unserem Hause. Wir danken für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Renfert GmbH, Hilzingen
www.renfert.com



Abschied nehmen ...

Wir durchleben gerade eine Zeit, die wir nur gemeinsam bewältigen können! Besonders unsere Trauernden tragen eine zusätzliche Bürde. Sie müssen in diesen Tagen nicht nur den Verlustschmerz aushalten, sondern auch noch mit vielen Einschränkungen zurechtkommen. Bestattungsfeiern gibt es nur noch direkt am Grab mit maximal 10 Trauergästen. Selbst ein Händedruck als tröstliche Geste muss unterlassen werden. Trauerrituale, die Halt geben sind nicht mehr möglich. Unsere Gedanken sind bei allen Trauernden und unser Dank gilt den Mitarbeiter*innen der Bestattungshäuser, die alles versuchen, um trotz aller Auflagen in den Stunden des Abschieds so gut wie möglich zu helfen.

Ihr **WOCHENBLATT** seit 1967



Rufe mich an am Tag der Bedrängnis: Ich will dich erretten und du wirst mich verherrlichen. Psalm 50,15

christen-in-radolfzell.de



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Herzlichen Dank

allen, die ihr Mitgefühl durch stillen Händedruck, Wort und Schrift sowie Blumen und Geldspenden bekundeten.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Wiesendanger für die hausärztliche Betreuung, dem Pflegepersonal des Hauses am Hohentwiel Wohnbereich Olgaberg/Rosenegg für die gute Pflege, Herrn Pfarrer Weimer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Keller für die Unterstützung.

Marga
Döhl

März 2020

Annerose Werner



Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorbei ist aller Erdschmerz, es ruhen still zwei fleißige Hände, die immer treu geschafft.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Uroma

Aurelia Prikryl

geb. Chladek
* 15.09.1926 † 19.03.2020

78224 Singen
Feldbergstraße 9

In stiller Trauer
Edith Weber mit Familie
Inge Collette mit Familie
und Angehörige

Aufgrund der aktuellen gesundheitlichen Lage findet die Beerdigung im engen Familienkreis statt.

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens
1. Tim. 6,12



Fred Märzdorf

* 1.4.1935 † 19.3.2020

Danke für das Leben mit Dir.

Ute mit Kindern
und Verwandte

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, Vater und Bruder

Lambert Riedlinger

* 08.04.1941 † 13.03.2020

78337 Schienen

In stiller Trauer
Michaela Riedlinger
Thomas Riedlinger
und alle Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis, in aller Stille, im Grab seiner Eltern in Singen statt.

Nach langem Kampf gegen die Krankheit haben ihn die Kräfte verlassen.



Wir nehmen Abschied von

Guntmar Stadelhofer

12.2.1948 – 17.3.2020

In tiefer Trauer
Ruth, Bettina, Markus, Jürgen
und alle Anverwandten
März 2020, Welschensteinach

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Hans Wucherer

Herr Wucherer war über 40 Jahre für unser Unternehmen tätig. Während den langen Jahren seiner Betriebszugehörigkeit wurde er überwiegend als Instandhalter und Gießereiarbeiter eingesetzt. Im Oktober 1993 bendete er seine aktive Berufstätigkeit.

Wir werden Herrn Wucherer ein ehrendes Andenken bewahren und ihn als hilfsbereiten und zuverlässigen Mitarbeiter in Erinnerung behalten, der sich bei Vorgesetzten und Mitarbeitern großer Wertschätzung erfreute.

FONDIUM Singen GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

Nachruf

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Sportfreund

Hans Wucherer

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstandschaft und Mitglieder des TTC Singen e.V.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied von

Rita Makoru

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Die Familie mit Angehörigen

Welschingen, im März 2020



Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
DIETRICH BONHOEFFER

Ernst Wolf

* 19.2.1937 † 19.3.2020

Danke, dass Du unser Leben mit Liebe und Sorge umgeben hast.

Deine Renate
Jürgen, Frank und Thilo
mit Familien
alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Worblingen statt.



Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden
eine Erlösung.

Wir nehmen Abschied von
Peter Sauter
* 16.2.1939 † 12.3.2020

Im Namen der Angehörigen und Nachbarn
Sabine Schnurr

Aufgrund des Corona-Virus findet die Urnenbeisetzung
im engen Kreis statt.

Kondolenzpost an:
Sabine Schnurr, c/o Bestattungshaus Decker,
Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen

Öhningen, im März 2020



DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT



**Walter
Kuppel**

† 08.03.2020

DANKSAGUNG

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.*

Herzlichen Dank all denen, die ihn auf seinem letzten Weg
begleitet und ihm durch Wort, Schrift, Blumen und Geld-
spenden gedacht haben.

Besonderen Dank an
die Gemeindereferentin Franziska Shumba für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier, dem Notarzt mit seinem
Team, Dr. Thimm/Dr. Adler und Dr. Henke mit Praxisteam,
unsere Nachbarn und Freunden sowie dem
Bestattungsinstitut Keller.

Böhringen,
im März 2020

Im Namen aller Angehörigen
Uschi Thum und Familie Klumpp

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen für die überaus große und für uns bewegende
Anteilnahme beim Abschied von



Peter Pless

† 28.2.2020

für die Begleitung auf seinem letzten Weg,
für eine liebevolle Umarmung,
für die vielen tröstenden Worte,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Besonderen Dank an Herrn Gums für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
und dem Praxisteam Dr. Axmann für die fürsorgliche Betreuung.

Singen, im März 2020

Rita Jeske-Pless und Claudia Pless



Ein Abschied, aber kein Vergessen.

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Verwandten, Freunden
und Bekannten, die ihre Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen-
oder Geldgeschenken zum Ausdruck brachten und unserer Mutter
das letzte Geleit gegeben haben.

Rita Faller

Besonderen Dank

- dem Pflegeheim St. Hildegard, in dem sie ein schönes und
liebevollstes letztes Zuhause gefunden hat.
- Herrn Pfarrer Dr. Waldvogel für die würdevolle und schöne
Gestaltung der Trauerfeier.

Gottmadingen, im März 2020

Elvira Brachat
Hans-Dieter Faller

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
guten Mann, unserem lieben Vater, Opa und Uropa

Heinz Endres

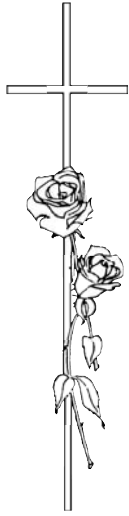
* 20.6.1935 † 19.3.2020

Ein lieber letzter Gruß
Leni
Gisela mit Kerstin, Alexander und Florian

78262 Gailingen, Wolkensteinstraße 11

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation nur im engsten
Familienkreis statt. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie in Gedanken bei uns sind.

Unser herzlicher Dank gilt dem Pflegepersonal vom Servicehaus Sonnenhalde aus
dem »geschützten Bereich« sowie seinem Betreuer Herrn Dickgießer.



*Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen,
denn deine Kraft war zu Ende.*

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau,
unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ruth Bergmann

geb. Huber

* 03.04.1943 † 19.03.2020

Bietingen, im März 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Dieter Bergmann
Thomas Bergmann mit Familie
Manuela Wittmer mit Familie
und alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bietingen statt.



Völlig unerwartet entschlief mein lieber Mann, unser guter Vater,
Schwiegervater und Opa

Ernst Epple

* 6. Juli 1934 † 18. März 2020

In Liebe
Deine Herlinde
Carmen und Marc mit Sophie, Denise und Pascal
Desirée und Werner mit Lukas, Matthias und Mona
Christopher und Anna-Lena mit Maximilian
sowie alle Angehörigen

Böhringen, Sandgruben 3

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier zu einem späteren
Zeitpunkt auf dem Friedhof in Böhringen statt. Der Termin wird rechtzeitig
bekannt gegeben.



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf
dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige
Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Bis auf Weiteres finden keine öffentlichen Führungen statt.

Selbstverständlich sind wir ansonsten für Ihre Fragen und Anliegen weiterhin erreichbar:
www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12





Wir sagen Dankeschön für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Heimgang meiner Ehefrau und unserer Mutter

Ulrike Schlemmer
† 23.02.2020

Vielen Dank allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Es war in dieser schweren Zeit tröstlich für uns.

Besonderen Dank an diejenigen, die sie in der Zeit der Krankheit liebevoll gepflegt haben, das gesamte Pflgeeteam der Sozialstation St. Verena und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von palliativ daheim HORIZONT, Frau Dr.med.Eva Vanscheidt für die gute hausärztliche Betreuung, Herrn Pfarrer Arthur Steidle für die würdevolle Trauerfeier, dem Ensemble vom Akkordeon-Spielring Rielasingen-Worblingen für die musikalische Umrahmung der Beisetzungsfeier.

Auch all denen ist zu danken, welche sie in der vergangenen Zeit der Krankheit immer wieder besucht und ihr Hoffnung gegeben haben.

Worblingen, im März 2020

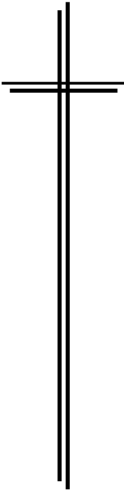
Franz Schlemmer
Benjamin mit Familie
Anne-Sophie mit Familie



Pasquale Formicola
* 15.01.1966 † 22.03.2019

Un' anno senza di te,
senza sentire più la tua voce,
senza vedere più il tuo viso,
senza poterti più abbracciare.
Ma sei sempre vivo nel cuore di tutti noi,
non ti dimenticheremo mai.

Tua moglie, i tuoi figli e tutta la tua famiglia.



*Gott gab dir das Leben,
aber nehmen durfte er es nicht.*

Unerwartet haben wir in aller Stille Abschied genommen von meinem geliebten Vater, Schwiegervater, unserem herzensguten Opa, lieben Schwager und Onkel

Dieter Gartemann
* 20.11.1938 † 09.03.2020

Wir danken allen, die ihn nach dem Tod seiner über alles geliebten Frau unterstützt und getröstet haben.

Gottmadingen, im März 2020

Stiller Gruß
Sandra Cesari geb. Gartemann
mit Paolo, Giuliano und Alessio
Dieter Müller mit Agnes
Peter Müller mit Familie
und alle Anverwandten

Auf seinen Wunsch wurde seine Urne im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen beigesetzt.
Traueradresse: Sandra Cesari, Brunnngasse 12, CH-8248 Uhwiesen.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Wir nehmen Abschied von

Paul Gerlach
* 25.7.1932 † 17.3.2020

Viola mit Stephan, Sabrina und Toni
Eva und Christian
Andreas mit Felix, Aaron und Pius
Christoph mit Silke, Kevin und Jannik
Matthias mit Tanja, Helena und Carl

Aufgrund der derzeitigen Infektionsgefahr fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
Eine Gedenkfeier werden wir zu einem späteren Zeitpunkt abhalten.

Todesanzeige und Danksagung

In lieber Erinnerung haben wir Abschied genommen von meiner lieben Mutter

Erna Hoenig
geb. Haselberger
* 14. August 1933 † 14. März 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und mochten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe
Werner Hoenig und Carmen Dankelmann
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand ihrem Wunsch entsprechend im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

 **Diakonische Dienste Singen e.V.** trauert um ihren Ehrenvorsitzenden

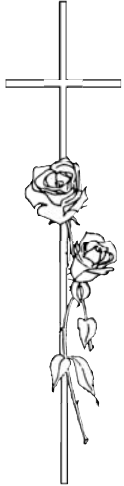
Diakon Paul Gerlach

Als Heimleiter und Geschäftsführer hat Paul Gerlach von 1971 bis 1996 die Geschicke des evangelischen Pflegeheims, heute Haus am Hohentwiel, gelenkt. Die Gemeinschaft war ihm stets wichtig, für die Bewohner und Mitarbeitenden hatte er immer ein offenes Ohr. In den Jahren seines Wirkens traf er vorausschauende und innovative Entscheidungen, die das Haus zu einem modernen Pflegeheim machten. Paul Gerlach war Gestalter und hat Verantwortung übernommen. Als ehrenamtlicher Vorsitzender des Vereins hat er die Generalsanierung des Pflegeheims maßgeblich geplant und begleitet.

Seinen letzten Lebensabschnitt verbrachte er in der Gemeinschaft im Haus am Hohentwiel. Dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir nun Abschied. Die Erinnerung an seine Persönlichkeit und sein Engagement wird uns allen Vorbild und Ansporn sein.

Diakonische Dienste Singen e.V.
Rolf Wagner, Aufsichtsratsvorsitzender

Paul, Du bleibst unvergessen.



*Ein Mensch wird nicht sterben,
solange ein anderer sein Bild im Herzen trägt.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Nikola Radinovic
* 23.10.1939 † 16.03.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Gottmadingen, im März 2020

In liebevoller Erinnerung
Dusanka Radinovic
Dragan und Katharina Radinovic mit Victoria
und alle Angehörigen

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied von

Helmut Sturm

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Wir bedanken uns auch bei all denen, die aufgrund der besonderen Umstände der Trauerfeier und dem Begräbnis ferngeblieben sind.

Besonders danken möchten wir Herrn Pfarrer Ruf für die würdevolle Trauerfeier, Herrn Helmut Messmer für die berührenden Worte im Namen der verschiedenen Vereine sowie Herrn Dr. Schreiber für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Volkertshausen,
im März 2020

Die Familie mit Angehörigen





Otto Scheuring

Worblingen, im März 2020

Renate Scheuring
mit Familie



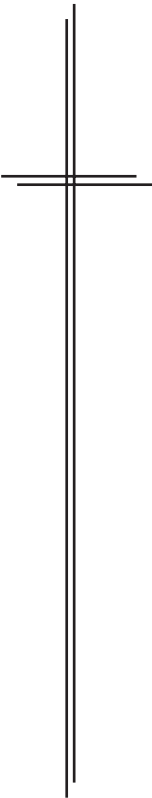
Danksagung Lilly Wieser

† 27.02.2020

Herzlichen Dank allen, die unserer Mutter im Leben verbunden waren, die mit uns Abschied nahmen und ihre mitfühlende Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Für jedes Trost spendende Wort, jede liebevolle Geste sowie für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft danken wir von Herzen.

Singen, im März 2020

Im Namen aller Angehörigen
Sonja Denzel und Sabine Steiner



*Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich umfassen,
so, als wärest du nie gegangen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Josefina Veit

geb. Meyer
* 18.03.1926 † 21.03.2020

In stiller Trauer
Rainer und Lydia Veit
Werner und Irene Veit
Ursula und Heinrich Schilling
Doris und Wolfgang Weber

Enkel: Manuela Kräutle mit Familie
Michael Veit mit Familie
Simone Schneider mit Familie
Daniel Veit mit Familie
Patrick Schilling mit Familie
Julian und Simon Weber

78250 Tengen, Rohrertalstraße 1

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation findet die Beerdigung im allerengsten Familienkreis statt. Wir bitten hierfür um Verständnis.



Todesanzeige und Danksagung

Er hätte gerne noch etwas länger gelebt.

In stiller Trauer nahmen wir in der Waldruf St. Katharinen im Familienkreis Abschied von

Heiko Würfel

* 28.07.1959 † 14.03.2020

Wir vermissen dich
Deine Heidi mit Sunny und Mauz
Yvonne und Stefan mit Jonas und Niklas
Jenny
Alexandra und Frank mit Elias, Franziska und Fabian

Markelfingen

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben

Klaus Kupprion

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Dank all denen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet und ihm durch vielfältige Weise, Blumen- und Geldspenden gedacht haben.

Besonderen Dank

- Prof. Dr. Harder, Dr. Stengele und ihrem Team für die gute ärztliche Betreuung
- der Stadtverwaltung Singen, den Ehemaligen vom Oberprimjahrgang 1959/60 sowie vom Volksschuljahrgang 1940/41 und den Schachfreunden Gottmadingen für die ehrenden Nachrufe und Blumenspenden
- Herrn Pfarrer Dr. Waldvogel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Gottmadingen, im März 2020

Im Namen aller Angehörigen
Maria Kupprion

Wir fragen warum?
Viel zu früh musstest Du gehen, wir können es nicht fassen, nicht verstehen.
Im Haus ist es still und leer, so wie es war wird es nicht mehr.
Dein Bild im Kopf wird bleiben, der Klang Deiner Stimme lässt sich nicht vertreiben.
Dein Lachen, Deine Liebe, Deine helfenden Hände und noch so viel mehr,
wir vermissen Dich so sehr.

Wolfgang Barz

* 22.04.1964 † 09.03.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Monika, Dominik und Nadja
Anke und Karl Heinz
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Lage im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Tode unserer lieben

Cornelia Küene

möchten wir uns auf diesem Wege bedanken.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank

- Herrn Dr. Graf und der SAPV Horizont für die gute ärztliche Betreuung
- Frau Doris Barz und ihrem Team der Sonnenapotheke Radolfzell
- Frau Marion Jaud vom Lichtforum Konstanz
- Frau Susanne Ploberger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Gottmadingen, im März 2020

Im Namen aller Angehörigen
Ernst und Lena Küene



Wir sagen Danke

für die große Anteilnahme und die vielen Zeichen des Mitgefühls, die wir beim Heimgang unseres Vaters erfahren durften.

Besonders danken wir

dem Pflegepersonal der Sozialstation St. Verena Rielasingen-Arlen für die freundliche Zusammenarbeit, der sehr guten und liebevollen Pflege und Betreuung.

Pfarrer Steidle für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Carola Weiermann und Wilfried Weber für den ergreifenden Gesang und die musikalische Untermalung.

Kurt Siegwarth

78224 Bohlingen, im März 2020

Im Namen aller Angehörigen
Albert und Manfred Siegwarth

Leben in Corona-Zeiten

Lebensmittel, Haustiere, Grenzkontrollen & Co.

Durch die Corona-Pandemie ist eine Situation entstanden, die wohl noch niemand so erlebt hat. Dadurch ergeben sich natürlich viele Fragen, zu deren Beantwortung das WOCHENBLATT gerne beiträgt.

Können Haustiere das Coronavirus übertragen?

Nein. Nach aktuellem Stand der Wissenschaft kann das Coronavirus nicht von Haustieren auf Menschen oder umgekehrt von Menschen auf Haustiere übertragen werden. Darauf weist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hin. Allerdings fehlen laut Auskunft des Ministeriums derzeit noch tiefergehende wissenschaftliche Untersuchungen.

Muss ich weiter für das Fitnessstudio bezahlen, obwohl es geschlossen bleiben muss?

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht davon aus, dass hier der Vertrag nicht mehr erfüllt werden kann und deshalb theoretisch keine Beiträge bezahlt werden müssten. Allerdings: Zu einem außerordentlichen Kündigungsrecht führe das nicht, denn das Fitnessstudio kann ja nach den verordneten Schließungen seine Leistungen wieder erbringen. Die Verbraucherzentrale schlägt vor, im Streitfall den Vertrag zeitweise ruhen zu lassen, bis die Leistungen wieder in Anspruch genommen werden können. In jedem Fall ist der beste Weg, sich mit dem Betreiber des Fitnessstudios in Verbindung zu setzen und nach einer einvernehmlichen Lösung zu suchen.

Haben Sie Fragen?

Viele Menschen haben derzeit Fragen zum Thema Corona. Das WOCHENBLATT möchte dabei helfen, diese zu klären. Seien es persönliche, psychologische oder wirtschaftliche Fragen. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine Frage zum Thema Corona haben oder auf ein Gerücht stoßen, von dem Sie nicht wissen, ob es wahr ist, dann können Sie sich vertrauensvoll an das WOCHENBLATT wenden. Die Redaktion macht sich dann auf die Suche nach Antworten, die in der folgenden Ausgabe oder online veröffentlicht werden. Die Fragen können über das Kontaktformular unter www.wochenblatt.net/coronafragen oder per E-Mail an coronafragen@wochenblatt.net gestellt werden. Außerdem können auch Fragen telefonisch unter 07731/8800-121 (9 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr werktags) eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass die Fragen nicht direkt telefonisch beantwortet werden können.

Die Frage, ob eine Person an Covid-19 erkrankt ist, kann natürlich nicht beantwortet werden.

Hierfür sind ausschließlich die Hausärzte zuständig. Zu Fragen der persönlichen Gesundheit hat das Gesundheitsamt eine Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Diese ist werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr telefonisch unter 07531/ 800-2600 erreichbar.

Wie lange bleiben die Grenzkontrollen?

Die Bundespolizei gibt auf ihrer Internetseite an, dass die Kontrollen »Bis auf weiteres« stattfinden werden. Ein Ende der

Grenzkontrollen ist zum jetzigen Zeitpunkt also noch nicht absehbar. Die Grenzkontrollen sollen in erster Linie auch dazu dienen, zur Eindämmung des Coronavirus beizutragen. Da

sich die Lage hier fast täglich ändert, kann es im Moment noch nicht gesagt werden, bis wann die Grenzkontrollen aufrecht erhalten werden müssen. Ein »vorläufiges« Datum wie etwa bei der Schließung der Schulen und Kitas gibt es hier nicht.

Warum waren Friseure anfangs als Systemrelevant eingestuft?

In der neuesten Allgemeinverordnung des Landes werden Friseure nicht mehr als Systemrelevant eingestuft. Wie das Sozialministerium in den Medien mitteilte, durften Friseursalons anfangs noch geöffnet bleiben, weil Friseurbesuche als Daseinsvorsorge angesehen wurden, insbesondere auch im Zusammenhang mit der persönlichen Hygiene. Wie der Radolfzeller Oberbürgermeister Martin Staab in der vergangenen Woche bei einem Pressegespräch erklärte, wird aber bei jeder neuen Landesverordnung auch überprüft, was sich von den bisherigen Anforderungen bewährt hat, was Sinn macht und was nicht. Dementsprechend werden dann Anpassungen vorgenommen.

Dürfen Handwerker arbeiten?

Alle Handwerker dürfen grundsätzlich auch in Zeiten von Co-

rona weiter arbeiten, müssen aber gegebenenfalls ihr Ladengeschäft schließen.

Bei Autohäusern beispielsweise ist es aktuell so, dass der Verkauf geschlossen bleibt, die Werkstatt aber weiterhin geöffnet hat.

Das ist so erlaubt. Baumärkte, ebenso wie Gartenbau- und Tierbedarfsmärkte dürfen in Baden-Württemberg aber ebenfalls geöffnet bleiben, weil die Verordnung sie zur Grundversorgung zählt.

Sind auch Spielplätze geschlossen?

Die neueste Allgemeinverfügung des Landes trifft hierzu eine klare Aussage. Spiel- und Bolzplätze müssen geschlossen werden. Ziel der Allgemeinverfügung ist es, Menschenansammlungen zu vermeiden, weil diese dazu beitragen, dass sich das Corona-Virus einfach von Mensch zu Mensch übertragen kann. Da Spiel- und Bolzplätze beliebte Treffpunkte sind, vielleicht sogar besonders in Zeiten, in denen Kinder nicht in den Kindergarten oder die Schule gehen dürfen, müssen diese geschlossen werden, um Menschenansammlungen zu vermeiden. Vielerorts sind sie deshalb sogar mit Absperrband umzäunt.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Aufgrund der behördlichen Anordnung und zum Schutz unserer Mitarbeiter und Kunden, ist unser Geschäft bis auf weiteres geschlossen. Dennoch muss niemand auf unseren Service verzichten. Gerne nehmen wir Ihre Bestellung telefonisch & online entgegen.



BERATUNG & BESTELLUNG:
TEL.: 07731 912 53 10



PER EMAIL & ONLINE BESTELLEN:
info@hem.de • www.hem.de



SCHNELLE LIEFERUNG ZU IHNEN NACH HAUSE!

BEI UNS FINDEN SIE...



...ALLES FÜR IHR HOME OFFICE.



...ALLES, WAS GEGEN LANGWEILE HILFT.

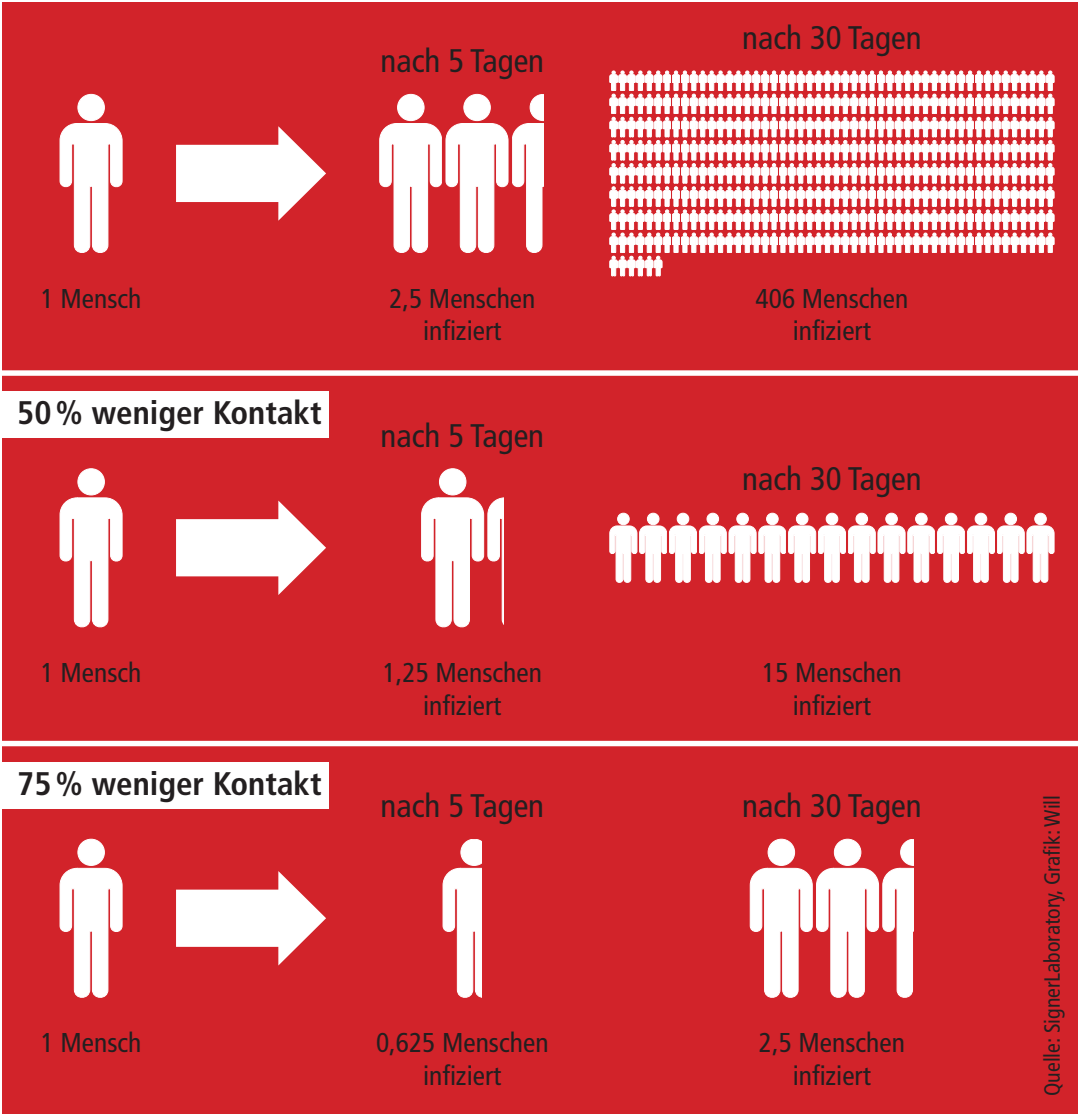


...ALLES FÜR DEN VIDEO-CHAT MIT IHREN LIEBSTEN!

...UND VIELES MEHR!!!

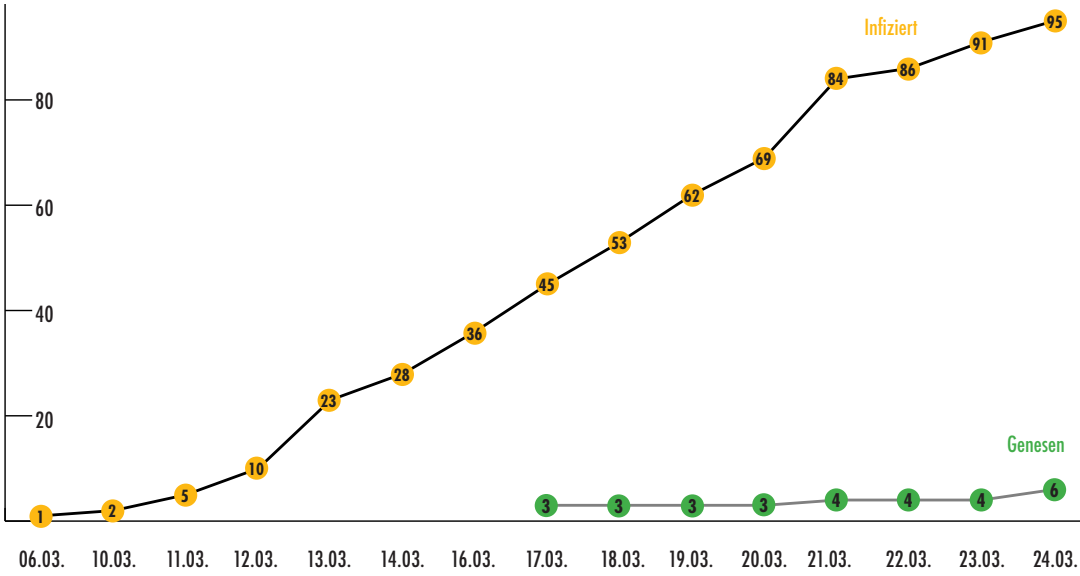
HEM expert





Leben in Corona-Zeiten

Covid-19 Fälle im Landkreis



Nachdem die Lungenkrankheit Covid-19 am 6. März zum ersten Mal offiziell im Landkreis Konstanz nachgewiesen wurde, blieb es zunächst bis zum 9. März bei einer einzigen infizierten Person. Seit dem 10. März steigen die Fallzahlen an. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der aktuellen Printausgabe des WOCHENBLATTs liegt die offiziell vom Gesundheitsamt gemeldete Zahl an Infizierten im Landkreis Konstanz bei insgesamt 95. Die gute Nachricht ist, dass laut der jüngsten Mitteilung des Gesundheitsamtes sechs Patienten bereits wieder gesund sind und ihre Isolation beenden konnten. Im Klartext bedeutet dies, dass es also derzeit 89 akute Fälle von Covid-19 im Landkreis Konstanz gibt. Vier Personen werden derzeit aufgrund der Schwere ihrer Erkrankung stationär betreut, alle anderen Personen sind per Anordnung häuslich isoliert. swb-Grafik: Hahn/Will

WOCHENBLATT-TV

Die neuesten Highlights aus **WOCHENBLATT-TV**



WOCHENBLATT-TV: Auch die beiden Häuser des Museums Art & Cars in Singen hat es hart erwischt durch die Verfügungen im Zuge der Corona-Krise. Erst mussten die Museen schließen, dann kam die landesweit verfügte Schließung der Gastronomie. Jetzt ist das Museum auf Null heruntergefahren worden, die Mitarbeiter stehen unter Kurzarbeit, Aushilfskräfte wurden entlassen. Entgegen kommunalen Museen muss das private Museum fast ganz ohne Subventionen auskommen. Wie Gabriela Unbehaun-Maier erklärte, hoffe man auf eine zeitnahe Wiedereröffnung. swb-Bild: of



WOCHENBLATT-TV: Früher kamen die Menschen in Krisenzeiten in den Kirchen zusammen. Jetzt geht das nicht mehr. Auch für den Radolfzeller Münsterpfarrer Heinz Vogel ist das eine neue Erfahrung. Er erinnert daran: »Wir sind verbunden durch das Läuten der Glocken und das gemeinsame Gebet«. Wohl erstmalig in der Geschichte verbinden sich nun alle Radolfzeller Christen, auch diejenigen ohne eigenen Kirchturm, in ökumenischer Solidarität in einer Gebetsaktion zum Läuten der Radolfzeller Glocken. Das Fazit: »Es wird Ostern. Anders. Aber es wird!« swb-Bild: Heinz Vogel



WOCHENBLATT-TV: Auch auf dem Wochenmarkt in Singen ist die Stimmung angespannt, denn angesichts der großen Aufläufe an Menschen war die bange Frage für viele, wie es klappen kann, dass die Menschen die »social distance« einhalten. Zur Hilfe wurden an vielen Ständen Markierungsbänder angebracht. Andreas Hägele vom »Vitaminmarkt« Hilzingen, einer der Sprecher der Marktgemeinschaft, zeigte sich zum Abschluss des Markttags erleichtert. Die Kunden waren diszipliniert und auch nicht mehr auf Hamsterkäufe eingestellt, wie noch am letzten Wochenende. swb-Bild: of

WOCHENBLATT

»Spiel & Spaß für zuhause!

Knifflige Rätsel, lustige Spiele, Tipps fürs Gedächtnistraining und hin und wieder auch immer was zu Lachen: All das erwartet Sie/euch nun ab sofort jede Woche in der Spiel- und Spaß-Rubrik im WOCHENBLATT.

Das große Hegau-Kreuzworträtsel: Ihr glaubt, ihr kennt den Hegau? Testet jetzt euer Wissen!

Hinweis: ä, ö und ü dürfen in 1 Kästchen!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



- Name des wohl bekanntesten Hegaubergs
- Fluss in Singen
- Erster Vorname von Victor von Scheffel
- Gemälde im Singener Rathaus von Otto Dix: »Krieg und ...«
- Wie lautet der Name vom Burgvogt, Hausgeist und Maskottchen vom Hohenkrähen?
- Sprichwort: »In Wangen bleibt man ...«
- Spruch: »Des Hergotts ...«
- Nachname vom bekannten Wunderdoktor aus Iznang
- Hegau bei Mühlhausen-Ehingen
- Hegau mit einem Doppelgipfel
- Hegau, auch bekannt als Hausberg von Engen
- Bei welchem Hegau ist ein Vulkansee in der Nähe?
- Spruch: »Engen, Tengen, Blumenfeld sind die schönsten Städt der ...«
- Auf welche Halbinsel bezieht sich der Spruch: »Etz hör i« (Jetzt hör ich auf)
- Name einer kleinen Insel im Naturschutzgebiet vor der Mettnau
- Wie heißt der drei Kilometer lange Lehrpfad rund um den Hohentwiel?
- Name eines großen Wasserfalls in der Schweiz, unweit des Hegaus
- Straße in Singen, die nach dem Hegau benannt ist

Die schönste Nahaufnahme der Woche

swb-Bild: de



Schickt uns per E-Mail (d.engelmann@wochenblatt.net) oder per WhatsApp (Tel. 0176/4333 80 29) eure schönste Nahaufnahme vom heimischen Garten oder von draußen! Anschließend stimmt das Redaktionsteam ab. Das beste Bild wird jeweils mittwochs in der Spiel- und Spaß-Rubrik im WOCHENBLATT veröffentlicht und auch in Hegauliebe auf Instagram! (Jeweils mit Nennung eures Namens.) Einsendeschluss ist jeweils montags um 12 Uhr. Der Gewinner/die Gewinnerin der schönsten Nahaufnahme der Woche wird unter dem Bild namentlich benannt und darf sich womöglich über viele neue Likes/Follower freuen! Mitmachen lohnt sich!

Das Frauenhaus Radolfzell sucht ...
... 1–3-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung. Bei konkreten und seriösen Angeboten bitte melden, Tel. 07732/57506, fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de

Garage zu verkaufen Radolfzell – Ekkehardstraße
TG-Box, B 2,78 / T 5,50 / H 2,30 € 19.000,-
Botzenhart-Immobilien, Tel. 07731/789528
» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

Sind Sie zufrieden mit Ihrer **Immobilienverwaltung**?
Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Mietverwaltung, Gewerbeverwaltung, Wohnungseigentum (WEG), Sondereigentum (SE)
www.neth-immobilien.de

KENSINGTON Finest Properties International
Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-bodensee.com
ONLINE MARKTWERTANALYSE
Erfahren Sie sofort und unkompliziert, wie viel Ihre Immobilie aktuell wert ist. Mit nur wenigen Klicks bekommen Sie die individuelle Analyse direkt als PDF von uns.
WWW.IMMOBEWERTUNG-BODENSEE.DE

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** zu unserem 25-jährigen Jubiläum, bis zum **30.03.2020**
VOR ORT in: SINGEN + Hegau RZ + Höri KN + Bodanrück ÜB + Linzgau
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
Tel. 07731/62047

MIETGESUCHE
1 ZIMMER
1 - 2 Zi.-Whg., Gottm. o. Umgeb., WM bis 500.- dringend ges. Mietgarantie. 0174-3105905

3 ZIMMER
Nettes Ehepaar, beide berufstätig, mit 1 Kind, k. HT, sucht Whg., Singen und Umgebung, Max. 850.-, Tel. 0178-6515129

Erzieherin sucht für sich und ihren 12 jährigen Sohn eine 3 Zi.-Whg., Singen, mit Bk., Tel. 0152-06634342

VERMIETUNGEN
3 ZIMMER
3 Zi.-Whg., Si.-Süd, 88 m², Bk., Lift, EnEV: 91kWh, ab 1.5., für max. 2 Erwachsene u. 2 Kinder, KM 750.- + NK 220.- + KT, Tel. 0152-33815935

3 Zi.-Whg., Si.-Mitte, an Berufstätige, T. 0152-03245559

4 ZIMMER UND MEHR
4 Zi.-Whg., Hilzingen OT schön, hell, 90 m², 1.OG, umgebaut und neu renoviert, 2 Bk. (Ost + West), Bad mit Fenster und Gäste WC, beides neu, ab 1.6., KM 720.- + NK + neue EBK 40.- + Garage u. Stellplatz 40.- + 2 MM KT. Zuschriften unter 117127 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

WOCHENBLATT

IMMOBILIENGESUCHE
HÄUSER
EFH/MFH, Radolfzell, gerne Altbau o. sanierungsbedürftig, k. Makler, Tel. 0176-41598288

Familie sucht Bauplatz oder Haus, auch renovierungsbedürftig, zum Kauf, in Rielasingen-Worbl., T. 07731/9767986

IMMOBILIENVERKÄUFE
4 ZIMMER UND MEHR
4 Zi.-Whg., Singen-City, 107,14 m², Bj. 82, 2.OG, Lift, 2 Bk., Wanne, Du., Gäste WC, Stellpl., renov., beh.-gerecht, 116,4 kWh/(m² a), 388.000.-, 0152-33815935

GARAGEN/STELLPLÄTZE
Garage, Singen, Richard-Wagner-Str. 46, ab 1.4. zu verm., 45.-, Tel. 0170-2422137

Aussenstellplatz Reutesteig 1, Radolfzell, 25,-€ monatl. zu verm., Tel. 0174-9179263

Finden
und
gefunden
werden

LANDMASCHINEN
Kramer KB 22 mit Messerbalken, Oehler Wipp Kreissäge OL/WS 600 E, zu verk., Tel. 07733/506908

ZU VERSCHENKEN
Die unter dieser Rubrik erscheinenden Anzeigen sind kostenlos, für das in der Anzeige Angebotene darf kein Geld verlangt werden.

Aushub Baugrund mit Mutterboden, 815 ccm von unserem Baugrund in Ludwigshafen/Haiden, ab Ende April/Mai, an Selbstabh. zu versch., 0171-3609870

Marktstand, 180 x 240 cm, mit Tisch, an Selbstabh. zu versch., Tel. 07735/1003

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
leider gehört es zu diesen Zeiten, dass Betrugereien immer trickreicher und immer schwerer erkennbar sind.
Ein Beispiel: Es verschenkt jemand scheinbar ganz tolle Spielsachen von Barbie, Steiff oder Lego und gibt eine Mailadresse an. Dann antworten unsere Leserinnen und Leser darauf und bekommen neben tollen Fotos der Spielsachen die Aufforderung, die Spielsachen in Ungarn oder wo auch immer abzuholen oder Versandkosten zu überweisen oder zu versenden, damit die Spielsachen verschickt werden.
Lassen Sie sich auf solche Geschäfte nicht ein! Übrigens: Im Internet gibt es diese Versuche weitaus häufiger als in der gedruckten WOCHENBLATT-Ausgabe.
Wir werden deshalb die Rubrik »Zu verschenken« allerdings nicht schließen, weil wir davon ausgehen, dass sie vielen dient. Wenn Sie Hinweise auf Betrugereien haben, informieren Sie uns bitte unter:
verlag@wochenblatt.net.
Danke und eine gute Woche.
Ihr Wochenblatt
WOCHENBLATT

Bauen und Wohnen
RSRECK ROLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne
Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 07731/189799-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de
• Rollläden • Insektenschutz
• Markisen • Terrassenüberdachung
• Sonnenschutz • Fensterläden

% % Kunststofffenster & Alu-Haustüren % %
E-Mail: info@topfen.eu · Tel. 07774-450 9587

12 Eternitplatten (asbestfrei), je ca. 300 x 090 cm, zusätzlich mehrere Verschnittplatten mit unterschiedlichen Längen, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/48803

Holzgartenbank für 2 Personen m. Gebr.-Spuren an Selbstabh., Tel. 07533/2940

Holz aus Gartenzaun, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/52037

60 Bücher, nur komplett an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0171-1985468

Mikrowelle mit Grill, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/9556236

Möbel an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/948441

STELLENANGEBOTE
Reinigungskraft versiert, deutschsprachig, für gepflegtes Privathaus in Rielasingen, 10 Std./wö., langfristig ges., Zuschriften mit Bild unter 117115 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Schulbegl./Hauslehrerin zur Betreuung unserer kranken Tochter gesucht, 20 Std./Woche (Mo.-Fr. von 8-12 Uhr) oder 30 Std./Woche. Wenn Sie verantwortungsbewußt und empathisch sind und gerne im Team arbeiten sind sie bei uns richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (gerne mit Foto), BewerbungBodensee@web.de

Haushaltshilfe mit guten Kochkenntnissen, Mo.-Fr. von 8-12 Uhr, nach Radolfzell ges., PKW erforderlich, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne mit Foto, BewerbungBodensee@web.de

Zuverl. Herr/Frau zum Gassi gehen ges., 3x täglich, Tel. 0170-2422137

CHIFFRE-ANZEIGEN
Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.
Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.
Für Ihre Bemühungen danken wir recht herzlich.
WOCHENBLATT

STELLENGESUCHE
Mann, 51 J., su. Arbeit in Tagschicht, AZ: Mo.-Fr., keine WE-Arbeit, als Botenfahrer für Tagestouren, Montagehelfer, Hausmeistertätigkeiten oder andere Tätigkeiten zum Erlernen, VZ, TZ: 3-4 Std./Tag o. 450.- Basis, ab 6 Uhr, Tel. 07774/7590, 0176-26602318

Maler u. Gipser sucht Renovierungsarbeit als Nebenjob, Tel. 0172-9835559

UNTERRICHT
Gitarre online lernen bei: ememem56@gmx.de

TIERMARKT
Kleine Landsch.-kröten

(griech. u. maurische) in gt. Hd. abzugeben, 65.-, 0151-59846888

Bienenvölker Ableger 19 auf DN zu verkaufen, Tel. 07732/55228 ab 18 Uhr

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN
Wanne auf Wanne Badewannentüren Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985
WANNEN WISSLER
☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Dienstleistungen
Dienstleistungen-TB Hausmeisterservice, Malerarbeiten, Fenster-Folie, Deko-Folie, Küchenrückwand, Balkonwand.
Handy: 015234364690
dienstleistungen-tb.de

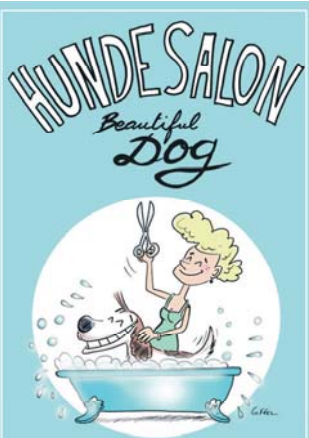
Hasani & Fleiner Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Maderabwehr
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5, 78256 Steißlingen, Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182, E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

ELEKTRO
Elektroinstallation, Kundendienst Hausgeräte- EDV- Sat- Service
☎ 07771/2445
GRÜNENBERG ELEKTRO · TV · HIFI · VIDEO · EDV

GESUNDHEIT
Laser (IPL/RF): Haarentfernung, Falten, Couperose, Pigmentflecken, Altersflecken, Hämangiome/Blutschwämmchen, Akne.
Praxis INSPIRIT, 0 77 71 / 91 76 50

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN
Haushaltsauflösungen (m. Verwertung) **Entrümpelung**
P. Güntert, Tel. 0 77 32/57036

HILFSORGANISATION
Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

HUNDESALON

Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN
coffee and more Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von **PHILIPS & Saeco**
Service und Reparatur für alle Marken (De'Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 · D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

LEBENSBERATUNG
Kartenlegen mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

MALER
Klaus Heinemann Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

SANITÄR
REICHLE SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEEN
Unter den Buchen 5 · 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 9 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

STUCKATEURMEISTER
MANFRED BRUNNER STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer Bauberater KdR®
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171-497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

TV-TECHNIK
Ihr Spezialist für TV-Geräte Satellitenanlagen
W. Mosbach 78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921474

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT seit 1967

Hilzingen

Gleich vier Hilfsnetzwerke

Gemeinde und Kirchen ziehen auch in Hilzingen mit Nachbarschaftshilfe an einem Strang.

In der Gemeinde Hilzingen beabsichtigen die katholische Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen und die wvangelische Gemeinde Hilzingen/Tengen mit der Gemeinde Hilzingen eine Nachbarschaftshilfe einzurichten. Erste Gespräche zwischen Gemeindeverwaltung sowie katholischen und evangelischen Kirchengemeinden fanden am vergangenen Dienstag statt, am Freitag wurde die Planung im Hilzinger Rathaus vorgestellt.

Geplant sind Hilfsangebote für durch die Pandemie Covid-19 betroffene Risikogruppen (hohes Alter, Immunschwäche, Personen mit Grunderkrankungen). Etabliert werden soll eine Koordinierungsstelle, die werktags zwischen 9 und 11 Uhr Anrufe von hilfsbedürftigen Personen entgegennimmt und Kontakt mit ehrenamtlichen



Pfarrer Thorsten Gompfer, Pfarrer Michael Weber und Hauptamtsleiter Markus Wannemacher freuen sich auf den Start der Nachbarschaftshilfe in Hilzingen. Hierfür haben sich bereits zahlreiche Helferinnen und Helfer gemeldet. swb-Bild: Gemeinde Hilzingen

Helfern herstellt. Es werden Ehrenamtliche gesucht, die Besorgungen übernehmen, also den Einkauf von Lebensmitteln und Dingen des persönlichen Bedarfs, wie Abholung oder Einkauf von Medikamenten, so Hauptamtsleiter Markus Wannemacher. Helfen kann, wer nicht zur Risikogruppe gehört, sich gesund fühlt, keinen Kontakt zu einem Corona-Infizierten hatte, nicht in häuslicher Quarantäne ist und die aktuellen Verhaltensre-

geln beachtet. Interessierte wenden sich an Michael.Weber@kbz.ekiba.de, thorsten.gompfer@kath-hilzingen.de oder bei gemeinde@hilzingen.de. Die Koordinierungsstelle ist erreichbar unter Telefon 07731/3809-85. Ein vergleichbares Angebot habe in Binningen und Schlatt am Randen als lokale Nachbarschaftshilfe begonnen. Zudem hatte eine private Initiative ein Nachbarschafts-Hilfsnetzwerk eingerichtet. Pressemeldung

Stockach

Helfer für Tafel gesucht

Die Stockacher Tafel sucht derzeit aufgrund verminderter Personaldecke freiwillige Mitarbeiter, um den reibungslosen Betrieb aufrecht erhalten zu können.

von Marius Lechler

Bürgermeister Rainer Stolz gab mit der Leiterin der Stockacher Tafel, Margot Kammerländer, und den Gemeindeoberhäuptern von Bodman-Ludwigshafen, Eigeltingen, Hohenfels und Orsingen-Nenzingen (Mühlhngens Bürgermeister Manfred Jüppner war verhindert) einen Überblick zur aktuellen Situation. Die Einrichtung wolle alles dafür tun, um das Angebot weiterzuführen. Viele Freiwillige, die für die Tafel Stockach tätig seien, seien über 60 Jahre alt. Es sei verständlich, dass diese sich aktuell zurückzögen. Stolz lobte das Engagement der Bürgermeister in der Verwal-



Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz und Tafel-Leiterin Margot Kammerländer suchen Helfer für die Einrichtung. swb-Bild: ml

tungsgemeinschaft (VG) Stockach, denen die Tafel wichtig sei. »Wir wollen an die Öffentlichkeit appellieren, um Menschen zu erreichen, die sich bei der Stockacher Tafel einbringen können, um zu helfen, das Angebot weiter aufrecht zu erhalten.« Margot Kammerländer stellte die Arbeit der Tafel vor. Von 16 Mitarbeitern arbeiteten derzeit noch sechs. Aktuell seien die Öffnungszeiten auf einen Tag pro Woche reduziert wor-

den (Mittwoch von 15.30 Uhr bis 18 Uhr). Sie wünsche sich qualitativ hochwertige Helfer. Voraussetzung sei die Bereitschaft, alle Arbeiten gewissenhaft zu erledigen. Lebensmittelspenden könnten zu den Öffnungszeiten bei der Tafel abgegeben werden. Interessenten, die die Arbeit der Einrichtung unterstützen wollen, können Margot Kammerländer unter Tel. 0178/2925656 kontaktieren. Pressemeldung

FUNDGRUBE | AUTOMARKT

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Energiev. Kartenlegen
n. Vereinbarung, 07731/3191411

Lieber Mitbürger
Du hast am Parkplatz im Römerziel, Singen, mein Handy mitgenommen. Ich bitte Dich die Chipkarte unter 117128 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen zu schicken. Vielen Dank im Voraus

DIENSTLEISTUNGEN

Frühjahrs-Angebot
Frühjahrsputz und Entrümpelungen jeglicher Art. Ein Anruf genügt. Wir sind sofort vor Ort. Tel. 0152/19263667

FÜR DEN WASSERSPORT

Segelboot
Aus gesundheitlichen Gründen suche ich für mein Segelboot, 7,5 m, am Untersee mit Bojenliegeplatz einen Miteigner, 0157-72731659

EINFACH SO

Er 60 J., sucht Sie/Ihn, für gemeinsame Aktivitäten, Tel. 07731/9029162

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01


ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Baden-Württemberg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de


• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de


hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

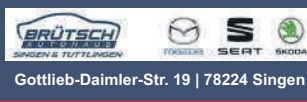
Wir kaufen Ihr Auto!

Auto Unger Singen
Pfaffenhäule 42 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 14 48 42
Ankaufszentrum Singen

FORD

Ford KA
118 Tkm, EZ 2/08, TÜV neu, 1.550.-, Tel. 0171-2073525

Mercedes GLA 200 21.480,- €

kw 115, EZ: 09/2015, 44.100 KM
AMG-LINE, Klimaautomatik, Navigationssystem, Sitzheizung, Xenonscheinwerfer, Sportsitze, LM-Räder, Licht- u. Regensor, Einparkhilfe, Multifunktionslenkrad, Radio-CD, LED-Tagfahrlicht uvm.
BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Kia pro Ceed GT-Line 15.980,- €

150 kW, EZ: 03/2015, 78.500 KM
Klimaautomatik, Panoramaglasdach, Teilledersitze, Sitzheizung, Navigation, Freisprecheinrichtung, Abbiegelicht, Spurhalteassistent, Rückfahrkamera, LM-Räder, LED-Tagfahrlicht, Licht- u. Regensensor, Sportsitze uvm.
BRÜTSCH

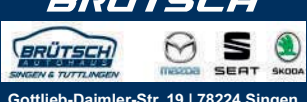
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

OPEL

Mokka Turbo

Innovation, Automatik, EZ 07/15, 49Tkm, schwarz-metallic, mit allem Zubehör, Ledersitze, AHK abnehmbar, 8fach bereift, usw., Top Zustand, unfallfrei, von Privat , VB 15.900.-, Tel. 0171-6811001

Renault Twingo 1.0 10.980,- €

52 kW, EZ: 06/2017, 900 KM
Ausstattung Limited
Klimaanlage, Freisprecheinrichtung, Tagfahrlicht LED, Geschwindigkeitsbegrenzer, elektr. Fensterheber, Zentralverriegelung + Funk, Nebelscheinwerfer, USB uvm.
BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

VW

Tiguan Comfort, Diesel,
Automatik, 1.Hd., Bestzust., braun-metallic, EZ 07/17, 114Tkm, 150 PS, wg. Todesfall abzug., 22.500.-, Tel. 07733/6331, 0160/2705752

Porsche 944 Turbo,

EZ 06/1986, H-Nr. zugel., 2017 generalüberholt, seither 600 km gefahren, Top Zustand, 1.Hand, unfallfrei, Leder schwarz, sämtl. Rechnungen vorh., Tauschmotor 95Tkm m. mehr Power, mehr Details auf Anfrage, von Privat zu verk., VB 39.900.-, Tel. 07732/820653

Mercedes C180 Coupe 19.580,- €

115 kW, EZ: 12/2014, 34.700 KM
Sondermodell Edition C
Klimaautomatik, Alcantarasitze, Sitzheizung, Tempomat, Einparkhilfe, Alarmanlage, Navigationssystem, Xenonscheinwerfer, Licht- u. Regensensor, LM-Räder uvm.
BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

KFZ-ZUBEHÖR

Suche gebr. Reifen,
Batterien PKW/LKW, Tel. 0171/9002225

FAHRZEUG ANKAUF
BRÜTSCH
DAS MULTIMARKEN - AUTOHAUS
Seit über 40 Jahren
Ihr kompetenter Partner rund um das Thema Mobilität
Wir kaufen Ihren PKW ab BJ 2009 bis max. 80 TKM
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff
0 77 31 - 90 98 123
a.thiehoff@bruetsch-gruppe.de
www.bruetsch.de/Ankauf

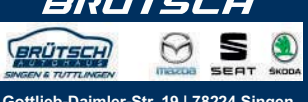

PKW-Anhänger,
Alu, 750 kg zul. Gewicht, L200B130, EZ 9/11, TÜV 8/20, 600.-, Tel. 07731/63893

ZWEIRÄDER

Elektro-Mofa gesucht
Tel. 07731/63879

Piaggio Skipper 125,
Bj. 1998, reparaturbedürftig, VB 250.-, Tel. 07736/597

Seat Leon Cupra 265 21.980,- €

kw 195, EZ: 08/2016, 36.600KM
Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, Navigationssystem, Bluetooth, Rückfahrkamera, Licht- u. Regensensor, Sitzheizung, Tempomat, Alcantara-Sport-Sitze, Full-Link, Metallic, Ambientebeleuchtung uvm.
BRÜTSCH

Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

GUTE TATEN - HILFSPLATTFORM
SIE BIETEN

Hilfsdienst
mit Hol- und Bringdienst für unsere hilfsbedürftigen Mitbürger/innen in Rsgn./Worblingen, 07731/932154

Einkaufsservice
Der Bürgerverein Überlingen a. R. bietet für alle bedürftigen Mitbürger, Kranken und Personen, die die Öffentlichkeit momentan meiden möchten, einen Einkaufsservice bei "Münchows Ladele", 0172-7637592

Einkaufshilfe
Die Stadt Singen bietet Einkaufshilfe für Senioren an. Bitte melden unter 07731/85709, 07731/85540

Wer braucht
Hilfe beim Einkaufen/Fahrten jeglicher Art im Umkreis 10-15 km Rsgn./Worbl. oder benötigt Deutsch-Übersetzung (italienisch, rumänisch, russisch)? Tel. 0176-44252661

Einkaufshilfe
Singer Kriminallprävention bietet Hilfe für kleinere, notwendige Einkäufe o. Botengänge, 07731/85544, 07731/85705, von 9.30 bis 12 Uhr

Einkaufshilfe
Der Verein Moos hilft den Mooser Bürgern, die zur Corona Risikogruppe gehören, beim Einkauf. Bitte melden unter Tel. 0162-4827472

Nachbarschaftshilfe
Das soziale Netzwerk Aach bietet Hilfe beim Einkaufen an. Bitte melden unter Tel. 07774/925406 oder e-Mail: soziales-netzwerk-aach@t-online.de.

Einkaufsservice
Die Malteser Stockach bieten ein Einkaufs- und Besorgungsservice für Senioren an. Bitte melden unter Tel. 0162-4827472

Einkaufshilfe
Die Nachbarschaftshilfe Orsingen-Nenzingen bietet ihre Hilfe beim Einkauf an. Anmelden unter Tel. 07774/219, mittwochs, von 9.30 bis 11.30 Uhr, 17 bis 18 Uhr, oder e-Mail: buero@nachbarschaftshilfe-on.de.

Nachbarschaftshilfe
»Hilfe von Haus zu Haus« Gaienhofen bietet eine Einkaufshilfe an. Bitte melden unter Tel. 07735/919012 oder info@hilfevonhauszuhaus.de

Hilfsangebot
Die Seelsorgeeinheit Aachtal bietet für Senioren und Kranke einen Hilfsdienst für Einkäufe und Botengänge an. Bitte melden unter Tel. 07731/9033713

Einkaufshilfe
Die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen bietet Hilfe beim Einkaufen an. Bitte beim Bürgerbüro melden unter Tel. 07773/93005, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, donnerstags 14 bis 18 Uhr.

Hilfsdienst
Der Sportverein SV Aach-Eigeltingen bietet ein Einkaufsservice an. Bitte melden unter Tel. 0173/608160

Nachbarschaftshilfe
Die Nachbarschaftshilfe Mühlingen bietet Einkaufshilfe für Senioren an. Bitte melden unter 07775/939643, Di., 9 bis 11 Uhr oder kontakt@nahmuehlingen.de

Einkaufshilfe
Die neugegründete Nachbarschaftshilfe Hilzingen bietet Hilfe beim Einkauf, Gassi gehen usw. an. Anmeldung per e-Mail unter nbh.hilzingen@icloud.com.

ingen

Einfach mal »Danke« sagen

ine netten Geste
auberte ein Lächeln ins
esicht der Mitarbeite-
nnen der Sozialstation
aritas Singen-Hegau.

von Graziella Verchio

as Ehepaar Schulz, Inhaber
s Blumenladens Florem in
r Singener Südstadt, hat sich
was Tolles einfallen lassen:
it den Blumen, die aufgrund
r Geschäftsschließung nicht
den Verkauf kamen, über-
schten die beiden die Mitar-
iterInnen der Sozialstation
r Caritas Singen-Hegau e.V.
r ihre unermüdliche Arbeit,
ich in diesen schwierigen Zei-

ten. »Wir haben uns überlegt,
was wir nun Gutes tun können
für unsere Mitmenschen und da
dachten wir, wir könnten der
Sozialstation eine kleine Freude
bereiten«, so Viktor Schulz im
Gespräch mit dem WOCHEN-
BLATT.
Auch seine Frau Marina Walter
fand nur lobende Worte für die
Arbeit des Caritasverbandes
Singen-Hegau. »Da in unserem
Umfeld auch die Angebote der
Sozialstation in Anspruch ge-
nommen werden, wissen wir
persönlich, was die Caritas hier
Großartiges leistet und wollten
die Gelegenheit nutzen, um
einfach mal »Danke« zu sagen«,
so Marina Walter gegenüber
dem WOCHENBLATT.



Viktor Schulz und Marina Walter dankten der Sozialstation Singen-Hegau für ihre tolle Arbeit.
swb-Bild: privat

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer der Region,

Ja, Sie stehen gerade nicht persönlich in Ihrem Unternehmen zur Verfügung, und der Online-Handel steht zur Verfügung, auch die Online-Giganten, die jetzt noch Rabatte anbieten.

Seien Sie jetzt aktiv:
Bieten Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen online oder per Telefon an. Wir helfen Ihnen!

1 Tragen Sie sich kostenlos in unserer in nahezu allen Haushalten der Region beworbenen Online-Plattform unter www.wochenblatt.net/schaufenster/ ein und sichern Sie sich so beste Sichtbarkeit.

2 Wenn Sie Weitergehendes oder strategische Beratung brauchen, senden Sie eine E-Mail an: dasgeldbleibthier@wochenblatt.net

Wir kämpfen für die Region.
Seien Sie mutig, wir sind für Sie da!

WOCHENBLATT



Rund um die Uhr
im Onlineshop
bestellen.

Wir liefern Ihre
Bücher kostenfrei
nach Hause.

buch-greuter.de

Urlaub zuhause
unter einer Markise
oder einem
Terrassendach
von Kellhofer

ERHARDT
MARKISEN



ZUVERLÄSSIGER SCHUTZ GEGEN
SONNE UND WIND

PM^{light} überzeugt im neuen Design
› Elegantes, schlichtes Design
› mit ZIP-Technologie
› schlanke Säulen und Führungs-
schienen
› weiträumiger Schatten

Wir als Fachpartner beraten Sie gerne:

KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster
Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31 / 79 95 30
E-Mail: kellhofer@t-online.de
www.kellhofer.de

ROHRREINIGUNG HIRLING
Tag- + Nacht-Service
Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
Zuverlässigkeit
seit über
25 Jahren

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckspülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 · 78315 Radolfzell-Stahringen
Tel. 0 77 38 / 15 57
www.rohrreinigung-hirling.de · info@rohrreinigung-hirling.de

Auch in den Zeiten von Corona (Covid-19)
sind wir jederzeit für Sie da.

Auf Wunsch führen wir Beratungs- und Gesprächstermine gerne telefonisch oder per Skype-Konferenz oder per Videokonferenz über WhatsApp durch. Scheidungen und andere familienrechtliche oder erbrechtliche Angelegenheiten können Sie gerne bei uns online beauftragen oder telefonisch +49 7531 917791, per E-Mail (mail@neumann-und-neumann.de), per Telefax +49 7531 77478 oder schriftlich per Brief.

Bleiben Sie gesund.



Neumann & Neumann
Rechtsanwälte · Fachanwälte für Familienrecht
Mediatoren · staatlich anerkannte Schlichtungsstellen
Beyerlestraße 1 · 78464 Konstanz
Telefon 0 75 31/91 77 91 oder
per E-Mail: mail@neumann-und-neumann.de

**Einkaufsservice und Erledigungen
Transporte / Umzüge
Personenbeförderung
Fahrdienst Radolfzell /
Gastronomie Blueberry, Seestr. 59**



In dieser schwierigen Zeit, in der wir uns aktuell befinden, ist es wichtig, auf die Menschen zu achten, die wirklich gefährdet sind und sich in der sogenannten Risikogruppe befinden.

Aus diesem Grund erweitern wir ab sofort kurzfristig unser Geschäft und bieten folgende zusätzlichen Leistung an:

– Einkaufsservice mit Vorbestellung und direkter Lieferung an bestimmten Tagen.

So sparen Sie sich die sinnlosen Hamsterkäufe und kommen durch unseren Service auch nicht in Kontakt mit weiteren Personen. Sollten Sie diese Dienstleistung in Anspruch nehmen, bitte ich um Kontaktaufnahme

TEL.: 07732/8903663
MAIL: ruettbauer.david@web.de
Homepage: www.david-ruettbauer.de

Bleiben Sie gesund und passen Sie gut auf sich auf!
David Rüttbauer

Liebe Leserinnen und Leser,

wir erleben gerade eine noch nie da gewesene Situation, die uns alle vor neuen Herausforderungen stellt. »Social Distance« lautet in diesen Zeiten die Devise, auch wenn es schwer fällt, von den Lieben getrennt zu sein, ist das nun eine notwendige Maßnahme, um sie, aber auch uns alle, zu schützen.

Es ist umso wichtiger, an diejenigen zu denken, die jetzt die meiste Unterstützung brauchen, aber auch uns gegenseitig zu unterstützen und Mut zu machen, wo es nur geht. Gemeinsam können wir das schaffen!

Das Wochenblatt möchte diesen Zusammenhalt fördern und unterstützen. Mit guten Taten wollen wir als Wochenblatt für gute Stimmung in allen Haushalten sorgen. Ob Nachbarschaftshilfe oder mit dem Hund Gassi gehen: teilen Sie Ihre gute Taten und Ihre Dankbarkeit mit uns, indem Sie uns eine e-Mail an gutetaten@wochenblatt.net schicken.

Nachzulesen sind diese gute Taten in der gedruckten Ausgabe sowie online unter www.wochenblatt.net/aktuelles/gute-taten

Wenn Sie als Privatperson Ihre Hilfe anbieten wollen, z.B. für Fahrdienste, oder Hilfe suchen, etwa für Einkäufe, dann können Sie dies ebenfalls über das Wochenblatt tun – selbstverständlich kostenlos. Hierfür haben wir eine Gute Taten Hilfsplattform gestaltet, damit Sie einfacher Ihre Hilfe anbieten, aber auch gezielt nach Hilfe suchen können. Helfen Sie mit für ein solidarisches Miteinander zu sorgen. Hierfür können Sie unser Formular ausfüllen unter www.wochenblatt.net/wir-ueber-uns/kontakt/suche-hilfe-biete-hilfe oder Sie rufen uns an unter der Telefonnummer 07731/88–00–121.

Bleiben Sie gesund,
Ihr Wochenblatt-Team.

Positives aus dem WOCHENBLATT-Land

Spielerisch einen nützlichen Beitrag leisten

Jan Dinter aus Gaienhofen hat einen Weg gefunden, sich sinnvoll zu beschäftigen und seiner Tochter Fenja nach der Sperrung der Spielplätze einen schönen Nachmittag zu ermöglichen.

»Wegen der Corona-bedingten Einschränkungen im Alltag suchten wir nach einer Beschäftigung im Freien, bei der wir keinen Kontakt zu anderen Menschen haben und bei der meine Tochter trotzdem zu Bewegung und Spaß kommt,

nachdem die Spielplätze gesperrt wurden. Mit der Putzete können wir nicht nur diese beiden Fliegen mit einer Klappe schlagen, sondern als dritte auch noch einen nützlichen Beitrag für die Allgemeinheit leisten«, so Jan Dinter gegenüber dem WOCHENBLATT.

»Immer mit einem Müllsack und Handschuhen (wegen des Schmutzes, nicht wegen Corona) bewaffnet und einem Vesper im Rucksack, machen wir uns zu einem zweistündigen Spaziergängen auf, auf denen wir Spazier- und Wanderwege und zugängliche Uferstreifen rund um Gaienhofen abgehen

und dabei jeden Abfall einsammeln, den Leute achtlos in die Natur werfen.

Meine Tochter ist dabei sehr motiviert, da wir ein Spiel daraus machen und uns Punkte für den gesammelten Abfall geben. Für jedes Stück Abfall bekommt man einen Punkt, für Glasscherben zwei Punkte (wegen der Verletzungsgefahr) und ganze Flaschen, ob aus Glas oder Plastik, geben fünf Punkte. Abwechselnd spielen wir, wer zuerst 100 Punkte beisammen hat, oder auch einfach nur, wer die meisten sammelt.« Dabei lernt Fenja nicht nur noch ein bisschen besser addie-

ren, sondern auch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Müllarten ist lehrreich. Plastikmüll in unterschiedlichen Zerfallszuständen hat ihr schnell klar gemacht, welche Problematik hinter Mikroplastik und dessen Entstehung steckt. Unzählige Plastikspitzen von Feuerwerksraketen verdeutlichen, dass die Silvester-Böllerei durchaus zu hinterfragen ist. »Zigarettenkippen sind eine wahre Pest und selbst ich als Raucher (der seine Kippen einsammelt und zuhause in den Müll wirft) wäre dafür, hier Maßnahmen einzuführen und seien es nur entsprechende Hinweis- und Informationstafeln«, schlägt Jan Dinter vor. Ein weiterer Unsinn der auffällt, sind Hundekotbeutel. Sehr viele Hundebesitzer sammeln



Fenja Dinter nach ihrer ersten erfolgreichen See-Putzete rund um Gaienhofen.

swb-Bild: Jan Dinter

den Kot ihrer Vierbeiner zwar mit den dafür vorgesehenen Beuteln ein, werfen diese dann aber einfach ins nächste Gebüsch. Den Hauptteil des Abfalls macht aber natürlich der Verpackungsmüll aus, Bonbonpapiere, Snack-Packungen, die obligatorischen Coffee-to-go-Becher, etc.

»So haben wir auf unseren Putzete-Runden immer einen halbvollen Müllsack zusammengetragen, dessen Inhalt wir in öffentlichen Mülleimern entsorgt haben, nachdem wir die Glasflaschen aussortiert und in einen Glascontainer geworfen haben. Ab und an gibt's auch schöne Überraschungen, einmal eine uralte Überraschungsei-Figur und dann tatsächlich eine Flaschenpost.«

Jan Dinter

Englisch und Französisch – online !!! fast wie im Kursraum –regionale Minigruppe – persönlich



Reise-Englisch f. Senioren z.B. 27.3.
Reise-Französisch f. Senioren 31.3.
diverse Kurse/Einzelunterricht
Schülernachhilfe Deutsch f. Migranten



Tel. 07731/5060442 info@sprachenlernen-singen.de
Lernen Sie mich kennen auf Wochenblatt TV Sabine Engel

Das e-Rezept kommt ab 1. September 2020

e – einfach uns fragen
e – einfach jetzt schon testen
e – einfach bei uns einlösbar

RESIDENZ-APOTHEKE
HARALD NOSPERS

Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 97 11 60

**GETRÄNKE
baumann**
Ihr Getränkespezialist

Aufgrund der aktuellen Lage erweitern wir unseren Lieferservice da wir noch Kapazitäten frei haben !! Natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften. Bitte halten Sie den nötigen Abstand zu unserem Personal ein !!
mail@getraenke-baumann.com
**Tel.: 07774 / 7793
78253 Eigeltingen**

Bäckerbote bietet nun auch Erledigung aller Einkäufe an
Bäckerbote, das heißt ganz einfach morgens Türe aufmachen, frische Brötchen reinholen und frühstücken. Das ist Genuss pur.

Wählen Sie aus einer breiten Auswahl von openfrischen Backwaren der Bäckerei Nestel und vom Bio-Backstüble Zuck & Kaun. In diesen schwierigen Zeiten erweitert Bäckerbote nun auch sein Angebot und **bietet ab sofort auch die Erledigung aller Einkäufe für Lebensmittel, Getränke und Haushalt an**, damit das Risiko von Kontakten minimal gehalten werden kann. Bei Bedarf direkt an Bäckerbote Norman Seifert unter Tel. 0 77 31 / 186 68 51 wenden.

Bäckerbote liefert an allen 7 Tagen in der Woche immer pünktlich und zuverlässig – ganz flexibel ohne Liefer-Abo. Liefergebiete: Konstanz, Singen, Stockach, Überlingen, Radolfzell und die Höri. Einfach online, per E-Mail oder telefonisch bis 20 Uhr am Vorabend bestellen und morgens geliefert bekommen!

Gratis und unverbindlich testen unter www.lecker-morgen.de oder unter **Tel. 077 31 / 186 68 51**.

Erledigen Sie Ihren **gesamten Einkauf** bequem von Zuhause aus!

Wir liefern bis vor die Haustür!

**Ihr Lieferservice
für Bio-Lebensmittel**

www.pestalozzi-bringt-bio.de | Tel. 07771 8003 330

Lebensmittel aus dem
PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf





Hausarrest

Hallo, liebe Leserinnen und Leser! Jetzt ist es wirklich so weit gekommen, dass die Zweibeiner zu Hause bleiben müssen. In allen Nachbarländern haben die Menschen, um die Verbreitung des Virus zu verringern, inzwischen Hausarrest. Gut, wer da einen Vierbeiner wie mich hat. Teilweise wird streng kontrolliert und ohne triftigen Grund, um nach draußen zu gehen, hängt es ordentliche Strafen. Dass einem nach tagelangem Hausarrest irgendwann die Decke auf den Kopf fällt und man einfach nur mal spazieren gehen möchte, ist in meinen Augen nur zu verständlich. Zumal der Frühling mit Sonne und warmen Temperaturen lockt. Manch ein Spanier hat daher die Regelung »mit dem Haustier Gassi gehen« etwas gelockert und macht sich mit Ziege, Gans, Hase oder sogar mit dem Stoffhund auf den Weg vor die Haustüre. Verdrehte Welt, denn während die einen sehr viel Zeit haben und zu Hause bleiben müssen, in Kurzarbeit geschickt werden, häufen die anderen Überstunden auf ihrem Stundenkonto an. Das bedeutet für manchen Zweibeiner am Ende des Monats viel weniger Geld. Während sich die einen in panischer

Angst vor dem Virus in kopflose Hamsterkäufe stürzen, bangen die Inhaber von Geschäften, Gaststätten, Cafés ... um ihre Existenz. Wochenlange Schließungen bedeuten für die Kleinstunternehmer hohe Umsatzeinbußen, während die laufenden Kosten weiter bezahlt werden müssen. Für sie kann man nur hoffen, dass die Vorhersagen von monatelangen Schließungen durch die »lock down« sich nicht bewahrheiten und sie auf unbürokratische, finanzielle Hilfe hoffen können. Was vor ein paar Wochen undenkbar gewesen wäre, wurde nun fast von einem Tag auf den anderen möglich. Der Himmel strahlt wunderschön blau, denn es sind keine Flugzeuge mehr zu sehen ... die Luft ist klarer, wenn ich mit meinem Herrchen Gassi gehe, denn es sind viel weniger Autos auf den Straßen. Menschen sitzen im Homeoffice und klären Dinge über Videokonferenzen, ohne die Umwelt durch Geschäftsreisen oder Fahrten zum Arbeitsplatz zu belasten. Man könnte meinen, dass dieser von der Natur gemachte Virus die Zweibeiner zu einem Hausarrest verdonnert, in dem diese einmal gründlich über alles nachdenken sollen. Verrückt, aber bei näherer Be-

trachtung setzt er genau an den Punkten an, an denen die Zweibeiner ihre Probleme haben. Durch die Globalisierung, eine Überalterung, die demographische Entwicklung, den zunehmenden Flugverkehr, den wachsenden Größenwahn, den Abbau im Gesundheitswesen, eine zunehmende Ignoranz und größer werdenden Egoismus sowie einem ständigen Streben nach immer mehr Profit haben die Zweibeiner in ihrem Hamsterrad, das sich immer schneller drehte, die wesentlichen Dinge aus den Augen verloren. Alles musste stetig schneller, besser, effektiver werden. Nun werden den Zweibeinern die Augen geöffnet. Durch die Angst vor einem »unsichtbaren« Feind rücken viele wieder zusammen, zeigen Solidarität und Mitgefühl. Wichtig wäre, dass dies nach der Aufhebung von Ausgangssperren auch so bleibt. Zeigen Sie dann Ihre Solidarität, vor allem denjenigen, welche unter dieser Krise am meisten gelitten haben, zu dieser noch große Existenzängste durchleben mussten. Sparen Sie sich jetzt ihr Geld und erfüllen Sie sich, wenn alles durchgestanden ist, einen Wunsch beim Händler in Ihrer Stadt oder gönnen sich ein schönes Essen im Restaurant. Ich bin mir sicher, dass diese Art der Solidarität dann auch viel Spaß und Genuss bedeutet. Bleiben Sie gesund, Ihr Struppi

So erreicht man den **Bunten Hund**:

E-Mail: Knochen@Wochenblatt.net
oder im Wochenblatt abgeben